RÖMISCHE MÜNZEN

BYZANTINISCHE MÜNZEN



AUKTION V
AM 28. UND 29. NOVEMBER 1975
IN ZÜRICH

FRANK STERNBERG ZÜRICH


4
104
128
320
338
507
548
714
33
53
93
123
393
179
287
725
41
577

RÖMISCHE MÜNZEN

BYZANTINISCHE MÜNZEN

AUKTION

Freitag, den 28. November 1975
und
Samstag, den 29. November 1975

im HOTEL BELLERIVE AU LAC, ZÜRICH
Utoquai 47, Telefon (01) 32 70 10

FRANK STERNBERG, NUMISMATIKER, ZÜRICH

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung erfolgt gegen Rechnung in Schweizer Währung. Auf den Zuschlagspreis ist ein Aufgeld von 10% zu entrichten: Für Silber- und Kupfermünzen beträgt das Aufgeld bei Auslieferung in der Schweiz 16% auf den Zuschlagspreis.

Jeder Käufer ist persönlich für seine Käufe haftbar und kann nicht geltend machen, für fremde Rechnung gekauft zu haben. Unbekannte Interessenten werden aufgefordert, sich vor der Auktion zu legitimieren.

Der Auktionator behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, zurückzustellen oder zurückzuziehen. Der Auktionator entscheidet auch darüber, ob bei Meinungsverschiedenheiten eine Nummer nochmals ausgerufen wird.

Der Auktionskatalog ist mit Sorgfalt und Genauigkeit angefertigt worden. Die Echtheit der Stücke wird garantiert. Begründete Beanstandungen können nur innerhalb acht Tagen nach Erhalt der Stücke geltend gemacht werden. Erfüllungsort und ausschliesslicher Gerichtsstand ist Zürich. Massgebend ist der deutsche Text der Auktionsbedingungen.

Durch Abgabe eines mündlichen oder schriftlichen Gebotes werden die vorstehenden Auktionsbedingungen anerkannt. Im übrigen gelten die Zürcher Gantbedingungen.

Aufträge werden von der Firma Frank Sternberg gegen Berechnung von 5% Provision auf das Sorgfältigste ausgeführt.

Die Auktion steht unter Aufsicht des Stadtammannamtes Zürich 8.

CONDITIONS OF SALE

Bills for lots auctioned and purchased will be made out in Swiss currency. Buyers will be required to pay, in addition to the purchase price, a charge in the amount of 10% of the price. For silver and copper coins, to be delivered in Switzerland, the charge will amount to 16%.

Every buyer will assume personal liability for his bid. He cannot subsequently claim to have acted in behalf of some other party. Prospective bidders unknown to the auctioneer are required to identify themselves prior to the auction.

The auctioneer reserves the right to combine lots, to separate or to withdraw them, or to postpone bidding on certain lots. The auctioneer also will make a decision whether a lot is to be put up again in case of disagreements.

This auction catalogue has been prepared with great care and accuracy. All coins put up for auction are guaranteed genuine. Claims arising from a sale and in support of which particular reasons must be given, must be submitted within eight days from the receipt of the lot. The courts of Zurich shall have exclusive jurisdiction over all disputes which may arise from a sale. The German text of the Conditions of Sale is to be considered the authentic text. The bidder accepts the above conditions by his participation in the sale.

The firm Frank Sternberg undertakes to execute carefully any bidding orders for a commission of 5% of the price realized.

The auction will take place under the supervision of the Stadtammannamt Zurich 8.

Besichtigung der Sammlung in unseren Geschäftsräumen:
24. bis 27. November 1975 von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr.

Die Münzen können auch vorher nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 01 - Zürich - 27 79 80) besichtigt werden.

Zeittafel der Auktion - Time table

Freitag, 28. November 1975	10–12 Uhr	Nr. 1–148	Caesar - Septimius Severus
	14–18 Uhr	Nr. 149–453	Julia Domna - Constans
Samstag, 29. November 1975	10–12 Uhr	Nr. 454–601	Constantius II - Tiberius II Constantinus
	14–16 Uhr	Nr. 602–760	Mauricius Tiberius - Johannes VIII Palaeologus



FRANK STERNBERG, CH-8001 ZÜRICH

BAHNHOFSTRASSE 84 TELEFON (01) 27 79 80

VORWORT

Mancher hält die Beschäftigung mit antiken Münzen für eine Flucht in die Vergangenheit - in eine Zeit, als das Geld noch schön, die Sprache der Politik noch bildhaft und die Weltgeschichte noch überschaubar waren. Besser ist es, darin einen Gang zu den Quellen zu sehen - zurück dorthin, wo das Schönheitsempfinden des Abendlandes und das Staatsdenken der Neuzeit geprägt wurden.

Wir können den Freunden der Antike wieder eine Serie von Münzen der römischen Kaiserzeit und des byzantinischen Reiches anbieten. Neben aus vielen Auktionen bekannten Glanzstücken haben wir auch bescheidenere Gepräge aufgenommen, wenn sie uns als geschichtliche Dokumente interessant erschienen. Byzantinische Bronzemünzen von so feiner Erhaltung wie in der vorliegenden Sammlung sind seit Jahrzehnten kaum in den Handel gekommen.

Dass wir in diesem Jahr den Münzen der Kaiserinnen besondere Beachtung geschenkt haben, möge man als kleines Kompliment an das weibliche Geschlecht auffassen.

Die Anmerkungen stammen wiederum von Herrn Dr. Wendelin Kellner, Friedrichshafen. Sie sollen den Sammler anregen, seine Münzen mit grösster Aufmerksamkeit zu betrachten und als Wissensquellen auszunutzen.

LITERATUR- UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Alföldi, «Studien»	A. Alföldi, Studien zur Geschichte der Weltkrise des 3. Jahrhunderts nach Christus, 1967.
B.	E. Babelon, Description historique et chronologique des monnaies de la république romaine, 1885–1886.
Bahrfeldt	M. v. Bahrfeldt, Die Römische Goldmünzenprägung während der Republik und unter Augustus, 1923.
Bastien, «Lyon»	P. Bastien, Le monnayage de l'atelier de Lyon, 1972.
Bastien, «Magnence»	P. Bastien, Le monnayage de Magnence, 1964.
Bellinger	A. R. Bellinger, The Syrian Tetradrachms of Caracalla and Macrinus, 1940.
BMC	British Museum Catalogue of Greek Coins. Coins of the Roman Empire, Vol. I–V, by H. Mattingly, 1923–1950, Vol. VI by R. A. G. Carson, 1962. Imperial Byzantine Coins in the British Museum, by Warwick Wroth, 1908. Coins of the Vandals, Ostrogoths and Lombards and of the Empires of Thessalonica, Nicaea and Trebizond in the British Museum, by Warwick Wroth, 1911.
BN	C. Morrisson, Catalogue des monnaies byzantines de la Bibliothèque Nationale, 1970.
Brown, «Decius»	A. Brown, The Coinage of Trajan Decius, (1974).
Brown, «Financial Collapse»	A. Brown, The Financial Collapse of the Roman Coinage in the 3rd Century A.D., (1974).
C.	H. Cohen, Description historique des monnaies frappées sous l'empire romain, 2e édition, 1880–1892.
Cahn	H. A. Cahn, Die Trierer Antoniniane der Tetrarchie, Schweizerische Numismatische Rundschau, Band XXXVII, 1955.
Crawford	M. H. Crawford, Roman Republican Coinage, 1974.
Dattari	G. Dattari, Numi Augg. Alexandrini, 1901.
DO	Dumbarton Oaks Collection, Catalogue of the Byzantine Coins in the Dumbarton Oaks Collection and in the Whittemore Collection, by A. R. Bellinger & P. Grierson, 1966 ff.
Elmer	G. Elmer, Die Münzprägung der gallischen Kaiser in Köln, Trier und Mailand, 1941.
Gnecchi	F. Gnecchi, I Medaglioni Romani, 1912.
Hahn	W. Hahn, Moneta Imperii Byzantini, 1973–1975.
Hendy	M. F. Hendy, Coinage and Money in the Byzantine Empire 1081–1216, 1969.
Hill, «Dating»	Ph. V. Hill, The Dating and Arrangement of the undated Coins of Rome A.D. 98–148, 1970.
Hill, «Severus»	Ph. V. Hill, The Coinage of Septimius Severus and his Family of the Mint of Rome A.D. 193–217, 1964.
Kellner	W. Kellner, Libertas und Christogramm, 1968.
LRBC	R. A. G. Carson, P. V. Hill, J. P. C. Kent, Late Roman Bronze Coinage A.D. 324–498, Part I, II, 1960.
MIB	siehe Hahn
Mionnet	T. E. Mionnet, Description de médailles antiques, grecques et romaines, 1806–1837.
Nash	E. Nash, Pictorial Dictionary of Ancient Rome, 1968.
NC	Numismatic Chronicle, London.
NNM	Numismatic Notes and Monographs, New York.
NZ	Numismatische Zeitschrift, Wien.
R	Monnaies Byzantines, Auktion R. Ratto (1930).
Rec. gén.	W. H. Waddington, E. Babelon, Th. Reinach, Recueil général des monnaies grècques d'Asie Mineure, 1904–1912.
RIC	The Roman Imperial Coinage, by H. Mattingly, E. A. Sydenham u. a., 1923 ff.
S.	E. A. Sydenham, The Coinage of the Roman Republic, 1952.
S. «Caesarea»	E. A. Sydenham, The Coinage of Caesarea in Cappadocia, 1933.
Sabatier	J. Sabatier, Description générale des monnaies byzantines, 1862.
SM	Schweizer Münzblätter.
SNG	Sylloge Nummorum Graecorum.
Strack	P. L. Strack, Untersuchungen zur römischen Reichsprägung des zweiten Jahrhunderts, 1931–1937.
Strauss	P. Strauss, Les monnaies divisionnaires de Trèves après la réforme de Dioclétien, Revue Numismatique 1954.
Tolstoi	J. Tolstoi, Monnaies byzantines, 1912–1914.
U.-B.	O. Ulrich-Bansa, Moneta Mediolanensis, 1949.
Voetter	O. Voetter, Katalog der Sammlung Paul Gerin, 1921.
Wruck	W. Wruck, Die syrische Provinzialprägung von Augustus bis Traian, 1931.
Zacos	G. Zacos & A. Veglery, Byzantine Lead Seals, 1972.

RÖMISCHE MÜNZEN

BÜRGERKRIEGE (49–30)

C. IULIUS CAESAR
† 15. März 44 v.Chr.

1 Denar, Gallien, 49–48. CAESAR Elefant tritt auf Schlange. Rv. Simpulum, Aspergillum, Securis und Apex. S.1006. B.(Julia) 9. C.49. Crawford 443,1. 3,90 g. Vorzüglich

Für Caesar war der Elefant keine Kriegswaffe mehr. Bei Thapsus, 46 v.Chr., verzichtete er auf den Einsatz der Elefanten. Sein Gegner, Q. Caecilius Metellus Scipio, wurde trotz seiner Elefanten besiegt (cf. J. Seibert, Gymnasium 1973, 349). Der Elefant blieb aber Symbol der Stärke und Tapferkeit, vor allem der indische Elefant. «Die grössten Elefanten bringt Indien hervor wie auch die Schlangen, die mit ihnen in ständigem Krieg und Zwietracht leben»: Plinius, hist. nat. 8, 11. Welcher Elefant zu dieser Münze Modell gestanden hat, ist schwer auszumachen. Kleines Ohr, hohe Stirn und dicker Rüssel weisen auf den aus der Tradition bekannten Typ des indischen Elefanten. Bei manchen Exemplaren des Denars erinnern kleine Statur, gerader Rücken und rundes Ohr vielleicht an den heute ausgestorbenen mauretanischen Elefanten.

2 Denar, Rom, Februar–März 44. CAESAR·DICT. PERPETV Haupt Caesars n.r. mit Kranz und der über den Kopf gezogenen Opfertoga des Pontifex maximus. Rv. P.SEPVLLIVS·MACER Venus mit Victoriola und Zepter n.l., zu Füssen grosser Schild. S.1074. B.50. C.39. A.Alföldi, Die Massenemission des Macer, SNR 47(1968),51 ff., Aversstempel IX 33, Reversstempel IX 31. A.Alföldi, Caesar in 44 v.Chr., Bd.2(1974), T.79,64 (stempelgleich) = Avers IX 30, Revers IX 29. Crawford 480,13. 3,45 g. Vorzüglich

M. IUNIUS (Q. CAEPIO) BRUTUS
† November 42 v.Chr.

3 Denar, Rom, 59 (?). BRVTVS Haupt des Consuls L. Iunius Brutus des Älteren. Rv. AHALA Haupt des Magister Equitum C. Servilius Ahala. S.907. B.(Junia) 30. H. Zehnacker, Premiers portraits réalistes sur les monnaies de la République Romaine, RN 1961, pl.4,13. Crawford 433,2 (54 v.Chr.). 3,99 g. Feiner Stil. Fast vorzüglich

Im Jahr 59 v.Chr. wurden die Worte Ciceros kolportiert: «Was not tue sei, dass wieder irgendein Servilius Ahala oder Brutus gefunden werde» (Cicero, ad Att. 2, 24,3). Ahala hatte 439 v.Chr. den tyrannisverdächtigen Spurius Maelius getötet, Brutus 509 v.Chr. Tarquinius Superbus, den letzten König Roms, vertrieben. War diese Bemerkung veranlasst durch die Prägung, für die der junge Münzmeister Brutus, väterlicherseits ein Junier, nach der Adoption durch C. Servilius Caepio ein Servilier, die Ahnenmasken der berühmtesten Mitglieder beider Sippen als Bildtyp gewählt hatte? Oder ist die Prägung eine Antwort auf die Erwartung der Optimaten? Jedenfalls verrät die Prägung etwas vom Stolz und von den Träumen des späteren Caesarenmörders, der sich für berufen hielt, das Erbe der Helden der Vorzeit anzutreten. (Cf. Kellner, Libertas, 29.)

C. CASSIUS LONGINUS
† November 42 v.Chr.

4 *Mit M. Aquinus.* Aureus, Kleinasien, 42. M·AQVINVS·LEG·LIBER-TAS Kopf der Libertas mit Diadem und Ohrringen n.r., das Haar im Knoten gebunden und in den Nacken fallend. Rv. C·CASSI/PR·COS Verzierter Dreifuss, darauf Cortina und zwei Lorbeerzweige, an der Seite zwei Bänder, zwischen den Füssen Pflanzenornament. S.1302. B.(Cassia) 12. C. I p.28,2. Bahrfeldt 64,56. Crawford 498,1. 8,06 g. Von grösster Seltenheit. Fast vorzüglich

Vergrösserungen des Avers und Revers auf Tafel XXXIX.

MARCUS ANTONIUS UND OCTAVIANUS

5 *Mit M. Barbatius Philippus, Quaestor pro praetore.* Denar, Kleinasien, 41. M·ANT·IMP·AVG·III·VIR·R·P·C·M·BARBAT·Q·P Haupt des Marcus Antonius n.r. Rv. CAESAR·IMP·PONT·III·VIR·R·P·C· Haupt Octavians n.r. mit leichtem Backenbart. S.1181. B.(Antonia) 51. C.8. Crawford 517,2. 3,83 g. Vorzüglich

CN. DOMITIUS CALVINUS

6 *Statthalter in Spanien 39–36.* Denar, Osca, 39. OSCA Heracleshaupt n.r., am Hals Perlenkette. Rv. DOM·COS·ITER·IMP Simpulum, Aspergillum, Securis und Apex. S.1358. B.–. Heiss, Monnaies antiques de l'Espagne, 157,7. Crawford 532,1. 3,74 g. Sehr selten.
Fast vorzüglich/sehr schön

Domitius, Anhänger der Triumvirn, kämpfte 39 bis 36 erfolgreich gegen die Cerretani. Das Aversbild ist entlehnt aus der keltiberischen Münzprägung, das Reversbild von Julius Caesar.

KAISERZEIT

AUGUSTUS
31 v.Chr. – 14 n.Chr.

7 *Münzmeister: P. Petronius Turpilianus.* Denar, 19–18 v.Chr. CAESAR-AVGVSTVS Haupt des Augustus n.r. Rv. T-VRPILIANVS-III VIR Tarpeia, frontal, mit aufgelösten Haaren und erhobenen Händen, von zehn Schilden halb verschüttet. BMC 6,29. C.494. 3,97 g.
Fein getöntes, scharfes Prachtexemplar

Aus Auktion Leu 2 (1972), 353. – Die Jungfrau Tarpeia öffnete den Sabinern das Tor zur Burg von Rom und wurde dafür von eben diesen Sabinern mit so vielen Schilden «beschenkt», dass sie darunter erstickte. Ihr Bild ist hier nicht nur Anspielung auf den Namen des Münzmeisters (TVRP-/TARP-), sondern auch auf die altrömische Moral des Augustus, von dem die Worte überliefert sind, «er billige zwar den Verrat, verabscheue aber den Verräter» (Plutarch, Romulus, 17).– Vergrösserung des Revers auf Tafel XXXIX.

8 Denar, Spanien, 18–17 v.Chr. CAESAR-AVGVSTVS Büste n.r. Rv. OB CIVIS/SERVATOS Eichenkranz. BMC 60,330. C.210. 3,64 g. Besonders feiner Stil.
Am Rand etwas zerkratzt, sonst vorzüglich

9 Denar, Spanien, 18–17 v.Chr. CAESAR-AVGVSTVS Büste n.r. Rv. SIGNIS-RECEPTIS Mars, halbfrontal n.l. stehend, Kopf n.r., behelmt, nackt bis auf ein um die Hüfte gebundenes Tuch, hält in der Rechten Legionsadler, in der Linken Standarte. BMC 60,332 (pl.6,12: Avers stempelgleich). C.259. 3,80 g. Fast vorzüglich

10 Denar, Spanien, 18–17 v.Chr. Haupt mit Eichenkranz n.r. Rv. CAESAR-AVGVSTVS Zwei Lorbeerbäumchen. BMC 63,352. C.47. A. Alföldi, Die zwei Lorbeerbäume des Augustus (1973), T.II,11. 3,75 g. Revers mit kleinen Kratzern, sehr schön

Der Stil des Avers entspricht nicht dem der Colonia Patricia, sondern dem von Caesaraugusta, wo BMC p. 58 nur Exemplare mit Büsten nach links erwähnt. Die Lorbeerbäume sind, wie A. Alföldi nachgewiesen hat, ein altes Wahrzeichen der numinosen Majestät (a.a.O. p.1). Vor dem Haus des Augustus waren sie Wahrzeichen der Wohnstätte eines sakral aufgefassten Amtsträgers (a.a.O. p.4).

11 *Münzmeister: C. Naevius Capella.* Quadrans, 8 v.Chr. C NAEVIVS CAPELLA um S C Rv. III·VIR·A·A·A·F·F Altar, mit Girlande geschmückt. BMC 49,267. C.469. 3,01 g.
Grüne Patina. Vorzüglich

AUGUSTUS UND AGRIPPA

12 As, Nemausus, 8–3 v.Chr. IMP/DIVI F Büste des Augustus mit Eichenkranz n.r., des Agrippa mit Schiffskrone n.l. Rv. COL-NEM Krokodil n.r., um den Hals ein Band, in das eine Kette greift, deren oberes Ende an einer Palme befestigt ist. An der Palme hängt eine Binde und ein kleiner Lorbeerkranz. C.10. H.Willers (NZ 1903), 123,31. Grant, FITA T.II,24. J.-B. Giard, SM 1971, p.70: Groupe II. 11,16 g. Sehr schön

Von den Krokodil-Assen dieser Serie sagt Grant, FITA p. 114: "This . . . was the first official token coinage to be issued in co-operation with the mint for gold and silver at Lugdunum." COL NEM bezeichnet nicht die Prägeautorität, sondern den Prägeort (ebd. 72). Das Krokodil hat keinen speziellen Bezug zu Nîmes, es verkündete dem ganzen Westen den Triumph über Ägypten.

13 As, lokale gallische Münzstätte. Wie vorher, aber mit verwildeter Schrift. 10,53 g. Interessanter keltischer Stil. Sehr schön

TIBERIUS
14–37

14 Aureus, Lyon, 26–37. TI CAESAR DIVI-AVG F AVGVSTVS Belorb. Büste n.r. Rv. PONTIF-MAXIM Sitzende Frau mit Stephane, Zepter und Zweig n.r. auf Cathedra mit niedriger, halbrund geschweifter Lehne und verzierten Füssen, rechter Fuss der Frau auf kleinem Schemel. BMC 126,46. C.15. 7,79 g. Gutes Altersportrait. Vorzüglich

Das Reversbild zeigt, wie stark Tiberius an die augusteische Dynastie gebunden war; seine ganze Regierungszeit hindurch behielt er das letzte Münzbild des Augustus bei. Die Gestalt auf dem Revers lässt sich als Concordia, als Verkörperung des inneren und familiären Friedens, verstehen. Sicher erkannte das Volk in der Dame auf dem Lehnsessel jedoch auch Livia, die Herrin des Julischen Hauses, wieder. Auf unserem sehr späten Exemplar fällt auf, dass die Gestalt neben dem Zepter auch die Stephane der Stammutter Venus trägt und dass sie durch scharfe Gesichtszüge als ältere Frau charakterisiert ist. – Vergrösserungen des Avers und Revers auf Tafel XXXIX.

15 Aureus, Lyon, 26–37. Wie vorher, aber mit kleiner Schrift. 7,61 g. Sehr schön

Obwohl die Münzen dieses Typs im Westen des Reiches geprägt wurden, waren sie Hauptzahlungsmittel bis weit in den Osten. Dieses Exemplar wurde am Meer bei Caesarea an der Küste Palaestinas gefunden.

16 Sesterz, 36–37. TI CAESAR DIVI AVG F AVGVST P M TR POT XXXIIX um S C Rv. Triumphalquadriga n.r. An der Seite des Wagens ein Relief mit Trophäe, nach links sitzendem Gefangenen, nach rechts gehender Victoria und einer zweiten Trophäe. BMC 139,130. C.67. 28,20 g. Sehr schön

Der bereitstehende Triumphwagen ist ein Siegesmotiv. Anlass war zweifellos ein Sieg (Sieg über die Parther 35 n.Chr.?). Verherrlicht wurde aber nicht das einmalige und an eine Person gebundene Ereignis des Sieges, sondern die stets zur Verfügung stehende Siegeskraft Roms und seiner Imperatoren.

17 As, Illici (Spanien), 14–19. TI·CAESAR·DIVI·AVG·F·AVG·P·M· Büste n.l. Rv. IVNCTIO (=Verbindung) /L·TER·LON·L·PAP·AVIT·II·VIR·Q·C·I·I·A· Die Caesaren Drusus und Germanicus reichen sich zum Zeichen der Eintracht über einem kandelaberförmigen Altar die Hand. C.143 corr. Heiss, Monnaies antiques de l'Espagne, 278,8. Grant, NNM 116 (1950),T.VI,6. 12,19 g. Sehr schön

Die städtischen Prägungen in Spanien sind die einzigen Münzen, auf denen Drusus und Germanicus vereint wurden. Diese Prägungen sind auch sonst bemerkenswert. Grant (a.a.O. p. 90) stellt fest: "We find strange terms or phrases which are not only alien to the official coinage of the principates of Tiberius and Augustus, but never, even in later years, recur on official or, for that matter, local coinages... The IVNCTIO of Ilici, applied to Germanicus and Drusus, has no precedent or parallel on coinage of any sort or period."

TIBERIUS UND DIVUS AUGUSTUS

18 Tetradrachme, Alexandria, September 20 - August 21. ΤΙΒΕΡΙΟΣ ΚΑΙΣΑΡ ΣΕΒΑΣΤΟΣ Belorb. Büste des Tiberius n.r., davor Jahresziffer LZ (Jahr 7). Rv. ΘΕΟΣ-ΣΕΒΑΣΤΟΣ Büste des Augustus mit Strahlenkrone n.r. BMC (Alexandria) 6,36. 13,47 g. Hohes Relief. Ausgezeichnete Portraits. Vorzüglich

Aus Auktion Leu 10 (1974), 37.

TIBERIUS UND DRUSUS JUNIOR

19 Drachme, Kaisareia, 33–34. TI CAES AVG P[M] R P XXX-V Belorb. Büste n.r. Rv. DRVSVS CAES TI AVG CO II R P Büste n.l. BMC 144,171 var. S.(Caesarea) 47 var. C.(Drusus et Tibère) 2 var. 3,69 g. Avers etwas dezentriert, fast vorzüglich

DRUSUS

Sohn des Tiberius, † 23 n.Chr.

20 As, 22–23. DRVSVS·CAESAR·TI·AVG·F·DIVI·AVG·N· Büste n.l. Rv. ·PONTIF·TRIBVN·POTEST·ITER· um S·C BMC 134,99. C.2. 11,27 g. Vorzüglich

GAIUS CAESAR GERMANICUS (CALIGULA)

37–41

21 Sesterz, 37–38. C·CAESAR·AVG·GERMANICVS·PON·M·TR·POT· Belorb. Büste n.l. Rv. S P Q R·/·P P·/ OB CIVES/SERVATOS im Eichenkranz. BMC 152,38. C.24. 24,46 g. Rv. kleinere Korrosionsspuren, sonst vorzüglich/sehr schön

22 As, 37–38. Wie vorher, aber Büste n.l. ohne Kranz. Rv. VESTA/S-C Verschleierte Vesta n.l. auf einem reich verzierten Thron, sie hält Patera und Zepter. BMC 154,45. C.27. 12,08 g. Fast vorzüglich

CALIGULA UND SEIN VATER GERMANICUS

23 Denar, Rom, 38–41. C CAESAR AVG GERM·P·M·TR POT Belorb. Büste des Caligula n.r. Rv. GERMANICVS CAES·P·C·CAES·AVG·GERM· Büste des Germanicus n.r. BMC 148,19. C.(Germanicus et Caligula) 2. 3,34 g. Selten. Ausgezeichnete Portraits. Vorzüglich

Aus Auktionen Leu 10 (1974), 54 und Christie (1968), Sir Ch. Oman, 61a. - Der Zeitpunkt der Rückverlegung der Gold- und Silberprägung von Lyon nach Rom ist umstritten. Kent (Die Römische Münze, 1973, 26) legt alle Edelmetallprägungen Caligulas nach Lyon. Sutherland (Münzen der Römer, 1974, 291 Anm. 177) hält die Übersiedlung nach Rom um 38 n.Chr. auch aus stilistischen Gründen für sicher. Der ungewöhnlich feine, fast griechische Stil unseres Exemplares lässt sich tatsächlich aus der Tradition von Lyon kaum erklären.

GERMANICUS UND DIVUS AUGUSTUS

24 Drachme, Kaisareia, 37–38. [GERMAN] ICVS CES-TI AVGV COS II [ ] Büste n.r. mit leichtem Bart. Rv. [DIVV] S AVGV-STVS Büste mit Strahlenkrone n.l. BMC 163,106. S.(Caesarea) 52. C.(Germanicus et Auguste) 2. 3,81 g. Etwas knapper Flan. Vorzüglich

AGRIPPA

Mitregent des Augustus und Grossvater des Caligula, † 12 v.Chr.

25 As, unter Caligula, 37–41. M·AGRIPPA·L·F·COS·III Haupt n.l. mit Corona rostrata. Rv. S-C Neptun n.l., nackt bis auf den Mantel um die Schulter, auf der Rechten Delphin, in der Linken Dreizack. BMC 142,161. C.3. 11,45 g. Fast vorzüglich

Die Agrippa-Asse tragen oft die gleichen Gegenstempel wie die ersten Asse des Caligula. Auch der Stil spricht für eine Prägung unter Caligula, dem Enkel des Agrippa (cf. J.-B. Giard, RN 10, 1968, 80).

AGRIPPINA MAIOR

Mutter des Caligula

26 Sesterz, 37–39. AGRIPPINA·M·F·MAT·C·CAESARIS·AVGVSTI· Drapierte Büste n.r. Rv. S·P·Q·R·/ MEMORIAE/AGRIPPINAE Carpentum n.l., gezogen von zwei Maultieren. Das Dach des Wagens ruht auf vier Karyatiden, an der Seite Tafel mit zwei Figuren und zwei Sternen. BMC 159,82. C.1. 26,96 g. Von feinem Stil und ausgezeichneter Erhaltung

Die Münze zeigt einen Prunkwagen mit allen Feinheiten des Dekors. Der Bildschmuck preist die Pietät der kaiserlichen Familie. Von den drei sichtbaren Karyatiden hält die rechte vordere eine Traube, während die linke vordere ein Tier (Hasen?) an den Vorderläufen hält. Solche Gestalten beglückwünschen auf dem Hochzeitssarkophag in der Villa Albani (Karl Schefold, Wort und Bild, Basel 1975, T. 11,2) das ideale Brautpaar Peleus und Thetis. Auf den Denaren des Antonius Pius (BMC IV 106, 735. C.616.) ist eine Gestalt mit Tier und Früchten Ausdruck der PIETAS. In den oberen Feldern der Wagenseitenwand erinnern zwei Sterne an die Divi Parentes, in den unteren die catanäischen Brüder Anapus und Amphinomus mit den Eltern auf den Schultern an die Sohnesliebe.
Eine derartige Tensa durfte in Rom nur die höchste Priesterschaft benutzen. Nachdem der Livia als Augustus-Priesterin (postum?) ein Wagen zugestanden worden war, ist es verständlich, dass Gaius Caesar gleich nach seinem Amtsantritt auch seiner verstorbenen Mutter diese Ehrung erweisen liess. Der Aufzug der Ahnen mit allen Zeichen ihrer Würde war in Rom alte Sitte. So liess Gaius nun bei grossen Festen das Bild seiner Mutter im Carpentum mitführen.
Vergrösserung des Revers auf Tafel XXXIX.

27 Sesterz, 37–39. Wie vorher, aber Reversbild etwas kleiner. 29,18 g. Ausgezeichnetes Portrait. Rv. Kratzspuren im Feld, fast vorzüglich/sehr schön

"Agrippina wears a tightly plaited queue, which is folded back and bound at the nape of her neck with a ribbon. She also wears elaborate side-ringlets which (as statues show) were puffed out – a Greek style adopted, some have said, because the first emperors favoured archaic tastes. But one of Agrippina's curls escapes to fall spirally beneath her ear, a conceit which she ... handed on to the Italian ladies commemorated on fifteenth-century medallions." (M. Grant, Roman History from Coins, 1958, 39.) – Vergrösserung des Avers auf Tafel XXXIX.

CLAUDIUS I

41 – 54

28 As, 41–50. TI·CLAVDIVS·CAESAR·AVG·P·M·TR·P·IMP· Haupt n.l. Rv. LIBERTAS·AVGVSTA/S-C Libertas steht n.r., in der Rechten Pileus, die Linke ausgestreckt. BMC 185,145. C.47. 11,11 g. Fast vorzüglich

Die Gestalt des Revers hält den Pileus hoch empor. Die runde Mütze ist ein uraltes Symbol römischen Bürgerrechtes (cf. Kellner, p. 23). Die Umschrift sagt: Die Bürgerwürde (LIBERTAS) ist kaiserlich (AVGVSTA), d.h. einerseits, sie ist erhaben, andererseits, sie ist vom Kaiser garantiert. Die Aussage ist klar: Die Würde der Römer soll wieder hochgehalten werden, nachdem sie unter Caligula mit Füssen getreten worden war (cf. Kellner, p. 38).

29 As, 42–50. Wie vorher, aber die Averslegende endet IMP P P BMC 192,202. C.47. 10,30 g. Fast vorzüglich

30 Quadrans, 41. TI·CLAVDIVS·CAESAR·AVG· Hand hält Waage über die Buchstaben P N R (pondus nummi restitutum – «Gold- und Silberstandard wiederhergestellt»). Rv. PON·M·TR·P·IMP·COS·DES·IT· um S·C BMC 189,174. C.71. SM (1968) 80,1. 2,83 g.
Dunkelgrüne Patina. F.d.c.

31 Denar, 44–45. TI·CLAVD·CAESAR·AVG·P·M·TR·P·IIII Belorb. Haupt n.r. Rv. PACI·AVGVSTAE Geflügelte Nemesis steht n.r., sie hält den Caduceus und eine Falte ihres Gewandes, zu Füssen Schlange. BMC 168,27. C.56. 3,48 g. Sehr schön

32 Denar, 46–47. TI C [LAVD CA] ESAR·AVG·P·M·TR·P·VI·IMP·XI Belorb. Büste n.r. Rv. CONSTANTIAE·AVGVSTI «Standhaftigkeit» sitzt n.l. auf Sella curulis, sie weist mit der rechten Hand auf den Mund, der linke Arm ist aufgestützt. BMC 169,31 (stempelgleich). C.8. 3,87 g. Scharf geschnittenes Portrait. Prachtvoll erhalten

Aus Auktionen Leu 10 (1974), 65 und Münzen und Medaillen AG 35 (1967), 25.–Mit dem Bild der Constantia versprach Claudius die durch ihn, seine Frau und seinen Sohn als Erben des augusteischen Hauses garantierte «Beständigkeit und unwandelbare Ordnung des Reichs der Römer» (Mannsperger, p. 952).

33 Denar, 46–47. TI CLAVD CAESAR·AVG·P·M·TR·P·VI IMP XI Belorb. Büste n.r. Rv. DE BRITANN auf dem Architrav eines Triumphbogens, darauf Reiterstatue des Claudius n.l. zwischen zwei Trophäen, jeweils aus Helm, Panzer, zwei Speeren und vier Schilden bestehend. Der Kaiser mit erhobener Rechten, in der Linken Zepter (= bei der Entgegennahme der imperatorischen Akklamation durch die Truppen). BMC 169,35. C.18. 3,78 g. Sehr selten. Vorzüglich

«Claudius unternahm nur einen einzigen Feldzug, und der war recht bescheiden. Er hielt die ihm vom Senat zuerkannten Ornamenta triumphalia für einen Ehrentitel, der für die kaiserliche Majestät zu wenig Gewicht habe, und wollte die Auszeichnung eines echten Triumphes. Um diesen zu erhalten, wählte er Britannien als wichtigstes Objekt, das zudem seit Divus Julius niemand mehr anzugreifen versucht hatte. Dort war es gerade zu Unruhen gekommen ... Nachdem er ohne Gefecht oder Blutvergiessen innerhalb ganz weniger Tage erreicht hatte, dass ein Teil der Insel sich ergab, kehrte er im sechsten Monat nach seinem Auszug nach Rom zurück und feierte den Triumph mit grösstem Aufwand (maximo apparatu).» (Sueton, Claud. 17.) – Vergrösserungen des Avers und Revers auf Tafel XXXIX.

34 Denar, 50–51. TI CLAVD CAESAR·AVG·P·M·TR·P·X·IMP P P Belorb. Büste n.r. Rv. S P Q R/P P/OB C S im Eichenkranz. BMC 173,66. C.93. 3,66 g. Fast vorzüglich

35 Denar, 51–52. TI CLAVD CAESAR·AVG P·M·TR·P·XI·IMP·P·P·COS·V Belorb. Büste n.r. Rv. PACI·AVGVSTAE Nemesis n.r., zu Füssen Schlange. BMC 174,69. C.68. 3,75 g. Feines Spätportrait.
Fast vorzüglich

36 Cistophor (3 Denare), Ephesus, um 50 n.Chr. TI CLAVD·CAES·AVG Büste n.l. Rv. COM·ASI Tempel der Roma und des Augustus (auf dem Architrav ROM ET AVG) mit zwei Säulen auf vier Stufen, darin Kaiser mit Zepter (und Globus?), der von der Personifikation der Provinz, die ein Füllhorn im Arm hält, bekränzt wird. BMC 196,228. C.3. 10,53 g. Charakteristisches Altersportrait. Vorzüglich

Exemplar der Sammlung Mazzini, Tafel 38, 3 und aus Auktionen Glendining (1950), H. Platt Hall, 1032 und Ars Classica XV (1930), 1396 und Ad.Hess Nachf. (1917), J.Horsky, 2826.

37 Kleinbronze, Kaisareia in Kappadokien, 42–43. ΚΛΑΥΔΙΟϹ·ΚΑΙϹΑΡ Belorb. Büste n.r. Rv. [ΚΑΙϹΑ]ΡΕΩΝ/ЄΤΟΥϹ/Γ (Jahr 3). Büste der Stadtgöttin mit Mauerkrone und Schleier. BMC (Cilicia, Anazarbus) 32,5. SNG v.Aul. 6347. 4,62 g. Kraftvolles Portrait.
Dunkelgrüne Patina. Vorzüglich

NERO DRUSUS

Bruder des Tiberius, Vater des Claudius, † 9 v.Chr.

38 Sesterz, 41. NERO·CLAVDIVS·DRVSVS·GERMANICVS·IMP· Haupt n.l. Rv. TI·CLAVDIVS·CAESAR·AVG·P·M·TR·P·IMP/S·C Claudius in Toga sitzt auf Sella curulis und hält einen Zweig, zu Füssen Helm, Panzer, Schwert, Rundschild, zwei Speere und vier Langschilde. BMC 186,157. C.8. 27,85 g. Feiner Stil. Vorzüglich

NERO

54–68

39 Denar, 64–68. NERO CAESAR-AVGVSTVS Belorb. Büste n.r. Rv. IVPPITER-CVSTOS Jupiter thront n.l., in der Rechten Blitzbündel, in der Linken Zepter. BMC 210,74. C.119. 3,16 g.
Av. leichte Kratzspur, sonst fast vorzüglich

40 Denar. Wie vorher, aber von anderen Stempeln. 3,27 g. Fast vorzüglich

41 Sesterz, 64–68. NERO CLAVDIVS CAESAR AVG GER P M TR P IMP P P Belorb. Büste n.r. mit Aegis auf der Brust. Rv. S AVG-VST C/PORT OST Ansicht des Portus Claudii von Ostia. BMC p.222 note (Sydenham collection). C.41 var. 28,17 g. Helle Olivpatina. Vorzüglich
Die besonders gute Erhaltung dieses Exemplares macht es möglich, die klar komponierte Darstellung des Revers wie eine Bilderbuchseite zu betrachten: Links führt eine halbrunde Mole ins Meer. Auf ihr stehen zwei grosse offene Hallen (Lagerhallen?). An der Spitze der Mole bringt ein Mann an einem Altar, der vor einem kleinen Tempel (Fortunatempel) steht, ein Bitt- oder Dankopfer dar. Rechts eine ähnliche Mole, aber mit zwölf Wellenbrechern (oder Anlegestellen?), am Ende dieser Mole die Figur eines Triton. In der Mitte oben der Leuchtturm (Pharos), darauf eine nackte Gestalt mit Zepter (Neptun?). Unten ist ein Fluss-(Tiber?) oder Meergott gelagert, der ein Steuerruder und einen Delphin hält. Links oben fährt ein Schiff mit vollem Segel ein, rechts oben fährt ein Boot aus. Vier weitere Handelsschiffe liegen im Hafen: Die Ladung des Schiffes links unten wird gerade gelöscht. Ein Mann trägt eine Last über einen Steg an Land, einem zweiten wird eine Last aufgeladen. Auf dem grossen Schiff in der Mitte sind vier Männer damit beschäftigt, das Segel zu reffen. Einer liegt auf dem Segel, zwei sind an den Tauen und einer an der Winde. Vor diesem Schiff liegt eine mit drei Ruderern besetzte Barke. –
Vergrösserung des Revers auf Tafel XL.

42 Sesterz, 64–68. NERO CLAVD CAESAR·AVG·GER·P M TR P IMP P P Belorb. Büste n.r. Rv. PACE P R TERRA MARIQ PARTA IANVM CLVSIT/S-C Janustempel, rechts die Vorderfront mit geschlossenem Tor mit einer Girlande, die über sein oberes Teil herabhängt, links Seitenwand mit einem Gitterfenster auf halber Höhe. BMC 229,158. C.146. 29,19 g. Fast vorzüglich

43 Dupondius, 64–68. NERO·CLAVD·CAESAR·AVG GER P M·TR·P IMP P P Büste mit Strahlenkrone n.r. Rv. ROMA/S-C Roma sitzt n.l. auf Panzer, Helm und drei Schilden, sie hält in der Rechten Kranz, in der Linken Parazonium. BMC 239,205. C.280. 16,31 g. Breiter Flan.
Grün-schwarze Fundpatina. Fast vorzüglich

44 Messing-As, 64–68. NERO·CLAVD·CAESAR·AVG·GERMANIC Belorb. Büste n.l. Rv. GENIO-AVGVSTI/S-C Halbbekleideter Genius n.l. mit Patera und Füllhorn, über Altar opfernd. Im Abschnitt I (= As). BMC p.248 note. C. 106. 8,90 g. Besonders schöner Stil. Vorzüglich

45 Messing-Semis, 64–68. NERO CAES-AVG-IMP Belorb. Büste n.r. Rv. CERTA QVI-NQ ROM CON/S C Tisch mit Losurne und Siegeskranz, an der Seite Platte mit zwei Greifen, zu Füssen Schild. BMC 253,275 var. (ohne S). C.62. 4,25 g. Fast vorzüglich
Aus Auktion Schulman 254 (1971), Royal Coin Cabinet, The Hague, 3310.

46 Dupondius, Lyon, 64–68. IMP NERO CAESAR AVG P MAX TR P P P Belorb. Büste n.r., am Halsabschnitt kleiner Globus. Rv. VICTORIA-AVG-VS-TI/S-C Victoria geht n.l., sie hält Kranz und Zweig. BMC 269,353. C.343. 12,88 g. Feiner Stil. Vorzüglich

47 Tetradrachme, Antiochia, 63. ΝΕΡΩΝ ΚΑΙΣΑΡ-ΣΕΒΑΣΤΟΣ Belorb. Büste n.r., Aegis an der Schulter. Rv. ΕΤΟΥΣ-ΒΙΡ·Ι (Jahr 112 der caesarischen Aera, Jahr 10 der Regierung Neros). Adler auf Blitz n.r., davor Palmzweig. BMC (Galatia, Cappadocia, and Syria) 175,198. Wruck 47. 15,17 g. Guter Stil. Vorzüglich

GALBA
68 - 69

48 Denar, 68. IMP SER-GALBA AVG Haupt n.r. Rv. S P Q R/OB/C S im Eichenkranz. BMC 314,34. C.287. 3,35 g. Kraftvolles Portrait. Vorzüglich
Die Münzen mit dem Eichenkranz «für die Rettung von Bürgern» auf dem Revers haben auf dem Avers die Büste Galbas meist ohne Kranz (BMC p. 314 ist nach Tafel 52, 17 zu korrigieren). Galba präsentierte sich der Stadt Rom als einfacher Bürger, der vom Senat als Mann von der Qualität eines Augustus anerkannt und mit den gleichen Ehren wie Augustus ausgestattet wurde. -
Vergrösserung des Avers auf Tafel XL.

OTHO
Januar - April 69

49 Denar. IMP M OTHO CAESAR AVG TR P Haupt n.r. Rv. SECVRI-TAS P R Securitas steht n.l. mit Kranz und Zepter. BMC 366,17. C.17. 3,57 g. Knapper Flan. Vorzüglich

50 Denar. Wie vorher, aber der Anfang der Averslegende nicht auf dem Flan. 3,12 g. Fast vorzüglich/sehr schön

VITELLIUS
April - Dezember 69

51 Denar. A VITELLIVS GERM IMP AVG TR P Belorb. Büste n.r. Rv. LIBERTAS-RESTITVTA Libertas steht n.r. mit erhobenem Pileus und Vindicta. BMC 372,31. C.47. 3,37 g. Schönes Portrait. Vorzüglich

VESPASIANUS
69–79

52 Sesterz, 71. IMP CAESAR VESPASIANVS AVG P M T P P P COS III Belorb. Büste n.r. Rv. CONC-ORDIA SE-NATVI/S C Kaiser in militärischer Tracht n.l., eine Victoriola und einen Zweig haltend, wird von einem Mann in Toga (Senatus), der in der Linken einen grossen Zweig hält, bekränzt. BMC p.113 (nach einem Abguss, Rv. stempelgleich mit unserem Stück). C.76 (autrefois M. Gonzalès à Rome). 29,08 g. Von äusserster Seltenheit.
Rv. leichter Doppelschlag, sonst vorzüglich/sehr schön

53 Denar, 72–73. IMP CAES VESP AVG P M COS IIII Belorb. Büste n.r. Rv. VICTORIA-AVGVSTI Victoria steht n.r. mit Zweig über der Schulter, sie bekränzt eine Standarte. BMC 13,75 (dieses Exemplar). C.618 corr. 3,49 g. Prachtexemplar

Aus Sammlung Count de Salis. – Die Münze wurde kurz nach dem Sieg Vespasians über die Juden geprägt. «Die Soldaten waren sich am meisten im klaren über die grosse Bedeutung der gut verlaufenen Feldzüge. Sie hatten bittere Erfahrungen gemacht mit der mangelnden Erfahrung und mit der Feigheit der anderen Führer und wollten dringend loskommen von so viel Schande. Deshalb wünschten sie, ihn zu bekommen als den einzigen, der imstande sei, die Lage zu retten und das Heer in Ordnung zu bringen.» (Josephus, Jüdischer Krieg VII 4, 1.) Victoria, die das Legionszeichen bekränzt, demonstriert die wiederhergestellte Ehre der Armee. – Vergrösserungen des Avers und Revers auf Tafel XL.

54 Denar, 77–78. CAESAR-VESPASIANVS AVG Belorb. Büste n.r. Rv. IMP-XIX Modius mit acht Ähren. BMC 39,216 var. C.216 var. 2,94 g. Fast vorzüglich

55 Tetradrachme, Prägung der Provinz Cyprus, 76–77. ΑΥΤΟΚΡΑΤΩΡ ΟΥΕϹΠΑϹΙΑΝΟϹ ΚΑΙϹΑΡ Belorb. Büste n.l., an der Brust Andeutung der Drapierung. Rv. ΕΤΟΥϹ ΝΕΟΥ ΙΕΡΟ-Υ Η (das neue, heilige Jahr 8). Zeus Salaminios steht halblinks mit Opferschale und Adler auf Zepter. BMC (Cyprus) 77,21. 13,32 g. Portrait von feinem Stil. Fast vorzüglich

56 Tetradrachme, Prägung der Provinz Cyprus, 77–78. Avers wie vorher. Rv. ΕΤΟΥϹ ΝΕΟΥ ΙΕΡΟΥ/Θ (Jahr 9). Kultstätte der Aphrodite zu Paphos, Tempelturm mit zwei Flügelbauten, in der Mitte (verschleiertes?) gesichtsloses Idol, gekrönt von einem Kalathos. Im Abschnitt Ähre. BMC 78,25. 12,71 g. Markantes Portrait. Vorzüglich

TITUS
79–81

57 Denar, 80. IMP TITVS CAES VESPASIAN AVG P M Belorb. Büste n.r. Rv. TR P IX IMP XV COS VIII P P Sessel, behängt mit Tuch, darüber geflügelter Blitz. BMC 232,51. C.316. 3,48 g. Vorzüglich

IULIA TITI
Tochter des Titus

58 Denar, 80–81 (?). IVLIA AVGVSTA TITI AVGVSTI F Drapierte Büste n.r. mit Diadem und Zopf. Rv. VENVS AVGVST Venus, nackt bis zu den Hüften, steht n.r., an eine Säule gelehnt, und hält einen Helm und ein Zepter. BMC 247,141. C.14. 3,53 g. Vorzüglich

Aus Auktionen Leu 10 (1974), 114 und A. Hess Nachf. (1926), Löbbecke, 1069. – Vergrösserungen des Avers und Revers auf Tafel XL.

DOMITIANUS
Caesar 69–81, Augustus 81–96

59 Denar, 77–78. CAESAR AVG F-DOMITIANVS Belorb. Büste n.r. Rv. COS V Wölfin mit Romulus und Remus, darunter ein Nachen. BMC 43,240. C.51. 3,58 g. Vorzüglich

Aus Auktion Sternberg (1973), 92. – In einem Nachen oder Trog waren die Kinder der Rea Silvia im Tiber ausgesetzt worden. Dieser Nachen blieb dann an den Wurzeln eines Feigenbaumes hängen, wo die Zwillinge von der Wölfin gefunden wurden. Das Schiffchen ist, ähnlich dem Schilfkörbchen des kleinen Moses (2 Mose 2, 3–5), ein Symbol für wunderbare Rettung.

60 Denar. Wie vorher, aber mit etwas grösserem Nachen. 3,40 g. Vorzüglich

61 Denar, 85. IMP·CAES·DOMIT·AVG GERM·P M·TR P·V Belorb. Büste n.r. Rv. IMP·VIIII COS·XI·CENS·POT·P·P Minerva steht n.l. und stützt sich auf einen Speer. BMC 317,84. C.185. 3,43 g. Prachtvoll erhalten

Aus Auktion Sternberg (1973), 95. – Vergrösserungen des Avers und Revers auf Tafel XL.

62 Quinar, 88. IMP CAES DOMIT AVG·GERM P M TR P VIII Belorb. Büste n.r. Rv. COS XIIII LVD SAEC FEC Der Herold der Säkularspiele geht n.l., auf dem Kopf Kappe mit Federn, in der Rechten Stab, in der Linken Schild, auf dem Minervahaupt zu sehen ist. BMC 327,134. C.78. 1,53 g. Selten. Vorzüglich / fast vorzüglich

63 Denar, 88. Avers wie vorher. Rv. Herold wie vorher steht n.l., vor ihm Candelabrum und Säule mit der Inschrift COS/XIIII/LVD/SAEC/FEC BMC 327,135. C.73. 3,26 g. Selten. Sehr schön

64 Quadrans. IMP DOMIT·AVG GERM Trophäe aus Helm, Panzer, Beinschienen, Rund- und Langschilden und Speeren. Rv. S·C Lorbeerzweig mit Beeren. BMC 410,494. C.545. 3,43 g. Dunkle Patina. Vorzügliches Exemplar

NERVA
96–98

65 As, 96. IMP NERVA·CAES·AVG·P·M·TR·P·COS·II P·P· Belorb. Büste n.r. Rv. CONCORDIA·EXERCITVVM/S C Verschränkte Hände. BMC 16,95. C.17. 12,04 g. Sehr schönes Exemplar

66 Denar, 97. IMP NERVA CAES AVG·P M TR P COS III P P Belorb. Büste n.r. Rv. CONCORDIA·EXERCITVVM Hände im Handschlag vor einem auf eine Prora gesetzten Feldzeichen. BMC 5,29. C.29. 3,03 g. Sehr schön

67 Denar, 97. IMP NERVA CAES AVG P M TR P COS III P P Belorb. Büste n.r. Rv. LIBERTAS·PVBLICA Libertas steht n.l., sie hält Pileus und Vindicta. BMC 6,46. C.113. 3,30 g. F. d. c.

LIBERTAS PVBLICA, «Freiheit, die den ganzen Staat betrifft, an der alle Bürger teilhaben»: auf eine so kurze Formel bringt Nerva sein Regierungsprogramm.

TRAIANUS
98–117

68 Denar, 99. IMP CAES NERVA TRAIAN AVG GERM Belorb. Büste n.r. Rv. PONT MAX TR POT COS II Pax mit Zweig und Füllhorn steht n.l. BMC 33,14. C.292. Hill, Dating, 26. 3,41 g. Selten. F. d. c.

Aus Auktion Sternberg (1973), 107.

69 Denar, 102. IMP CAES NERVA TRA·IAN AVG GERM Belorb. Büste n.r. Rv. P·M·T·R·P·COS·IIII·P·P Victoria fliegt n.l., sie hält Kranz und Palmzweig. BMC 46,122 (dieses Exemplar). C.242. Hill, Dating, 129. 3,41 g. Prachtexemplar

Aus Auktion Sotheby (19. 7. 1843), Slg. Robert Boyne. – Vergrösserungen des Avers und Revers auf Tafel XL.

70 Sesterz, 105. IMP CAES NERVAE TRAIANO AVG GER DAC P M TR P COS V P P Belorb. Büste n.r., linke Schulter drapiert. Rv. S P Q R OPTIMO PRINCIPI/S-C Daker in Trauerhaltung sitzt auf Schilden, vor ihm eine Trophäe in einem Haufen von Waffen (zwei Schilde, zwei Speere, Krummschwert). BMC 166,785 var. C.534 var. Hill, Dating, 238. 25,27 g.
Braune Patina. Kleine Kratzer im Feld, sonst vorzüglich

71 Denar, 113. IMP TRAIANO AVG GER DAC P M TR P COS VI P P Belorb. Büste n.r., linke Schulter drapiert. Rv. S P Q R OPTIMO PRINCIPI Der Kaiser zu Pferd n.l., die Rechte mit Zepter erhoben (Standbild des Equus Traiani). BMC 93,445 var. C.497. Hill, Dating, 581. 3,30 g. Vorzügliches Exemplar

72 Tridrachme, Kaisareia, 98–99. AVTOKP KAIC NЄP TPAIA-NOC CЄB ΓЄPM Belorb. Büste n.r. Rv. ΔHMAPX ЄΞ·VΠAT B Büste eines bärtigen Mannes n.r. mit Himation, turmförmigem Kalathos, in der Rechten Globus (?), in der Linken Blitz (wohl die auf dem Berg Argaios verehrte Gottheit, gleichgesetzt mit Zeus Hypsistos). BMC (Galatia, Cappadocia, and Syria) 52,46. S.(Caesarea) 173. 10,92 g. Sehr schön

73 Didrachme, Kaisareia, 98–99. Avers wie vorher, aber belorb. Büste n.r., linke Schulter leicht drapiert. Rv. Umschrift wie vorher. Büste einer weiblichen Gottheit (Hera?) n.l. mit Himation, turmförmigem Kalathos, in jeder Hand einen kurzen Stab mit Kugel am oberen Ende. BMC 52,47. S.(Caesarea) 174 var. 6,94 g. Sehr schön

74 Tetradrachme, Tyros (?), 107–108. AVT KAI-NЄPOVA TPAIAN-OV Belorb. Büste n.r., drapiert. Rv. CЄB·ΓЄP·ΔAKI·-ΔHM·ЄΞ·VΠ·Є Im Abschnitt L IB (Jahr 12). Belorb. Büste des Heracles n.r., Löwenfell um den Hals. Wruck 154 (2 Exemplare bekannt). 15,29 g. Feiner Stil.
Fast vorzüglich

Wruck (p. 159 und 162) sah in dieser seltenen Münze eine Gelegenheitsprägung anlässlich der Aufstellung einer Heraclesstatue in Tyros mit den Zügen Trajans. Hercules Gaditanus, der Gott der spanischen Heimat Trajans, kam von Tyros in den Westen. Wenn im Osten des Reiches Hercules als Vorbild Trajans geehrt wurde, so fand der Osten gleichzeitig als Urheimat jenes Heldenideals Anerkennung.

HADRIANUS
117–138

75 Quinar, 119. IMP CAESAR TRAIAN HADRIANVS AVG Belorb. Büste n.r., linke Schulter drapiert. Rv. P M TR-P-COS III Victoria mit Zweig und Kranz steht n.r. BMC 267,223. C.1127. Hill, Dating, 132. 1,30 g. Selten. Fast vorzüglich

76 Denar, 122. IMP CAESAR TRAIAN-HADRIANVS AVG Belorb. Büste n.r. Rv. P M TR P COS III Nackter Genius mit zwei Ähren und Opferschale steht n.l. vor Altar. BMC 262,178. C.1089. Hill, Dating, 216. 3,58 g. Fast vorzüglich

77 Denar, 122. IMP CAESAR TRAIAN H-ADRIANVS AVG Belorb. Büste n.r., linke Schulter drapiert. Rv. P M TR P-COS III Genius n.l. mit Füllhorn opfert aus Patera über Altar. BMC 263,186. C.1094. Hill, Dating, 217. 3,46 g. Prachtexemplar
Aus Auktion Sternberg (1973), 131.

78 Denar, 123. IMP CAESAR TRAIAN-HADRIANVS AVG Belorb. Büste n.r., linke Schulter drapiert. Rv. P M TR P-COS III/SAL AVG Salus sitzt n.l., sie füttert aus einer Patera eine Schlange, die sich um einen Altar windet. BMC 279,315. C.1327. Hill, Dating, 238. 3,36 g.
Vorzügliches Exemplar

79 Denar, 124. IMP CAESAR TRAIAN H-ADRIANVS AVG Belorb. Büste n.r., linke Schulter drapiert. Rv. P M TR P-COS III·/CLEM Clementia steht mit Zepter n.l. und opfert aus Patera über Altar. BMC 271,254. C.212 var. Hill, Dating, 260. 3,50 g. Feines Portrait. Vorzüglich

80 Denar, 125. IMP CAESAR TRAIAN H-ADRIANVS AVG Belorb. Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. P M TR-P-COS III Roma in Amazonentracht steht n.l., sie hält eine Victoriola und eine Lanze. BMC 260,149. C.1107. Hill, Dating, 267. 3,32 g. F.d.c.

81 Denar, 125. IMP CAESAR TRAIA-N HADRIANVS AVG Belorb. Büste n.r., linke Schulter drapiert. Rv. P M TR-P-COS III Pax mit Victoriola und Zweig sitzt n.l. BMC 264,199. C.1147. Hill, Dating, 266. 3,41 g. F.d.c.

82 Denar, 127. HADRIANVS-AVGVSTVS Belorb. Büste n.r., linke Schulter drapiert. Rv. CO-S-III Halbbekleidete Victoria steht halbrechts, sie hat die Rechte zum Kopf erhoben und hält mit der Linken einen langen Palmzweig. BMC 292,424. C.358. Hill, Dating, 333. 3,46 g. Vorzüglich

83 Denar, 131. HADRIANVS AVGVSTVS Büste n.l., drapiert. Rv. FELICITATI AVG/COS III P P Schiff mit fünf Ruderern und Steuermann n.l. BMC p.310 note (Vienna). C.653. Hill, Dating, 457. 3,41 g. Seltene Büstenvariante, feiner Stil. Vorzüglich

84 Denar, 133. HADRIANVS-AVG COS III P P Büste n.r. Rv. FELI-C-I-TAS AVG Felicitas mit Caduceus und Zweig steht n.l. BMC 318,604. C.602. Hill, Dating, 523. 3,15 g. Vorzüglich

85 Sesterz, 136. HADRIANVS-AVG COS III P P Belorb. Büste n.l. Rv. DACIA/S-C Dacia sitzt n.l. auf einem Felsen, sie hält eine Standarte und ein langes, gebogenes Schwert. BMC 510,1740. C.530. Hill, Dating, 616. 27,25 g. Vorzüglich

Dacia war nur von 106 bis 261 n.Chr. römische Provinz. Dennoch ist es das einzige Land, das nicht nur die Sprache, sondern auch den Namen Roms (Rumänien) behalten hat. Das Bild dieser Münze gibt vielleicht eine Erklärung dieses Phänomens. «Die Provinz» sitzt auf einem Felsen bzw. einer Spitze aus Felsbrocken, eine Andeutung der Wichtigkeit der Bodenschätze des siebenbürgischen Erzgebirges. Die meisten Völker, die nach den Römern kamen (Goten, Hunnen, Slawen, Magyaren, Kumanen, Petschenegen, Türken), waren Reitervölker, kein Volk war Meister in der Technik der Metallgewinnung und Verarbeitung. Mit der römischen Technik erhielt sich auch die Kultur Roms.

86 Dupondius, 137. HADRIANVS-AVG COS III P P Büste n.r. Rv. SA-LVS-AVG/S-C Salus mit Patera und Zepter steht n.l. und füttert eine Schlange, die von einem Altar aufsteigt. BMC – (cf. 476,1557: Sesterz). C.–. Strack 687. Hill, Dating, 849. 12,73 g. Ausgezeichnetes Portrait. Dunkelbraune Patina. Vorzüglich

SABINA

Gattin des Hadrian

87 Denar, 131. SABINA AVGVSTA-HADRIANI AVG P P Drapierte Büste n.r. mit Diademband. Rv. PVDI-CITIA Verschleierte Pudicitia steht n.l. BMC 355,911. C.62. Hill, Dating, 476. 3,44 g. Besonders feiner Stil. F.d.c.

Exemplar der Sammlung Voirol 436 und aus Auktionen Sternberg (1973),152, Hess (1933), Laughlin, 546 und Naville II (1922), Vautier, 768.

88 Denar, 134. SABINA-AVGVSTA Drapierte Büste n.r. mit Diademband. Rv. IVNONI-REGINAE Juno mit Patera und Zepter steht n.l. BMC 359,940. C.43. Hill, Dating, 547. 3,58 g. Vorzügliches Exemplar

89 Denar, 136. Avers ähnlich wie vorher. Rv. VENERI GE-NE-TRICI Venus steht n.r., in der Linken hält sie einen Apfel, mit der Rechten ihr Gewand. BMC 360,944. C.73. Hill, Dating, 641. 3,34 g. Vorzüglich

90 Tetradrachme, Alexandria, 130-131. CABEINA-CEBACTH Drapierte Büste mit Tänie n.r. Rv. CABEINA-LIE-CEBACTH Die Kaiserin thront n.l., sie trägt Stephane, Chiton und Peplos und hält zwei Ähren und das Zepter. BMC 106,918. Dattari 2062. 7,36 g. Sehr schön
Die Münze mit dem besonders hübschen, fast kindlichen Portrait wurde zum Kaiserbesuch in Ägypten 130 n. Chr. geprägt. Die Kaiserin verkörpert «das blühende Leben»; sie wurde als zweite Demeter verehrt.

AELIUS

Adoptivsohn Hadrians, Caesar 136–138

91 Denar, 137. L AELIVS-CAESAR Büste n.r. Rv. TR POT-COS II/CONCORD Concordia mit Patera sitzt n.l., die Linke auf ein Füllhorn gelehnt, das auf einer kleinen Basis steht. BMC 366,983. C.1. Hill, Dating, 770. 3,24 g. Selten. Vorzüglich
Aus Auktion Sternberg (1973), 155 und Sammlung Niggeler 1287.

92 Denar, 137. Wie vorher, aber von anderen Stempeln. 3,26 g. Feines Portrait. Sehr schön

93 Denar, 137. Wie vorher, aber Büste n.l. BMC 366,984. C.5. Hill, Dating, 770. 3,54 g. Prächtiges Portrait. Vorzüglich
Von Aelius «berichten böse Zungen, er habe Hadrian mehr durch seine äussere Erscheinung gewonnen als durch seinen Charakter» (SHA Aelius 5, 1). Das Portrait dieser Münze gibt uns eine lebendige Vorstellung von Aelius als einen gutaussehenden aber schwächlichen Menschen. – Vergrösserung des Avers auf Tafel XL.

ANTONINUS PIUS

138–161

94 As, 140. ANTONINVS-AVG PIVS P P Belorb. Büste n.r. Rv. TR POT-COS III/S-C Verschleierte Frau (Clementia?) mit Patera und Zepter steht n.l. BMC p.222 note. C.906. Hill, Dating, 290. 10,41 g. Vorzüglich

95 Dupondius, 142. ANTONINVS AVG PI-VS P P TR P COS III Büste mit Strahlenkrone n.r. Rv. GENIO-SENATVS/S-C Bärtiger Genius in Toga mit Zweig und Zepter steht n.l. BMC 214,1338. C.404. Hill, Dating, 487. 12,09 g. Im Feld leicht geglättet, sonst scharf und vorzüglich
Aus Auktionen Sotheby (May 1975), 213 und Glendining (March 1970), 392. – H. Mattingly beschreibt den Genius des Senats "holding the sceptre of dignity and the branch of peace (peace with the Emperor)" (BMC IV p. LVI). Der Zweig bzw. der grosse, verzweigte Ast kann jedoch auch eine andere Bedeutung haben. Auf Münzen des Augustus (cf. C. 134) ehren Drusus und Tiberius den Kaiser durch Überreichung eines in dieser Form gezeichneten Lorbeerzweiges. Ähnlich ist vor allem auch der Lorbeer, mit dem der Senat am 13. Januar 27 v. Chr. den Augustus geehrt hatte (cf. C. 47, in dieser Auktion Nr. 10). Gemeint ist also weniger «Friede mit dem Kaiser» als Ehrung für den Kaiser. Dabei ist zu bemerken, dass der Senat das gab, was zugleich Zeichen seiner eigenen Würde war. Der Senat ehrte den Kaiser als einen der seinen, wenn er ihm als Vater des Vaterlandes den das Reich beschützenden Lorbeerzweig zugestand.

96 Sesterz, 143. ANTONINVS AVG-PIVS P P TR P COS III Belorb. Büste n.r. Rv. IMPERA-TOR II/S-C Fides (Personifikation der Zuverlässigkeit im Handel) steht n.r., sie hält zwei Ähren und eine Schale mit Früchten. BMC 258,1608. C.426. Hill, Dating, 572. 29,20 g.
Kleiner Flanriss am Rand, fast vorzüglich

97 Denar, 146. ANTONINVS-AVG PIVS P P Belorb. Büste n.r. Rv. C-OS-IIII Aequitas mit Waage und Zepter steht n.l. BMC 75,514. C.228. Hill, Dating, 720. 3,53 g. Vorzüglich

98 As, 147. ANTONINVS AVG PI-VS P P TR P COS IIII Belorb. Büste n.r. Rv. SECVRITA-S-PVBLICA/S-C Securitas steht n.l., in der Rechten Zepter, den linken Arm auf eine Säule gestützt. BMC 285,1765. C.– (cf. 784: COS III). Hill, Dating, 767. 8,52 g. Fast vorzüglich

99 Denar, 148. ANTONINVS AVG-PIVS P P TR P XII Belorb. Büste n.r., linke Schulter drapiert. Rv. COS-IIII Annona steht n.l. mit drei Ähren und Anker, vor ihr Modius (Getreidescheffel) mit Ähren. BMC 95,657 var. C.284 var. 3,71 g. F.d.c.

Exemplar der Sammlung Mazzini T. 64, 284. – Vergrösserung des Avers auf Tafel XL.

100 Denar, 159. ANTONINVS AVG-PIVS P P TR P XXII Belorb. Büste n.r. Rv. TEMPLVM DIV AVG REST/COS IIII Tempel mit acht korinthischen Säulen, darin zwei sitzende Gestalten (Augustus und Livia?), auf dem Giebel Quadriga, im Giebel stehende Gestalt zwischen zwei Knienden (?), auf den Ecken des Giebels rechts und links Victorien (?). Der Tempel steht auf zwei Stufen, auf der oberen vor der äussersten Säule rechts und links je eine stehende Gestalt, einen Arm nach aussen streckend, auf der unteren vor den zweiten Säulen von innen je eine sitzende Gestalt. BMC 140,939 var. C.804 var. Cf. Nash I p.164,178. 3,52 g. Von besonders scharfer Zeichnung. Vorzüglich

Anlass zur Erneuerung des Augustustempels auf dem Forum Romanum und zur Prägung dieser Münze war wohl die Zweihundertjahrfeier des Amtsantritts des Augustus (2. Triumvirat von 43 v. Chr.): cf. Grant, Roman History from Coins, T. 25, 3. – Vergrösserung des Revers auf Tafel XL.

FAUSTINA MATER

Gattin des Antoninus Pius

101 As, 139. FAVSTINA AVG AN-TONINI AVG PII P P Drapierte Büste n.r. mit Perlenketten im Haar. Rv. IVNONI-REGINAE/S-C Juno mit Patera und Zepter steht n.l., davor Pfau. BMC 174,1130 (Rv. stempelgleich). C.217. Hill, Dating, 153. 12,27 g. Vorzüglich

102 Denar, 142. DIVA AVG-FAVSTINA Drapierte Büste n.r., Perlenkette im Haar. Rv. CONC-OR-DIAE Antoninus mit Schriftrolle und Faustina mit Zepter reichen sich die Rechte. BMC 44,298. C.159. Hill, Dating, 468. 3,39 g. Vorzügliches Exemplar

103 Denar, 143. DIVA·AVG-FAVSTINA Verschleierte Büste n.r., Perlenkette im Haar, drapiert. Rv. AETER-NITAS Providentia mit Globus und Zepter steht n.l. BMC 44,291. C.– (cf. 35: Aureus). Hill, Dating, 570. 3,21 g. Scharf und vorzüglich

104 Aureus, 146. DIVA-FAVSTINA Drapierte Büste n.r. mit Perlenschnüren im Haar. Rv. AETE-RNI-TAS Fortuna mit Patera und Steuerruder steht n.l. BMC 55,370. C.2 var. Hill, Dating, 714. 7,32 g. Hohes Relief. Stempelglänzendes Prachtexemplar

Aus Sammlung Tappia (1856). – Nach Ph. V. Hill gehört das Stück zu der Emission zum 5. Jahrestag des Todes der Kaiserin. Diese Feier war nicht nur Sache persönlichen Gedenkens, sie war Erinnerung daran, dass durch die vergöttlichte Kaiserin die Regierung mit dem Bereich des Ewigbleibenden verbunden war und dass das Reich unter dieser Regierung sicher durch die Stürme der Zeit gesteuert werden konnte. – Vergrösserungen des Avers und Revers auf Tafel XLI.

105 Denar, 148–161. DIVA FAV-STINA Drapierte Büste n.l. mit Perlenketten im Haar. Rv. AVGV-STA Thron, darauf Tuch und Diadem, daran gelehnt ein Zepter. BMC p.64, note 454. C.– (cf. 131). Strack 484 (Sofia). 3,15 g. Sehr selten. Sehr schön

106 Denar, 148–161. DIVA-FAVSTINA Drapierte Büste n.r. mit Perlen im Haar. Rv. CONSEC-RATIO Pfau n.r., zurückschauend. BMC 66,473. C.175. 3,41 g. Vorzüglich

107 Dupondius, 148–161. Avers wie vorher. Rv. AETE-RNITA-S/S-C Juno, verschleiert, die Rechte ausgestreckt, in der Linken Zepter. BMC 246,1540. C.29. 14,71 g Fast vorzüglich

MARCUS AURELIUS

Caesar 139–161, Augustus 161–180

108 Denar, 158–159. AVRELIVS CAES-AVG PII F Büste n.r. Rv. TR POT XIII-COS II Virtus in Amazonentracht mit Lanze und Parazonium steht n.r., Fuss auf Helm. BMC 144,963. C.746 var. 3,46 g. Fast vorzüglich/vorzüglich

109 Aureus, 159–160. AVRELIVS-CAES AVG PII F Büste n.r., beide Seiten der linken Schulter drapiert. Rv. TR POT XIIII-COS II Behelmter Mars, nackt bis auf ein Tuch um die Hüften, geht n.r. mit Speer und Trophäe. BMC 148,994 (Av. stempelgleich). C.752. 7,04 g. Fast vorzüglich

110 Denar, 162–163. IMP M ANTONINVS AVG Büste n.r. Rv. CONCORD AVG TR P XVII/COS III Concordia thront n.l., in der Rechten Patera, den linken Arm auf ein Füllhorn gestützt. BMC 413,209. C.37. 3,18 g. Vorzüglich

111 Denar, 167–168. M ANTONINVS AVG ARM-PARTH MAX Belorb. Büste n.r. Rv. TR P-XXII-IMP V COS III Aequitas mit Waage und Füllhorn sitzt n.l. BMC 450,467. C.899. 3,35 g. Vorzüglich

112 Denar, 169. M-ANTONINVS-AVG TR P XXIII Belorb. Büste n.r. Rv. LIBERAL AVG·V·COS III Liberalitas mit Zähltafel und Füllhorn steht n.l. BMC 454,492. C.412. 2,99 g. Vorzüglich

113 Sesterz, 172–173. M ANTONINVS-AVG TR P XXVII Belorb. Büste n.r., linke Schulter drapiert. Rv. IMP VI-COS III/S-C/RELIG AVG Tempel in ägyptischem Stil auf drei Stufen mit vier Karyatiden als Säulen, darin Statue des Mercur auf grosser Basis mit Petasus und Caduceus. Im halbrunden Tympanon Hahn und Widder, beide n.l., den Kopf zurückgewendet, sowie Caduceus und Geldbörse, über dem Widder Schildkröte. Cf. BMC p.628,1441 note und p.629,1444. C.535. 29,43 g. Fast vorzüglich

Die Münze erinnert an den Bau eines Tempels des Hermes-Thot zum Dank für wunderbare Hilfe beim entscheidenden Kampf gegen die Quaden 172 n.Chr. (Regenwunder der Marcussäule). Bemerkenswert ist, dass Marc Aurel den Gott, dem er dankte, nicht mit Namen nannte. Die Gestalt der ägyptischen Gottheit war ihm offensichtlich nur Bild für die Macht eines gütigen Geschickes, das er in der Haltung der RELIGIO so ernst nahm, dass er sich ihm ruhig anvertrauen konnte.

114 Mittelbronze, Amastris (Paphlagonia). AVT K M AV-PH ANTΩNINOC Belorb. Büste n.r., drapiert und gepanzert, halb vom Rücken gesehen. Rv. AMACTPIANΩN Schiff (Biremis) n.l., fünf Ruderer und zehn Ruder, Steuermann und Gubernaculum sichtbar, auf dem weitgeschwungenen Aplustre Widder (?). BMC (Pontus, Paphlagonia, etc.) 87,24 var. (andere Av.-Legende). Rec.gén. 146,100 var. Fehlt Mionnet, SNG Copenhagen und SNG v. Aulock. 11,82 g. Sehr schön

115 *Mit Lucius Verus.* Restituierter Denar des Marcus Antonius, 165. ANTONIVS AVGVR/III VIR R P C Schiff mit vier Ruderern und Steuermann n.l. Rv. ANTONINVS ET VERVS AVG REST Legionsadler zwischen zwei Feldzeichen. Im Feld LEG-VI BMC 456,501. C.(Marc Antoine) 83. 3,69 g. Fast vorzüglich

Die Münze wurde offensichtlich zum 200. Jahrestag des Partherkrieges des Marcus Antonius (36 v.Chr.) geprägt. Marc Aurel verkündete es als historische Aufgabe, den Kampf gegen den Ostfeind fortzuführen. Dabei wurde sowohl die Namensähnlichkeit ANTONIVS – ANTONINVS bemüht als auch der Einsatz der Legio VI ferrata, die schon damals im Osten gekämpft hatte, um die Ähnlichkeit der Lage zu demonstrieren.

FAUSTINA FILIA
Gattin des Marc Aurel

116 Denar, um 148. FAVSTINAE AVG-PII AVG FIL Drapierte Büste n.r. mit Diadem und Perlband im Haar. Rv. LAETITIAE-PV-BLICAE Laetitia steht mit Girlande und Zepter n.l. BMC 160,1050. C.155 var. (ohne Diadem). 3,09 g. Besonders edles Portrait. Vorzüglich
Aus Auktionen Sternberg (1973), 174 und Schulman 243 (1966), Tinchant, 1906.

117 Denar, 161–162. FAVSTINA AVGVSTA Drapierte Büste n.r. Rv. SAECVLI FELICIT Hoher Thron mit verzierter Lehne und Tuch, auf dem zwei nackte spielende Kinder (die Zwillinge Commodus und T. Aurelius Fulvius Antoninus) einander gegenübersitzen. BMC 403,136. C.190. 3,13 g. Vorzüglich
Auf dieser Münze wird die Geburt zweier Kinder mit dem «Goldenen Zeitalter» in Verbindung gebracht. Die Geburt der Kinder wurde als Sinnbild der Ankunft von etwas Langerwartetem betrachtet. Der geschmückte Thron spielte wahrscheinlich auch auf den Mythos vom «jungen Jupiter» an; unter dem Sinnbild des neugeborenen Gottes erwartete man in Rom schon lange das «kommende Zeitalter» (Vergil, ecloge IV, 52). Die Geburt zweier Kaisersöhne als «Porphyrogennetoi», d. h. in der Regierungszeit ihres Vaters, liess die Hoffnung wach werden, es sei nun endlich das Signal dafür, dass Rom dem Glück einer neuen Zeit (der SAECVLI FELICITAS) entgegengehe.

118 Denar, etwa 164. FAVSTINA-AVGVSTA Drapierte Büste n.r. Rv. HIL-A-R-ITAS Hilaritas mit langem Palmzweig und Füllhorn n.l. stehend. BMC 399,100. C.111. 3,48 g. Vorzüglich

119 Denar, 161–175. FAVSTINA AVGVSTA Drapierte Büste n.r. mit doppelter Perlenkette im Haar. Rv. IVNONI R-E-GINAE Juno mit Zepter und Patera n.l., davor Pfau. BMC 401,120. C.139. 3,40 g. Vorzüglich

LUCIUS VERUS
Mitkaiser des Marc Aurel 161–169

120 Denar, 161–162. IMP L AVREL VERVS AVG Büste n.r. Rv. PROV-DEOR TR P COS II Providentia mit Globus und Füllhorn steht n.l. BMC 412,202. C.155. 3,55 g. Vorzüglich

121 Sesterz, 161–162. IMP CAES L AVREL-VERVS AVG Büste n.r. Rv. CONCORD AVGVSTOR TR P II/COS II/S-C Marc Aurel und Lucius Verus, beide in Toga und mit Buchrolle in der Linken (dem Zeichen ihrer gesetzgeberischen Gewalt), reichen sich die Rechte. BMC 548,1023 note. C.36. 25,94 g. Im Feld geglättet. Fast vorzüglich

122 Dupondius, 162–163. IMP CAES L AVREL-VERVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r. Rv. FORT RED TR POT III/COS II/S-C Fortuna mit Steuerruder und Füllhorn sitzt n.l. BMC 554,1060. C.99. 13,99 g. Feine Malachitpatina. Fast vorzüglich

123 Denar, 165. L VERVS AVG ARM-PARTH MAX Belorb. Büste n.r. Rv. TR P V-IMP III COS II Parther sitzt n.r., Hände auf dem Rücken gefesselt, davor Köcher, Bogen und Schild. BMC 438,386 (dieses Exemplar). C.273. 3,28 g. Prachtexemplar
Aus Sammlung Count de Salis (1861). – Vergrösserungen des Avers und Revers auf Tafel XLI.

LUCILLA
Tochter des Marc Aurel, Gattin des Lucius Verus

124 Sesterz, 161–169. LVCILLAE AVG-ANTONINI AVG F Drapierte Büste n.r. Rv. PI-E-TAS/S-C Pietas n.l. stehend, verschleiert, mit betend ausgestreckter Rechten, in der Linken Weihrauchgefäss, vor ihr Altar. BMC 571,1161. C.54. 29,00 g. Dunkle Patina. Vorzüglich

125 Denar, 164–169. LVCILLAE AVG-ANTONINI AVG F Drapierte Büste n.r. Rv. PI-E-TAS Frau mit Weihrauchkästchen im Arm opfert n.l. über einem Altar. BMC 428,317. C.50. 3,19 g. Hohes Relief. Vorzüglich

Aus Auktion Sternberg (1973), 179, Sammlung Niggeler 1339 und aus Auktion Cahn 75 (1932), Haeberlin, 1229.

COMMODUS
177–192

126 Sesterz, 184–185. M COMMODVS ANT-ON AVG PIVS BRIT Belorb. Büste n.r. Rv. P M TR P X-IMP VII-COS IIII P P/S-C/VICT BRIT Victoria sitzt n.r. auf Schilden und schreibt auf einen Schild, den sie auf dem Knie hält. BMC 800,560. C.946. 31,17 g. Sehr schön

127 Denar, 186. M COMM·ANT-P FEL AVG BRIT Belorb. Büste n.r. Rv. NOBILIT AVG P M TR P XI IMP VIII COS V P P Nobilitas steht n.r. mit langem Zepter und Statuette auf der Linken (Palladium?). BMC p.726 note (nach Exemplar Copenhagen). C.382. 3,06 g. Selten. Vorzüglich/fast vorzüglich

Nobilitas ist «die edle Herkunft». Commodus konnte sich nicht nur darauf berufen, leiblicher Sohn eines Kaisers zu sein, er konnte ebenso stolz darauf hinweisen, legitimer Erbe des Antoninus Pius, Hadrian, Trajan und Nerva zu sein. Das Münzbild war eine Warnung an alle Unruhestifter: Wer wagt es, mit einer solchen Tradition zu brechen?

128 Aureus, 187. M COMM·ANT-P FEL·AVG BRIT Belorb. Büste n.r., drapiert und gepanzert, halb vom Rücken gesehen. Rv. HILAR·AVG P M TR P XII IMP VIII COS V P·P Hilaritas steht n.l., in der Rechten Zweig, in der Linken langer Palmzweig. BMC p.727,210 note (nach B.N.S. 1887,p.16). C.–. 7,30 g. Von grösster Seltenheit. Feiner Stil. Prachtexemplar

Die Münze verkündet Festfreude. Commodus rief dazu auf, Feste zu feiern. Sein Glaube an die Nähe helfender Götter – die ihn gerade an den «Hilaria» (25.3.187) vor einem Attentat beschützt hatten – war so gross, dass er in Festen und Feiern Ausdruck finden musste. – Vergrösserungen des Avers und Revers auf Tafel XLI.

129 Denar, 191–192. L·AEL AVREL CO-MM AVG P FEL Belorb. Büste n.r. Rv. LIB AVG P M TR-P XVII COS VII P P Libertas steht n.l. mit Pileus und Zepter, im Feld rechts Stern. BMC 747,309. C.288. 3,30 g. Vorzüglich

CRISPINA
Gattin des Commodus

130 Denar. CRISPINA AVG Drapierte Büste n.r. Rv. DIS/GENI-TALI-BVS Grosser Altar, darauf Flamme. BMC 694,31. C.15. 3,46 g. Selten. Vorzügliches Exemplar

131 Denar. CRISPINA-AVGVSTA Drapierte Büste n.r. Rv. VE-NVS Venus steht n.l., in der Rechten Apfel, mit der Linken das Gewand haltend, rechte Brust frei. BMC 696,44. C. 35. 2,72 g. Dunkel getöntes Prachtexemplar

PERTINAX
Januar – März 193

132 Denar, Januar–März 193. IMP CAES P HELV-PERTIN AVG Belorb. Büste n.r. Rv. LAETITIA TEMPOR COS II Laetitia mit Girlande und Zepter steht n.l. BMC 2,8. C.20. 3,56 g. Fast vorzüglich/sehr schön

133 Denar, Januar–März 193. IMP CAES P HELV-PERTIN AV-G Belorb. grössere Büste n.r. Rv. PROVID-DEOR COS II Weibliche Personifikation steht n.l., die Rechte zu einer Kugel mit Strahlen (Komet?) ausgestreckt, die Linke an der Brust. BMC 3,13. C.43. 3,36 g. Feiner Stil. Fast vorzüglich
Aus dem Darfield Hoard von 1947.

134 Denar, Juni–Juli 193 (unter Septimius Severus). DIVVS PERT-PIVS PATER Büste n.r. Rv. C[ON]SECRATIO Adler auf Globus n.r., zurückschauend. BMC 25,36 (Av. stempelgleich). C.6. 2,84 g. Sehr selten. Sehr schön

MANLIA SCANTILLA
Gattin des Didius Julianus

135 Denar, März–Juni 193. MANL SCAN-TILLA AVG Drapierte Büste n.r. Rv. IVNO RE-GINA Juno, verschleiert, mit Zepter und Patera, steht n.l., davor Pfau. BMC 13,11. C.2. 2,84 g. Gutes Portrait. Von grösster Seltenheit. Vorzüglich/fast vorzüglich

PESCENNIUS NIGER
193–194

136 Denar, Antiochia, 194. IMP CAES C PESC NIG-ERIVS AV COS II Belorb. Büste n.r. Rv. MONETA-E-AVG Aequitas mit Waage und Füllhorn steht n.l. BMC - (cf. p.73 note). C.- (cf.56). 3,14 g. Gutes Portrait. Sehr schön

CLODIUS ALBINUS
Caesar 193–195, Augustus 195–197

137 Denar, Lyon, 196–197. IMP CAES D CLO-SEP ALB AVG Belorb. Büste n.r. Rv. FIDES LEG-ION COS II Verschränkte Hände vor Legionsadler mit Blitz und Kranz. BMC 68,284. C.24. 3,10 g. Vorzüglich
Aus Auktion Sternberg (1973), 199.

138 Sesterz, 194. D·CLOD·SEPT-ALBIN CAES Haupt n.r., linke Schulter auf beiden Seiten drapiert. Rv. MINER-PA-CIF COS II/S-C Minerva steht n.l., in der Rechten Zweig, die Linke auf grossem Schild, hinter ihr Speer. BMC p.133,536 note. C.50 (M.Rollin). Hill, Severus, 108. 24,25 g. Selten. Dunkle Patina. Vorzüglich

SEPTIMIUS SEVERUS
193–211

139 Denar, Emesa (?), 194–195. IMP CAE L SEP SEV PERT AVG COS II Belorb. Büste n.r. Rv. MON-ET-AVG Moneta mit Waage und Füllhorn steht n.l. BMC 96,380. C.330. 3,38 g. Kräftiges Portrait. Fast vorzüglich
Im Laufe des Bürgerkrieges im Osten warben beide Gegner, sowohl Pescennius Niger (cf. Nr.136) als auch Severus, mit dem Bild der Moneta. Jeder versprach gutes Geld. Für die Städte des Ostens, deren Wohlstand vom Fernhandel abhing, war solides, überall kursfähiges Geld eine Lebensfrage.

140 Denar, Laodicea, 196. L SEPT SEV PERT-AVG IMP VIII Belorb. Büste n.r., gepanzert, mit Aegis auf der Brust. Rv. PR-OVIDEN-TIA AVG Providentia mit Zepter und Stab steht n.l., vor ihr Globus. BMC p.114,456 note. C.593. 3,36 g. Sehr selten. Fast vorzüglich

BMC zitiert das Stück in Paris (C.593) sowohl als Prägung von Rom (cf. Hill, Severus, 273) als auch als östliche Prägung. Unser Exemplar zeigt eindeutig den Stil der Münzstätte Laodicea. Die gepanzerte Büste ist in dieser Zeit im Osten so ungewöhnlich wie im Westen. Sie erklärt sich aber am einfachsten als Siegesprägung von Laodicea. Die 8. imperatorische Akklamation bezieht sich auf den endgültigen Sieg des Severus über Pescennius (Fall von Byzanz, cf. BMC p. LXXX). Pescennius war mit Laodicea besonders hart umgegangen (cf. Herodian III 3, 3). Dort hatte man allen Grund zu triumphieren. (Zu vergleichen ist auch die Panzerbüste der Tetradrachme von Laodicea, Nr. 145 dieser Auktion).

141 Denar, 201. SEVERVS-PIVS AVG Belorb. Büste n.r. Rv. PART MAX-P M TR P VIIII Zwei sitzende Gefangene, einer gefesselt, einer in Trauerhaltung, dazwischen eine Trophäe. BMC 203,256. C.370. Hill, Severus, 539. 3,63 g. Ausgezeichnetes Portrait. Vorzüglich

142 Denar, 209. SEVERVS-PIVS AVG Belorb. Büste n.r. Rv. P M TR P XVII-COS III P P Jupiter n.l. mit Blitz und Zepter und ausgebreitetem Mantel, zu Füssen rechts und links kleine nackte Kinder, die die Hände nach seinem Mantel und dem Zepter ausstrecken. BMC 356,2. C.525. Hill, Severus, 1070. 3,56 g. Fast vorzüglich

143 Denar, 210. SEVERVS PIVS-AVG BRIT Belorb. Büste n.r. Rv. VICTORIAE-BRIT Victoria, halbnackt, mit Palmzweig in der Rechten, hält mit der Linken einen Schild an einen Baum. BMC 367,57. C.730. Hill, Severus, 1180. 3,19 g. Vorzüglich/fast vorzüglich

144 Tetradrachme, Laodicea, 202-211. AVT·KAI-CЄOVHPOC-·C· Belorb. Büste n.r., drapiert und gepanzert, vom Rücken gesehen. Rv. ΔΗΜΑΡΧ·ЄΞ·VΠΑΤΟC·Γ· Adler mit ausgebreiteten Schwingen frontal, Kopf n.r., zwischen den Fängen Stern. BMC (Galatia, Cappadocia, and Syria) – (cf. 193,350, Antiochia). Bellinger – (cf. 49: nur gepanzert). 13,55 g. Feiner Stil.
Leichte Kratzer, sonst vorzüglich

145 Tetradrachme, Laodicea, 202–211. ·AVT·KAI·-CЄOVHPOC-·CЄ· Belorb. Büste n.r., gepanzert. Rv. Wie vorher. BMC (Galatia, Cappadocia, and Syria) 193,350 (=T.23,9: Av. stempelgleich). Bellinger 49. 12,28 g. Feiner Stil. Vorzüglich

146 Tetradrachme, Tyros, 208–211. AVT·KAI·CЄΠ·-CЄOVHPOC·CЄ Belorb. Büste n.r., drapiert und gepanzert, vom Rücken gesehen. Rv. ΔΗΜΑΡΧ·ЄΞ·ΥΠΑΤΟC·ΤΟ·Γ· Adler n.r., zurückschauend, darunter Keule und Murexschale. BMC (Phoenicia) – (cf. p.304). Bellinger 295 (3 Exemplare). 12,98 g. Selten. Vorzüglich

147 Mittelbronze, Sestos in Thrakien. AV[K]Λ CЄΠ-CЄOVHPOC Belorb. Büste n.r., drapiert und gepanzert, vom Rücken gesehen. Rv. CHCTI/ΩN Der nackte Leander schwimmt auf grossen Wogen n.r. zu einem Turm, auf dem Hero steht mit einer Lampe in der ausgestreckten Rechten. BMC (Thrace) – (cf. 200,18: Caracalla). Mattingly, Roman Coins, T. LI,11 (Rv. stempelgleich). 7,45 g. Fast vorzüglich

Leander, der aus Sehnsucht nach der geliebten Hero über das grauenvolle Meer schwimmt, war in der Antike das grosse Vorbild der Liebenden. Seine Geschichte wurde immer wieder erzählt und gemalt. Das Bild dieser Münze aus Sestos, dem Ort, von dem aus Leander das tödliche Abenteuer wagte, hält etwa den Augenblick fest, «als der tollkühne Leander zu den süssen Freuden der Liebe eilte und bereits erschöpft von den stürmischen Wassern bedrängt wurde . . .» («Cum peteret dulces audax Leandros amores et fessus tumidis iam premeretur aquis . . .»: Martial, spect. 25b). – Vergrösserung des Revers auf Tafel XLI.

148 Messing-Medaillon, Pergamon in Mysien, 198–200. AVT KAIC Λ CЄΠΤΙΜΙΩ CЄΒΗΡΩ ΠЄΡΤΙΝΑΚ/Ι Belorb. Büste n.r., drapiert und gepanzert, halb vom Rücken gesehen. Rv. ЄΠΙ CΤΡΑ ΙΟVΛ-ΠΩΛΛΙΩΝΟC Β ΝЄΟΚΟΡΩΝ/ΠЄΡΓΑΜΗ/ΝΩΝ Der Kaiser galoppiert n.r., in der erhobenen Rechten Speer, darunter sitzender Gegner, die Hände auf dem Rücken. BMC –. SNG Cop. –. Cf. SNG v. Aul. 7509 (dort Nike hinter Severus, der die Rechte grüssend erhebt) und 7510 (gleicher Aversstempel). 41,57 g. Prächtiger Stil. Sehr selten. Fast vorzüglich/ sehr schön

Das Stück wurde etwa 198–200 unter dem Strategen Jul. Pollio geprägt. Es zeigt die Handschrift des Meisters der Werkstätte «Pergamon-Sardeis, Gruppe A», nach K. Kraft, System der kaiserzeitlichen Münzprägung in Kleinasien, 1972. 50ff. (cf. T. 64, 8). Der Sieg, der hier gefeiert wird, kann nur der Sieg über die Parther von 198 gewesen sein.

IULIA DOMNA

Gattin des Septimius Severus

149 Denar, Laodicea, 194–195. IVLIA DO-MNA AVG Drapierte Büste n.r. Rv. FORT R-EDVC Weibliche Gottheit thront n.l., auf dem Haupt Kalathos, in der Rechten Zweig, in der Linken Füllhorn. BMC – (cf. 103,417: stehende Gottheit mit zwei Füllhörnern). C. –. 2,97 g. Sehr schön

Das F mit zurückgebogenem Unterteil (kursives Digamma) und das R mit nur schwacher Andeutung des rechten Abstriches (Rho) sind kennzeichnend für Prägungen aus Syrien. Diese Herkunft erklärt das seltsame Bild. Unter dem Namen der Fortuna-Tyche wurde in Laodicea und Emesa die Dea Syria geehrt, eine Gottheit, die nach Lukian, De Dea Syria 32, Inbegriff alles Göttlichen war. Diese Münze beweist, dass die Göttin auch mit Pax-Eirene gleichgesetzt worden ist.

150 Denar, Laodicea, 198. IVLIA-AVGVSTA Drapierte Büste n.r. Rv. LAETI-T-IA Laetitia mit Festgirlande und Steuerruder steht n.l. BMC 277,606 (dieses Exemplar). C.101. 2,48 g. Fein getöntes Prachtexemplar

Aus dem Muswell Hill Hoard von 1928.

151 Denar, Laodicea, 200. IVLIA·AVGVSTA Drapierte Büste n.r. Rv. PVDI-CITIA Verschleierte Frau thront n.l., rechte Hand an der Brust. BMC 278,614. C.168. 1,99 g. Vorzüglich/f.d.c.

152 Denar, 202. IVLIA-AVGVSTA Büste n.r., drapiert. Rv. SAECVLI-FELICITAS Isis vor einem Schiff n.r., sie trägt auf dem Haupt einen Polos und setzt den linken Fuss auf die Prora des Schiffes, von dem links das Steuerruder zu sehen ist, mit der Rechten hält sie die Brust, die sie dem nackten Horusknaben reicht, den sie auf dem linken Knie trägt und der die Hände nach ihr ausstreckt. BMC 166,76. C.174. Hill, Severus, 577. 3,46 g. Vorzüglich

Ein Hymnus preist Isis: «Du gabst den Frauen die gleiche Kraft (isen dynamin) wie den Männern.» (Papyros Oxyrh. 1380, Z. 214ff.) Die Anhänger des Isiskultes bekannten sich damit zur Gleichwertigkeit von Mann und Frau. Man hat deshalb Isis auch «Schirmherrin der Frauenbewegung» der Spätantike genannt (cf. J. Leipoldt, Die Frau in der antiken Welt und im Urchristentum, 1955, 2. Aufl., 9). Wenn auf dieser für Julia Domna geprägten Münze Isis, die alte Patronin glücklicher Schiffahrt, zur Patronin des kommenden glücklichen Zeitalters wird, dann war das nicht nur eine Schmeichelei für die Kaiserin, sondern auch ein Programm: In der Zukunft soll die Frau zu ihrem Recht kommen.

153 Antoninian, 215. IVLIA PIA-FELIX AVG Drapierte Büste n.r. mit Halbmonddiadem, unter der Büste Mondsichel. Rv. LVNA LVCIFERA Luna, mit Mondsichel auf dem Haupt, hinter dem Haupt den kreisförmig wehenden Mantel, fliegt auf einer Biga n.l. BMC 432,9. C.106. Hill, Severus, 1525. 5,12 g. Rv. von etwas abgenutztem Stempel, sonst vorzüglich

154 Denar, 215. Wie vorher, aber Büste ohne Diadem und Mondsichel. BMC 432,10. C.105. Hill, Severus, 1531. 3,01 g. Vorzüglich

155 Tridrachme, Kaisareia, 209–210. ΙΟΥΛΙΑ ΔΟ-ΜΝΑ ΑΥΓ Drapierte Büste n.r. Rv. ΜΗΤΡΟ ΚΑ-ΙΚΑΡΙΑC ΝΕ[ ] Nike mit Zweig und Kranz n.r., im Feld ET-IH (Jahr 18). Fehlt BMC, SNG Copenhagen, SNG v. Aulock. 8,35 g. Sehr selten. Rv. leichter Doppelschlag, fast vorzüglich

CARACALLA

Caesar 196–198, Mitregent des Severus 198–211, des Geta 211–212, Alleinregent 212–217

156 Denar, Laodicea, 199. ANTONINVS A-VGVSTVS Belorb. Büste n.r., drapiert, halb vom Rücken gesehen. Rv. SECVRIT-ORBIS Securitas thront n.l., sie hält in der Rechten ein Zepter und stützt mit der auf den Thron gelehnten Linken den Kopf. BMC 293,703. C.574. 3,23 g. Feines Kinderportrait. Vorzüglich

Die SECVRITAS ORBIS rechtfertigte sowohl die gewaltigen Anstrengungen des Partherkrieges als auch die Ernennung eines Kindes zum Augustus. Nur wenn alle Feinde in Schach gehalten werden, wenn das Sicherheitssystem den ganzen Erdkreis (orbis) umfasst und wenn zugleich die Kontinuität der Regierung auf Generationen abgesichert ist, wird es möglich, im Reich so unbesorgt (se-curis) zu leben, wie es die entspannt und ruhig auf ihren Thron gelagerte Gestalt zeigt.

157 Denar, 206. ANTONINVS-PIVS AVG Belorb. Büste n.r. Rv. IOVI/SOSPI-TA-TORI Jupiter mit einem Polos auf dem Haupt steht in einem Schrein, er hält in der Linken ein Zepter, in der Rechten Patera. BMC 256,507. C.108. Hill, Severus, 844. 3,40 g. Äusserst selten. Sehr schön

"Jupiter Sospitator – the god who 'succours and saves', akin to Juno Sospita, the patroness of Lanuvium – was a form of Conservator who appears in his shrine on coins of Septimius Severus and Caracalla struck c. A.D. 206. The issue, presumably, appeared to commemorate the emperor's deliverance from a conspiracy. We have no evidence concerning the location of the shrine." (Ph. V. Hill, NC 1960, 121).

158 Denar, Ende 207. ANTONINVS-PIVS AVG Belorb. Büste n.r. Rv. VOTA SOL-VT DE-C/COS II Caracalla mit über den Kopf gezogener Toga steht n.r. und opfert über Altar, hinter dem Altar Flötenspieler, rechts Victimarius mit erhobener Doppelaxt hinter Opferstier. BMC – (cf. 273,577: COS III). C.–. Hill, Severus,–. 2,78 g. Unediert. Sehr schön

Diese Münze, auf der das Decennalienopfer mit COS II verbunden ist, zeigt, dass die Feierlichkeiten wohl schon mit dem Tag der Tribunicia potestas XI, also mit dem 10.12.207, begonnen hatten. Es bestätigt die Datierung Hills, der die Münzen dieses Typs mit COS III als ersten Typ des Jahres 208 anführt. – Vergrösserung des Revers auf Tafel XLI.

159 Denar, 209. ANTONINVS-PIVS AVG Belorb. Büste n.r. Rv. PONTIF TR P-XII COS III Virtus mit Lanze und Parazonium steht n.r., Fuss auf Helm. BMC 358,13. C.464. Hill, Severus, 1111. 3,34 g. Vorzügliches Exemplar

160 Denar, Mai 211. ANTONINVS PIVS AVG BRIT Büste n.r. Rv. INDVLG·FECVNDAE («die Güte der Mutter»). Weibliche Figur mit Attributen der Indulgentia (ausgestreckte Hand und Zepter), der Pudicitia (Schleier) und Cybele (Mauerkrone) sitzt auf Sella curulis n.l. BMC 370,73. C.104. Hill, Severus, 1278. 3,07 g. Vorzügliches Exemplar

161 Denar, 213. ANTONINVS PIVS-AVG BRIT Belorb. Büste n.r. Rv. P M TR P XVI COS IIII P P Sarapis steht n.l., Rechte erhoben, in der Linken Zepter. BMC 439,50. C.211. Hill, Severus, 1375. 3,20 g. F.d.c.

162 Denar, 214. ANTONINVS PIVS AVG GERM Belorb. Büste n.r. Rv. P M TR P XVII COS IIII P P Apollo sitzt n.l., in der Rechten Zweig, den linken Arm auf eine Lyra gelehnt, die auf einem Dreifuss ruht; Füsse auf niederem Schemel. BMC 448,91. C.242. Hill, Severus, 1447. 3,40 g. F.d.c.

163 Denar, 215. Avers wie vorher. Rv. P M TR P XVIII COS IIII P P Fides mit zwei Standarten steht n.l. BMC 457,143. C.315. Hill, Severus, 1510. 3,05 g. Vorzüglich

164 Antoninian, 216. ANTONINVS PIVS AVG GERM Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert, vom Rücken gesehen. Rv. VENVS VICTRIX Venus steht n.l., auf der Rechten Helm, in der Linken Zepter, den linken Arm auf grossen Schild gelehnt; davor und dahinter sitzender Gefangener. BMC 446,86 note. C.612 var. Hill, Severus, 1575. 5,31 g. Vorzüglich

165 Tetradrachme, Antiochia, 209–212. ·AYT·KAI··ANTΩNЄINOC·CЄ··B· Belorb. Büste n.r. Rv. ΔHMAPXЄ·Ξ·YΠATOC·TO Γ· Adler n.r., im Feld rechts und links Stern. BMC (Galatia, Cappadocia, and Syria) – (cf. p.194). Bellinger 12. 14,79 g. Guter Stil. Vorzüglich

166 Ae-Medaillon, Laodicea in Phrygien, 211–212. AVT-KAI M AVP ANT-ΩNЄINOC Belorb. Büste n.r., drapiert und gepanzert, vom Rücken gesehen. Rv. Links ΦPVΓIA Rechts KAPIA Im Abschnitt ΛAOΔIKЄΩN/NЄΩKOPΩN Oben TO-ΠH (Jahr 88). Zeus Laodikeus mit Adler und Zepter steht n.l., vor ihm Phrygia, auf dem Haupt Kalathos, in der Hand zwei Ähren, hinter ihm Karia mit Kalathos, Füllhorn und Zweig. BMC (Phrygia) – (cf. 317,228: mit sitzender Stadtgöttin mit Zeusstatue). SNG v.Aulock –. 34,13 g. Hervorragendes Portrait. Dunkle Patina. Vorzüglich

PLAUTILLA

Gattin des Caracalla

167 Denar, 202. PLAVTILLAE AVGVSTAE Drapierte Büste n.r., Haare in horizontalen Wellen. Rv. PROPAGO IMPERI Caracalla und Plautilla stehen einander gegenüber und reichen sich die Hand. BMC 236,406. C.21. Hill, Severus, 616. 3,63 g. Vorzüglich

168 Denar, Laodicea, 202. Avers wie vorher, aber Haare in vertikalen Wellen. Rv. CONCO-R-DIAE Concordia mit Patera und Doppelfüllhorn sitzt n.l. BMC 300,734. C.7. 3,23 g. Vorzügliches Exemplar

169 Denar, 202. PLAVTILLA-AVGVSTA Drapierte Büste n.r. Rv. CONCORDIA-AVGG Concordia mit Patera und Zepter steht n.l. BMC 237,413. C.1. Hill, Severus, 623 corr. 3,37 g. Feines Portrait. Vorzüglich

GETA

Caesar 198–209, Augustus, Mitregent des Severus 209–211, des Caracalla 211–212

170 Denar, 200. P SEPT GETA-CAES PONT Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VIC-T AE-TE-RN Victoria fliegt n.l., in den Händen Girlande, vor ihr Schild auf Cippus. BMC 200,247. C.206. Hill, Severus, 470. 3,12 g. Selten. Vorzüglich

171 Denar, Laodicea, 202–205. P SEPTIMIVS GETA CAES Büste n.r., drapiert. Rv. MARTI-VICTORI Behelmter Mars mit Lanze und Trophäe geht n.r., er ist nackt bis auf ein Tuch um die Lenden. BMC 302,742. C.76. 3,95 g. Vorzüglich

Die Prägung ist nicht leicht zu datieren. Nach 203 kennt man eigentlich keine Denarprägungen mehr aus Laodicea, die Averslegende ist für Rom aber erst ab 205 typisch. Durfte das damals gerade wieder durch Antiochia auf den zweiten Platz verdrängte Laodicea 205 wenigstens noch dem zweiten Kronprinzen eine besondere Ehre erweisen? (Cf. BMC p.CLXVII.) Die besondere Schirmherrschaft der Prinzen über gewisse Städte (Caracalla soll sich für Antiochia eingesetzt haben) lässt schon etwas von der Spannung spüren, an der später die Doppelherrschaft zerbrach.

172 Denar, 206. P SEPTIMIVS-GETA CAES Drapierte Büste n.r., vom Rücken gesehen. Rv. LAETITIA/ TEMPORVM Zirkus-Szene: Schiff mit aufgezogenem Segel n.l., dahinter vier Quadrigen beim Rennen n.l., davor Strauss, Löwe, Antilope, Panther, Antilope n.r., Zebustier n.l., Panther n.r. BMC 245,452. C.67. Hill, Severus, 821. 3,06 g. Sehr selten. Fast vorzüglich

173 Denar, 209. P SEPTIMIVS GETA CAES Büste n.r., drapiert, mit Backenbart. Rv. PONTIF COS II Nackter Genius n.l. opfert aus Patera über Altar, in der Linken drei Ähren. BMC 274,584. C.114. Hill, Severus, 1075. 3,37 g. Feines Portrait. Vorzüglich

174 Denar, 211. P SEPT GETA PIVS-AVG BRIT Belorb., bärtige Büste n.r. Rv. TR P III-COS II P P Der doppelköpfige Gott Janus n.l. stehend, in der Rechten Zepter, in der Linken Blitz. BMC 422,12. C.197. Hill, Severus, 1282. 2,65 g. Vorzüglich
Geta wählte als erstes Münzbild der gemeinsamen Regierung mit Caracalla ein seltsam mehrdeutiges Motiv. Janus, der Gott, der zu Anfang jeden Gebetes angerufen wurde, sollte den Beginn der selbständigen Regentschaft schützen. Die von Jupiter übernommenen Herrschaftsattribute deuten darauf hin, dass der Gott für Geta Symbol für eine Herrschaft war, die zwei Gesichter trug, und doch gleichzeitig eine Einheit darstellte.

MACRINUS
217–218

175 Denar. IMP C M OPEL SEV MACRINVS AVG Belorb. Büste mit kurzem Bart n.r., gepanzert. Rv. FELICITAS TEMPORVM Felicitas mit langem Caduceus und Füllhorn steht n.l. BMC 496,10 (nach Abbildung). C.15 var. 3,29 g. Vorzüglich

176 Denar. Wie vorher, aber Büste mit langem Bart. BMC 505,62. C.15 var. 3,75 g. Vorzüglich

177 Denar. Avers wie vorher, aber Büste mit kurzem Bart. Rv. FIDES MILITVM Fides von vorn stehend, Kopf n.r., in der Rechten Standarte mit Adler, in der Linken Standarte mit Kranz, den rechten Fuss auf Helm. BMC–. C.23 var. 3,74 g. Vorzüglich

178 Denar. Avers wie vorher. Rv. IOVI CONSERVATORI Jupiter, nackt, mit Blitz und Zepter steht n.l. BMC 497,17. C.33 corr. 3,06 g. Vorzüglich

179 Denar. IMP C M OPEL SEV-MACRINVS AVG Belorb. Büste mit Vollbart n.r., drapiert, halb vom Rücken gesehen. Rv. PROVIDENTIA DEORVM Providentia mit kleinem Stab und Füllhorn steht n.l., vor ihr Globus. BMC 506,73. C.108. 3,15 g. Feiner Stil. Vorzügliches Exemplar

180 Tetradrachme, Antiochia. ΑΥΤ·Κ·Μ·ΟΠ·CΕ·ΜΑΚΡΙΝΟC CΕΒ Belorb. Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. ·ΔΗΜΑΡΧ·ΕΞ·-ΥΠΑΤΟ: Im Feld oben ·Δ·-·Ε· Adler n.l., Kranz im Schnabel, auf dem Schenkel eines Opfertieres, zurückschauend. BMC (Galatia, Cappadocia, and Syria) 199,393. Bellinger 39. 12,56 g. Fast vorzüglich
Wie H.R. Baldus nachgewiesen hat, sind die Buchstaben Delta und Epsilon im Feld Zeichen dafür, dass die Städte die Regie der Münzprägungen übernommen hatten, d. h. der Kaiser hatte die Last, in Syrien für gutes Geld zu sorgen, auf die Städte abgewälzt.

DIADUMENIANUS
Sohn des Macrinus

181 Denar. M OPEL ANT DIADVMENIAN CAES Büste n.r., drapiert. Rv. PRINC·IVVENTVTIS Der Prinz in militärischer Tracht von vorn stehend, Kopf n.r., in der Rechten Standarte, in der Linken Zepter; rechts stehen zwei weitere Standarten. BMC 510,90. C.3. 2,64 g. Fast vorzüglich

182 Denar. M OPEL ANT DIADVMENIAN CAES Büste n.r., drapiert und gepanzert, halb vom Rücken gesehen. Rv. SPES PVBLICA Spes geht n.l., in der Rechten hält sie eine Blüte, mit der Linken rafft sie ihr Gewand. BMC 510,92. C.21 corr. 2,85 g. Besonders gutes Portrait. Vorzüglich

ELAGABAL
218–222

183 Antoninian, 218. IMP CAES M AVR ANTONINVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert, halb vom Rücken gesehen. Rv. MARS-V-IC-TOR Mars, nackt bis auf den Helm und einen Mantel um die Schultern, geht n.r., er trägt einen Speer und eine Trophäe. BMC 533,18 (dieses Exemplar). C.113. 5,01 g. Hübsches Portrait. Vorzüglich

Aus dem Dorchester Hoard von 1936. – Unter Elagabal sind Doppeldenare, die sog. Antoniniane, wesentlich seltener als Denare.

184 Denar, Antiochia, 219. IMP ANTONINVS AVG Belorb. Büste n.r., drapiert, halb vom Rücken gesehen. Rv. P M TR P II-COS II P P Roma mit Victoriola und Speer sitzt n.l., hinter ihr Schild. BMC 579,303 (T.92,1). C.142. 3,95 g. Sehr hohes Relief. Markantes Portrait. Vorzüglich

185 Denar, 220–222. IMP ANTONINVS PIVS AVG Belorb. Büste n.r., drapiert, am Kranz über der Stirn das priesterliche Horn. Rv. SACERD DEI SOLIS ELAGAB Der Kaiser in einem über der Hüfte geknoteten Mantel steht n.r., er opfert aus einer Patera über dem Feuer eines mit einer Girlande geschmückten Altars, in der erhobenen Rechten trägt er einen Stab (Keule?). Im Feld rechts Stern. BMC 564,225. C.246. 2,57 g. Vorzüglich

Elagabal, «Gott der Anhöhe», ist der Name, den der Sonnengott von seiner alten syrischen Kultstätte nach Rom mitgebracht hatte. Das syrische «Ela» entspricht dem hebräischen «El» (Gott). Mit «Gabal» ist wohl der Burg- und Tempelberg der Stadt Emesa gemeint.

186 Denar, 220–222. IMP ANTONINVS PIVS AVG Belorb. Büste n.r., drapiert, mit priesterlichem Horn über der Stirn. Rv. SVMMVS SACERDOS AVG Der Kaiser in einem über der Hüfte geknoteten Mantel steht n.l., er opfert aus einer Patera über einem Altar, in der Linken hält er einen Zweig. Im Feld links Stern. BMC 565,232. C.276. 2,73 g. Fein getöntes, scharfes Prachtexemplar

Exemplar der Sammlung Baldwin 190. – Vergrösserung des Revers auf Tafel XLI.

187 Denar, 220–222. Wie vorher, aber Stern mit langer oberer Zacke (Kometenschweif?). 2,67 g. Vorzüglich

188 Denar, 221. IMP ANTONINVS-PIVS AVG Belorb. Büste n.r., drapiert, mit priesterlichem Horn. Rv. P M TR P IIII COS III P P Ähnlich wie vorher, aber der Kaiser hält im linken Arm einen Stab (Keule?). BMC 569,256. C.208. 2,83 g. Vorzüglich

IULIA PAULA
1. Frau des Elagabal

189 Denar, Antiochia, 219–220. IVLIA PAVLA AVG Büste n.r., drapiert, mit hochgebundenem Zopf. Rv. CONCORDIA Elagabal und Julia Paula stehen einander gegenüber und reichen sich die Hand. BMC 582,319. C.12. 3,10 g. F.d.c.

190 Denar, Antiochia, 219–220. Avers wie vorher. Rv. CONCORD-IA-AVGG Concordia auf Sella curulis n.l. mit Patera und Füllhorn. BMC 582,322. C.16. 3,58 g. Vorzüglich

191 Denar. Wie vorher, aber von anderen Stempeln. 2,59 g. Etwas unregelmässiger Flan, sonst vorzüglich

AQUILIA SEVERA
2. und 4. Frau des Elagabal

192 Denar, Antiochia, 220–222. IVLIA AQVILIA SEVERA AVG Drapierte Büste n.r. Rv. CONCORDIA Severa und Elagabal stehen einander gegenüber und reichen sich die Hand, im Feld links Stern. BMC 585,337 var. (dort Stern in der Mitte). C.6. 3,80 g. Sehr selten. Vorzüglich
Man kann hier wie auch bei anderen Stücken (cf. Julia Paula, C.12, und Julia Maesa, C.45) fragen, ob Portrait und Schrift wirklich auf Antiochia weisen (cf. die Anmerkung BMC p.558 zu diesem Typ). Das weit geöffnete Auge mit der runden, vertieften Pupille, das man sonst vor allem auf östlichen Prägungen findet, gibt es unter Elagabal auch auf Prägungen Roms (cf. Alexander Severus als Caesar, C.198).

IULIA SOAEMIAS
Mutter des Elagabal

193 Denar, Rom, 218–222. IVLIA SOAEMIAS AVG Drapierte Büste n.r. Rv. VENVS CAEL-ESTIS Venus n.l. sitzend, in der Rechten Apfel, in der Linken Zepter, vor ihr steht ein Kind, das die Hand zu ihr ausstreckt. BMC 537,56. C.14. 3,37 g. Vorzüglich

IULIA MAESA
Grossmutter des Elagabal und des Alexander Severus, Schwester der Julia Domna

194 Antoninian, 218–219. IVLIA MAESA AVG Drapierte Büste mit Diadem auf Mondsichel n.r. Rv. PIETAS AVG Verschleierte Pietas steht n.l. vor Altar, sie hat die Rechte betend ausgestreckt, in der Linken hält sie ein Weihrauchkästchen. BMC 540,70. C.30 4,96 g. Hübsches jugendliches Portrait. Selten. Vorzüglich

195 Denar, Antiochia, 218–222. IVLIA MAESA AVG Büste n.r., drapiert. Rv. SAECVLI FELICITAS Felicitas steht n.l., in der Linken langer Caduceus, in der Rechten Patera, vor ihr kleiner Dreifuss als Altar. BMC 578,300. C.45 var. (dort mit Stern). 3,13 g. Vorzüglich

196 Denar, Rom, 220–222. Ähnlich wie vorher, aber im Feld des Revers rechts ein Stern. BMC 541,79. C.45. 3,25 g. Vorzüglich

ALEXANDER SEVERUS
Caesar 221–222, Augustus 222–235

197 Denar, Rom, 221–222. M AVR ALEXANDER CAES Drapierte Büste n.r., halb vom Rücken gesehen. Rv. PIETAS AVG Lituus, Messer, Krug, Simpulum und Weihwedel. BMC 571,267. C.198. 3,00 g. Sehr selten. Vorzüglich

198 Denar, 225. IMP C M AVR SEV ALEXAND AVG Belorb. Büste n.r., drapiert, halb vom Rücken gesehen. Rv. VIRT-VS AVG Virtus in Amazonentracht mit Speer und Schild steht n.r. BMC 141,279. C.576. 3,19 g. Vorzüglich

199 As, 225. IMP CAES M AVR SEV ALEXANDER AVG Belorb. Büste n.r., drapiert, halb vom Rücken gesehen. Rv. P M TR P IIII-COS P P/S C Jupiter thront n.l. mit Victoriola und Lanze. BMC 138,244. C.259. 11,20 g. Braune Patina. Vorzüglich

200 Denar, 231. IMP SEV ALE-XAND AVG Belorb. Büste n.r. Rv. FORTVNAE-REDVCI Fortuna steht n.l., in der Rechten Steuerruder auf Globus, in der Linken Füllhorn. BMC 188,738 (stempelgleich). C.63. 3,17 g. F.d.c.

201 Denar, 231. IMP ALEXAN-DER PIVS AVG Belorb. Büste n.r., linke Schulter drapiert. Rv. PROVIDEN-TIA-AVG Providentia mit zwei Ähren und Anker steht n.l. vor Modius mit Ähren. BMC 196,813. C.508. 2,87 g. Vorzüglich

202 Denar, 232. IMP ALEXANDER PIVS AVG Belorb. Büste n.r., drapiert. Rv. IOVI PRO-PVGNATORI Jupiter mit Blitz in der erhobenen Rechten und Adler auf der Linken steht n.r. BMC 197,824. C.83. 2,82 g. F.d.c.

203 Denar, 232. Avers wie vorher. Rv. MAR-S-V-LTOR Mars mit Helm, Schild und Lanze geht n.r. BMC 197,831. C.161 var. 3,52 g. Vorzüglich

ORBIANA

Gattin des Alexander Severus

204 Denar, 225. SALL BARBIA-ORBIANA AVG Drapierte Büste mit Diadem n.r. Rv. CONCORDI-A-AVGG Concordia mit Patera und Doppelfüllhorn sitzt n.l. BMC 142,287. C.1. 3,12 g. Vorzüglich

IULIA MAMAEA

Mutter des Alexander Severus, Tochter der Julia Maesa, Schwester der Julia Soaemias

205 Denar, 226. IVLIA MA-MAEA AVG Drapierte Büste mit Diadem n.r. Rv. VE-S-TA Verschleierte Vesta steht n.l., auf der Rechten das Palladium (eine kleine Statue der Minerva mit Helm, Schild und Speer), in der Linken Zepter. BMC 152,381. C.81. 3,11 g. Besonders scharf ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich

206 Denar, 228. Avers wie vorher. Rv. FELICIT-A-S PVBLICA Felicitas mit Caduceus steht n.l., den linken Arm auf eine Säule gelehnt. BMC 160,483. C.17. 3,39 g. Vorzüglich

207 Denar, 231. Avers wie vorher. Rv. VENVS V-I-CTRIX Venus mit Helm auf der Rechten und Zepter in der Linken steht n.l., zu ihren Füssen Schild. BMC 185,713. C.76. 3,02 g. F.d.c.

Die Vorstellung von Venus als Helferin im Krieg geht auf die Aeneassage zurück, wo die Stammutter Venus die Helden im Kampf beschützt. Auf unserem Exemplar ist Venus der Kaiserinmutter recht ähnlich (lange Nase, Diadem). Durch das Bild wurde nicht nur Venus im bevorstehenden Krieg um Hilfe angefleht, es wurde auch die Schutzherrschaft der Mamaea über den jungen Herrscher mythisch verklärt.

MAXIMINUS THRAX

235–238

208 Denar, 236. IMP MAXIMINVS PIVS AVG Belorb. Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. P-ROVIDENTIA AVG Providentia mit Füllhorn steht n.l. und deutet mit einem Stab auf einen Globus. BMC 230,86. C.77. 3,13 g. Fast vorzüglich

209 Sesterz, 236–237. MAXIMINVS PIVS AVG GERM Belorb. Büste n.r., drapiert und gepanzert, halb vom Rücken gesehen. Rv. PAX-AVGVSTI/S-C Pax, in der erhobenen Rechten Zweig, in der Linken Zepter, steht n.l. BMC 235,148. C.38. 23,88 g. Dunkelgrüne Patina. Vorzüglich

210 Denar, Ende 236. Avers wie vorher. Rv. P M TR P II-COS P P Kaiser mit Speer und erhobener Rechten zwischen zwei Feldzeichen. BMC 235,157. C.56. 3,09 g. Vorzügliches Exemplar

211 Denar, 237. Avers wie vorher. Rv. VICTO-RIA GERM Victoria mit Kranz und Zweig steht n.l., vor ihr sitzt ein kleiner gefangener Germane. BMC 238,186. C.107. 3,20 g. Vorzüglich

212 Denar, 236–237. Avers wie vorher. Rv. VICT-ORIA GERM Ähnlich wie vorher. BMC 238,187. C.107. 3,06 g. Vorzügliches Exemplar

PAULINA

Gattin des Maximinus Thrax

213 Denar, 236. DIVA PAVLINA Verschleierte, drapierte Büste n.r. Rv. CONSECRATIO Die verschleierte Kaiserin fliegt auf dem Rücken eines Pfaus zum Himmel, sie hat die Rechte erhoben, in der Linken hält sie ein Zepter. BMC 233,127. C.2. 3,01 g. Vorzüglich

214 Denar, 236. Ähnlich wie vorher. 2,63 g. Vorzüglich/sehr schön

MAXIMUS

Sohn des Maximinus Thrax, Caesar 236–238

215 Denar, 236. IVL VERVS MAXIMVS CAES Drapierte Büste n.r., halb vom Rücken gesehen. Rv. PIETAS AVG Lituus, Messer, Kanne, Simpulum und Weihwedel. BMC 232,118. C.1. 3,19 g. Vorzüglich

216 Denar, 236–237. Wie vorher, aber MAXIMVS CAES GERM BMC 239,201. C.3. 2,76 g. Fein getöntes Prachtexemplar

Aus Auktion Cahn 75 (1932), Fürstenberg, 1357.

217 Denar, 237. Avers wie vorher. Rv. PRINC IVVENTVTIS Maximus mit Kurzzepter und Speer steht n.l., dahinter zwei Feldzeichen. BMC 240,211. C.10. 3,52 g. Vorzüglich

GORDIANUS AFRICANUS I

April 238

218 Denar. IMP M ANT GORDIANVS AFR AVG Belorb. Büste n.r., drapiert und gepanzert, halb vom Rücken gesehen. Rv. SECVRITAS AVGG Securitas thront n.l., in der Rechten Zepter, die Linke aufgestützt. BMC 246,11. C.10. 3,26 g. Gutes Portrait. Vorzüglich

BALBINUS

April–Juli 238

219 Denar. IMP C D CAEL BALBINVS AVG Belorb. Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. P M TR-P COS II P.P Kaiser in Toga n.l. stehend, in der erhobenen Rechten Zweig, in der Linken Kurzzepter. BMC 253,26. C.20. 2,88 g. Vorzüglich

220 Antoninian. IMP CAES D CAEL BALBINVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. CONCORDIA AVGG Verschränkte Hände. BMC 256,67. C.3. 4,52 g. Vorzüglich

221 Antoninian. Avers wie vorher. Rv. PIETAS MVTVA AVGG Verschränkte Hände. BMC 257,74. C.17. Brown, Financial Collapse, Abbildung 1b (dieses Exemplar). 4,73 g. Vorzüglich
Aus dem Beachy Head Hoard von 1964.

PUPIENUS
April–Juli 238

222 Denar. IMP C M CLOD PVPIENVS AVG Belorb. Büste n.r., drapiert und gepanzert, halb vom Rücken gesehen. Rv. CONCORDIA AVGG Concordia mit Patera und Doppelfüllhorn sitzt n.l. BMC 254,42. C.6. 3,06 g. Vorzügliches Exemplar

223 Antoninian. IMP CAES PVPIEN MAXIMVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert, halb vomRücken gesehen. Rv. CARITAS MVTVA AVGG Verschränkte Hände. BMC 257,87. C.3. 4,11 g. Vorzüglich
Aus dem Beachy Head Hoard von 1964. - CARITAS («Hochachtung») heisst, dass der eine dem anderen so viel bedeutet, dass jeder bereit ist, etwas für den anderen zu tun. Die Münzen versprachen, dass die Regierenden zur «Wertschätzung füreinander» (MVTVA, «auf Gegenseitigkeit») bereit waren. Zur selben Zeit finden wir das Wort übrigens auch schon im christlichen Sprachgebrauch. Es ist dort, als Übersetzung des griechischen Wortes «agape», Bezeichnung für die Nächstenliebe.

224 Antoninian. Avers wie vorher, aber mit breiterem Kopf. Rv. PATRES SENATVS (Ehrentitel: «Väter des Senats»). Verschränkte Hände. BMC 258,92. C.21. 5,34 g. Vorzüglich

GORDIANUS III PIUS
238–244

225 Antoninian, Antiochia, 238–239. IMP CAES M ANT GORDIANVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. PAX-A-VG-VSTI Pax mit Zweig und Zepter steht n.l. RIC 35,189a. C.– (cf.173). 3,68 g. Hübsches Portrait. Vorzüglich

226 Denar, 240. IMP GORDIANVS PIVS FEL AVG Belorb. Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. PIETAS AVG-VSTI Verschleierte Frau mit betend erhobenen Händen. RIC 28,129. C.186. 4,07 g. Breiter Flan. Dunkel getönt. Vorzüglich
Wie K.J.J. Elks gezeigt hat, gehört dieser Denar höchstwahrscheinlich in dieselbe Emission wie der Denar mit P M TR P III COS P P (RIC 81). (NC 1972, 309f.) Damit ist er in die Zeit Sommer - Ende 240 zu legen.

227 Antoninian, 241. IMP GORDIANVS PIVS FEL AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. P M TR P III COS II P P Kaiser mit Speer und Globus steht n.r. RIC 25,91. C.242. 4,50 g. Vorzüglich/fast vorzüglich

228 Antoninian, 241. Avers wie vorher. Rv. LAETITIA AVG·N· Personifikation der Festfreude steht n.l. mit Girlande und Anker. RIC 25,86. C.121. 3,96 g. Vorzüglich

229 Antoninian, 241. Wie vorher, aber von anderen Stempeln. 4,43 g. Vorzüglich

230 Antoninian, östliche Münzstätte, etwa 244–249. A GORDIANVS PIVS ILL AVG (sic!). Büste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert, halb vom Rücken gesehen. Rv. ANNONA AVGG Annona mit drei Ähren und Füllhorn steht n.l., davor Modius. Cf. RIC 39,231 (Hybrids with reverses of Philip I). Cf. C.46. 4,87 g. Feines Portrait. Rv. mit kleineren Flecken. Vorzüglich/fast vorzüglich

Der Revers dieser Münze (AVGG) ist erst unter Philippus möglich. Der Stil des Avers erinnert an die Prägungen Jotapians. Das Stück könnte im Verlauf jener Unruhen geprägt worden sein, die zur Erhebung Jotapians führten.

GORDIANUS III UND TRANQUILLINA

231 Grossbronze, Singara (Mesopotamien). AVTOK K M ANT ΓΟΡΔΙΑΝΟΝ CAB TPANKVΛΛΙΝΑ CEB Belorb. Büste des Gordian n.r., drapiert und gepanzert, und drapierte Büste der Tranquillina mit Halbmonddiadem n.l. Rv. AVP CEΠ KOΛ[ ]ΓAPA (Aurelia Septimia Colonia Singara). Tyche mit Mauerkrone (darauf Widder n.l., zurückschauend, = Sternzeichen des Aries) sitzt auf Felsen n.l., in der Rechten Zweig, zu Füssen kleiner Flussgott, n.l. schwimmend. BMC (Arabia, Mesopotamia, and Persia) 135,8. 26,74 g. Dunkle Patina. Fast vorzüglich

PHILIPPUS I ARABS
244–249

232 Antoninian, 247. IMP PHILIPPVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VICTORIA CARPICA Victoria mit Kranz und Zweig eilt n.r. RIC 75,66. C.238. 4,11 g. Sehr selten. Vorzüglich

Aus dem Dorchester Hoard von 1936. - Bei den Einfällen der Barbarenstämme an der Donaufront hatten zu Anfang des 3. Jahrhunderts die Karpen die Führung. Dieser dakische Stamm erlitt dabei besonders blutige Verluste. Erst daraufhin traten unter den gegen die Reichsgrenze andrängenden Völkern die Westgoten an die erste Stelle. Numismatisch wird diese Entwicklung dadurch sichtbar, dass bei Siegen auf jenem Kriegsschauplatz - wo hier (zum ersten- und letztenmal) die Carpi genannt werden - später die Goten erscheinen.

233 Antoninian, 248. IMP PHILIPPVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. SAECVLARES AVGG Löwe n.r. Im Abschnitt I RIC 70,12. C.173. 3,88 g. Dunkel getönt. Vorzüglich

An der Tausendjahrfeier Roms beteiligte Philippus Arabs sogar das Tierreich. Er führte Tiere aus aller Welt vor (Omnia haec Philippus exhibuit saecularibus ludis. SHA Gordian III, 33.): den Löwen seiner Wüstenheimat, die Wölfin Roms, den Elch Mittelasiens, das Flusspferd des Nillandes, den Hirsch des Nordens bzw. der aus dem Norden kommenden Goten, die Antilope Afrikas. Das Exotische der Tiere, die hier friedlich versammelt waren (leones mansueti, a.a.O.), sollte etwas vom Wunderbaren des beginnenden neuen Zeitalters offenbaren.

234 Antoninian, 248. Avers wie vorher. Rv. SAECVLARES AVGG Wölfin n.l., zu den Zwillingen schauend, die unter ihr sitzen. Im Abschnitt II RIC 70,15. C.178. 4,01 g. Vorzüglich

235 Antoninian, 248. Avers wie vorher. Rv. SAECVLARES AVGG Hirsch n.r. Im Abschnitt U RIC 70,19. C.182. 4,24 g. Vorzüglich

236 Ein zweites Exemplar von anderen Stempeln. 4,03 g. Vorzüglich

237 Antoninian, 248. Avers wie vorher. Rv. SAECVLARES AVGG Antilope n.l. Im Abschnitt VI RIC 70,21. C.189. 4,12 g. Vorzüglich

OTACILIA SEVERA
Gattin des Philipp I

238 Antoninian, 245. MARCIA OTACIL-SEVERA AVG Drapierte Büste mit Diadem auf Mondsichel n.r. Rv. PVDICITIA AVG Pudicitia sitzt n.l., sie hält mit der Rechten ihren Schleier und in der Linken ein Zepter. RIC 83,123c. C.53. 4,02 g. Kleiner Stempelriss. Vorzüglich

239 Antoninian, 248. OTACIL SEVERA AVG Drapierte Büste mit Diadem auf Mondsichel n.r. Rv. SAECVLARES AVGG Flusspferd n.r., nach oben schauend. Im Abschnitt IIII RIC 82,116b. C. 64. 5,06 g. Vorzüglich

PHILIPPUS II
Sohn des Philipp I, Caesar 244–246, Augustus 246–249

240 Antoninian, 247–249. IMP PHILIPPVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. LIBERALITAS AVGG III Der Kaiser und sein Sohn sitzen auf Sella curulis n.l., der eine mit Kurzzepter, der andere mit ausgestreckter Hand. RIC 97,230. C.17. 4,92 g. F.d.c.

241 Antoninian, 247–249. Avers wie vorher. Rv. PAX-AETERNA Pax mit Zweig und Zepter steht n.l. RIC 97,231c. C.23. 3,72 g. F.d.c.
Aus Auktion Sternberg (1973), 337.

242 Antoninian, 248. Avers wie vorher. Rv. SAECVLARES AVGG Stangenelch n.l. Im Abschnitt III RIC 97,224. C.72. 3,84 g. Vorzüglich
Es kann sich hier auf keinen Fall um eine Ziege handeln, da sich die Geweihstangen des Tieres deutlich gabeln.

243 Antoninian. Wie vorher, aber der Elch (Ziege?) steht. RIC 97,224 var. C.72 var. 4,15 g. Vorzüglich

244 Antoninian, Antiochia, 246–249. Avers wie vorher, aber IMP IVL PHILIPPVS AVG Rv. AEQVITAS AVGG Aequitas mit Waage und Füllhorn steht n.l. RIC 99,240a. C.1 var. (dort AVG). 4,31 g. F.d.c.

TRAIANUS DECIUS
249–251

245 Antoninian, 249. IMP TRAIANVS DECIVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. GENIVS EXERCITVS ILLVRICIANI Genius mit grossem Polos auf dem Haupt, Mantel um die Schulter, sonst nackt, steht n.l., er hält eine Patera und ein Füllhorn; dahinter ein Feldzeichen. RIC 120,4b. C.63. Brown, Decius, Emission 1 b, Abbildung 1 (dieses Exemplar). 3,86 g. Selten. Vorzüglich
Aus dem Beachy Head Hoard von 1964.

246 Antoninian, Rom, 249–251. IMP C M Q TRAIANVS DECIVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. PANNONIAE Pannonia superior und Pannonia inferior stehen nebeneinander, jede hat eine Standarte und erhebt die Rechte. RIC 122,21b. C.86. Brown, Decius, Emission 2a. 5,33 g. Vorzüglich
Aus Auktion Sternberg (1973), 340.

247 Antoninian, Rom, 250-251. IMP CAE TRA DEC AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert, halb vom Rücken gesehen. Rv. GEN IL-LVRICI Genius mit Modius auf dem Haupt steht n.l. mit Patera und Füllhorn. RIC 124,38a. C.43. Brown, Decius, Emission 3a. 3,91 g. Fast vorzüglich

HERENNIA ETRUSCILLA

Gattin des Trajan Decius

248 Antoninian, Rom, 249-250. HER ETRVSCILLA AVG Drapierte Büste mit Diadem auf Mondsichel n.r. Rv. PVDICITIA AVG Pudicitia steht n.l., sie hält mit der Rechten ihren Schleier und in der Linken Zepter. RIC 127,58b. C.17. Brown, Decius, Emission 2a. 4,00 g. Gutes Portrait. Rv. schwach ausgeprägt. Vorzüglich

Aus Auktion Sternberg (1973), 341.

249 Antoninian, 250-251. Avers wie vorher. Rv. FECVNDITAS AVGG Fecunditas mit Füllhorn steht n.l., sie hält die Hand über ein Kind, das die Arme zu ihr ausstreckt. RIC 127,56. C.11. Brown, Decius, Emission 2d. 3,93 g. Vorzüglich

HERENNIUS ETRUSCUS

Sohn des Trajan Decius, Caesar 250-251, Augustus 251

250 Antoninian, 250-251. Q HER ETR MES DECIVS NOB C Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert. Rv. PRINCIPI IVVENTVTIS Der Prinz mit kurzem, nach unten gerichtetem Stab und Speer n.l. RIC 139,147c. C.26. Brown, Decius, Emission 2d, Abbildung 16 (dieses Exemplar). 3,67 g. Vorzüglich/fast vorzüglich

251 Antoninian, 250-251. Wie vorher, aber Stab des Prinzen mehr nach vorn gerichtet. 4,05 g. Gutes Portrait. Vorzüglich/sehr schön

252 Antoninian, 250-251. Avers wie vorher. Rv. SPES PVBLICA Spes mit Blume geht n.l. RIC 139,149. C.38. Brown, Decius, Emission 2d. 4,19 g. Prachtexemplar

Aus Auktionen Sternberg (1973), 343 und Schulman 243 (1966), Tinchant, 2112.

HOSTILIANUS

Sohn des Trajan Decius, Caesar 251, Augustus, Mitregent des Trebonianus Gallus 251

253 Antoninian, 251. C VALENS HOSTIL MES QVINTVS N C Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert Rv. PRINCIPI IVVENTVTIS Der Prinz mit Feldzeichen und nach unten gerichteter Lanze n.l. RIC 144,181d. C.34. Brown, Decius, Emission 2d, Abbildung 17 (dieses Exemplar). 3,84 g. Fast vorzüglich

254 Antoninian, 251. Avers wie vorher. Rv. MARTI PRO-PVGNATORI Mars mit Helm, Schild und Speer geht n.r. RIC 144,177b. C.15. Brown, Decius, Emission 3a. 3,03 g. Vorzüglich

255 Antoninian, 251. Wie vorher, aber mit C VAL HOS MES QVINTVS N C und MARS PROPVG RIC 144,176a. C.12. Brown, Decius, Emission 3b. 4,27 g. Sehr schön

256 Antoninian, Rom, 251. DIVO AVGVSTO Büste des Augustus mit Strahlenkrone n.r. Rv. CONSECRATIO Altar mit Flammen. RIC 130,78. C.(Octave Auguste) 578. 5,11 g. Vorzüglich
Aus dem Dorchester Hoard von 1936. – Die Münzen zu Ehren der «vergöttlichten» Kaiser sind ein Dokument der grossen Christenverfolgung unter Decius. «Ohne Zweifel ist diese Schaustellung der durch die Christen heftig bekämpften divi ein Stück antichristlicher Propaganda.» (Alföldi, Studien, p. 298.) Ein Altar, wie ihn diese Münze zeigt, war für die Christen, die man zwingen wollte, vor solchen Altären zu opfern, nach den Worten Cyprians ein «Opferherd des Teufels (diaboli altare), den man mit abscheulichem Gestank dampfen und duften sah» (de lapsis 8).

257 Antoninian, Rom, 251. DIVO VESPASIANO Büste des Vespasian mit Strahlenkrone n.r. Rv. CONSECRATIO Adler n.r., zurückschauend. RIC 130,79. C.(Vespasien) 651. 3,55 g. Vorzüglich Vorzüglich

258 Antoninian, Rom, 251. Wie vorher, aber Altar mit Flammen. RIC 130,80. C.(Vespasien) 652. 3,38 g. Fast vorzüglich

259 Antoninian, Rom, 251. DIVO TITO Büste des Titus mit Strahlenkrone n.r. Rv. CONSECRATIO Altar mit Flammen. RIC 130,82b. C.(Titus) 405. 3,97 g. Selten. Vorzüglich

260 Antoninian, Rom, 251. DIVO TRAIANO Büste des Trajan mit Strahlenkrone n.r., linke Schulter drapiert. Rv. CONSECRATIO Adler n.r., zurückschauend. RIC 131,85b. C.(Trajan) 666. 4,51 g. Vorzüglich/sehr schön

261 Antoninian, Rom, 251. DIVO-PIO Büste des Antoninus Pius mit Strahlenkrone n.r. Rv. CONSECRATIO Altar mit Flammen. RIC 131,90. C.(Antonin le Pieux) 1189. 3,53 g. F.d.c.

262 Antoninian, Rom, 251. Wie vorher, aber von anderen Stempeln. 4,03 g. Vorzüglich

263 Antoninian, Rom, 251. DIVO MARCO ANTONINO Büste des Marc Aurel mit Strahlenkrone n.r. Rv. CONSECRATIO Adler n.r., zurückschauend. RIC 132,91b. C.(Marc Aurèle) 1057. 4,02 g. Sehr selten. Vorzüglich

264 Antoninian, Rom, 251. DIVO COMMODO Büste des Commodus mit Strahlenkrone n.r. Rv. CONSECRATIO Adler frontal, n.l. schauend. RIC 132,93 (pl. 12,13: dieses Exemplar). C.(Commode) 1009. 4,30 g. Vorzüglich
Aus dem Dorchester Hoard von 1936.

265 Antoninian, Rom, 251. DIVO ALEXANDRO Büste des Alexander Severus mit Strahlenkrone n.r., linke Schulter drapiert. Rv. CONSECRATIO Altar mit Flammen. RIC 132,98. C.(Alexandre Sévère) 598. 4,19 g. Vorzüglich

TREBONIANUS GALLUS
251–253

266 Antoninian, Rom, 252, überprägt auf einen Denar des Caracalla von 214. IMP CAE C VIB TREB GALLVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Vom Denar zu erkennen: .G.... Rv. AP-OLL SALVTARI Apoll mit dem pestabwehrenden Zweig steht n.l., die Rechte auf eine Lyra gestützt. Vom Denar zu erkennen: ..P XVII COS I.. RIC 162,32. C.20. 3,32 g. Vorzüglich
Aus dem Beachy Head Hoard von 1964. – Die Reverslegende des überprägten Denars mit TR P XVII kann von einem Münztyp des Severus (209) oder des Caracalla (214) stammen. Die Zahl des Consulats ist nicht klar erkennbar. Auf dem Avers ist jedoch im V von GALLVS ein G zu erkennen. Da hinter diesem G noch Spuren einiger Buchstaben zu sehen sind, kann es sich nicht um den Schluss der Legende SEVERVS PIVS AVG, sondern nur um einen der Buchstaben aus ANTONINVS PIVS AVG GERM handeln.

VOLUSIANUS

Caesar 251, Augustus, Mitregent des Trebonianus Gallus 251-253

267 Antoninian, Rom, 252. IMP CAE C VIB VOLVSIANO AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. IVNONI MARTIALI Rundtempel, darin sitzende Figur. RIC 178,172. C.43. 4,17 g. Hervorragendes Portrait. Vorzüglich

«Die Anspielung der Münztypen IVNO MARTIALIS auf die Frau des Gallus scheint eine vergöttlichte Form des Titels mater castrorum zu sein.» (Alföldi, Studien, p. 345 Anm. 12.) Die Frau des Gallus wurde wohl aus Rücksicht auf die noch lebende Etruscilla nicht zur Augusta erhoben. Die Soldaten sollten aber dennoch wissen, dass sie eine «Kriegsmutter» hatten. Deshalb wurde hier die himmlische Schutzpatronin der Kaisermutter auf die Münzen gesetzt, die «dem Mars verbundene Juno», die «Juno des Krieges».

268 Antoninian, Mailand. IMP C C VIB VOLVSIANVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. FELIC-ITAS PVBL Felicitas mit langem Caduceus und Füllhorn steht n.l. RIC 181,205. C.32. 3,85 g. Vorzüglich

AEMILIANUS

Ende 252 - circa Juli 253

269 Antoninian, IMP CAES AEMILIANVS P F AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. P M T-R P-I P P Kaiser in militärischer Tracht n.l. stehend, er hält ein Feldzeichen und ein Zepter, vor ihm kleiner Dreifuss. RIC 196,16. C.33. 4,01 g. Vorzüglich

VALERIANUS I

253-260

270 Antoninian, Viminacium, Herbst 253. IMP P LIC VALERIANO AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert, halb vom Rücken gesehen. Rv. VIRTV-S AVGG Virtus in Amazonentracht (mit freier rechter Brust, Helm, kurzem Chiton) n.l., auf der Rechten Victoriola, in der Linken Speer und Schild. RIC 58,267 (Mediolanum). C.258. Göbl, NZ 1951, p. 27 var. (nur mit AVG). 3,99 g. Hervorragendes Portrait. Etwas unregelmässiger Flan. Vorzüglich

Die Aversiegende im Dativ (VALERIANO) lässt vermuten, dass es sich hier um eine Begrüssungsemission zur Proklamation handelt. Der Revers mit AVGG zeigt, dass die Emission fortgeführt wurde bis zu der Zeit, als auch die Proklamation des Gallienus bekannt wurde.

271 Sesterz, Rom, 253-254. IMP C P LIC VALERIANVS AVG Belorb. Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VICTORIA AVGG/S-C Victoria mit Kranz und Zweig n.l. RIC 52,177. C.219. 23,64 g. Im Feld etwas geglättet. Fast vorzüglich

272 Antoninian, Antiochia, 257-258. IMP VALERIANVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. FELICITAS AVGG Felicitas mit langem Caduceus und Füllhorn n.l. stehend. RIC 60,283. C.56. Alföldi, Studien, T.22,12. 3,24 g. Vorzüglich

MARINIANA

Gattin des Valerian I

273 Antoninian, Rom, 256. DIVAE MARINIANAE Verschleierte Büste mit Diadem auf Mondsichel n.r. Rv. CONSECRATIO Radschlagender Pfau frontal, Kopf n.l. RIC 64,3 C.2. 3,59 g. Selten. Sehr schön

274 Antoninian, Rom, 254. Wie vorher, aber ohne Diadem und auf dem Revers hat sich die vergöttlichte Kaiserin, die Rechte erhoben, in der Linken Zepter, bequem auf dem Pfau n.r. gelagert. RIC 64,6. C.16. 3,70 g. Vorzüglich/fast vorzüglich

275 Antoninian, Rom, 254. Wie vorher, aber die Kaiserin fliegt, aufrecht auf dem Pfau sitzend, in den Himmel. RIC 64,6. C.16. 2,91 g. Fast vorzüglich

GALLIENUS

Sohn und Mitregent des Valerian I 253–260, Alleinregent 260–268

276 Aureus, Rom, Frühjahr–Spätherbst 254. IMP C P LIC GALLIENVS AVG Belorb. Büste n.r., gepanzert. Rv. CONCORDIA EXERCIT Concordia mit Patera und Doppelfüllhorn steht n.l. RIC 73,70 var. (dort mit drapierter Büste). C.130 var. Göbl, NZ 74 (1951), p.20 (Emission 3A). 3,05 g. Kleiner Einhieb auf dem Revers. Fast vorzüglich

Der Avers dieses Stückes ist stempelgleich mit dem Aureus Slg. Mazzini, T. 19, 349, der als Revers IOVI CONSERVA hat. Dass hier gewissermassen in einem Atemzug der Gott im Himmel und die Eintracht des Heeres beschworen werden, ist bezeichnend für die damalige Lage. Das innenpolitische Hauptproblem der Zeit war die Selbständigkeit, die die Armee und die einzelnen Teile der Armee gewonnen hatten. Erst die Heeresreform des Gallienus mit der Aufstellung eines Kavalleriekorps als neuer Eliteeinheit schuf in etwa Abhilfe. Von da an waren die aktivsten Militärs in einer einzigen Truppe in Concordia vereint.

277 Antoninian, Rom, 254. IMP C P LIC GALLIENVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. VIRTVS-AVGG Virtus in Amazonentracht mit Schild und Speer steht n.l. RIC 83,181. C.1288. 3,88 g. Gutes Portrait. Vorzüglich
Aus Auktion Sternberg (1973), 358.

278 Antoninian, Mailand, 260–261. GALLIENVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. LEG IIXX VI P VI F Capricorn n.r. RIC 96,362. C.542. 3,59 g. Selten. Vorzüglich

Die Zahl IIXX kann nicht 18 bedeuten. Es gab nie mehr eine 18. Legion, seit die Legio XVIII des Augustus im Teutoburger Wald untergegangen war. Die Münze ehrte die von Caligula gegründete Legio XXII Primigenia. Diese Legion lag zur Zeit des Gallienus in Mogontiacum (Mainz), also im Gebiet des Usurpators Postumus. (Vgl. die Übersicht von O. Doppelfeld in: Römer am Rhein, Köln 1967, p. 22ff.) Warb Gallienus um diese Legion oder ehrte er nur eine vexillatio der Truppe, die auf seiner Seite war?

279 Antoninian, Antiochia, 264. GALLIENVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.l., drapiert und gepanzert. Rv. A-ETERNITAS AV-G Wölfin mit den Zwillingen n.r. Im Abschnitt Zweig n.r. RIC 186,628 var. C. 47 var. Alföldi, Studien, T.36,9. Göbl, NZ 75 (1953), p. 28,9. Emission. 4,27 g. Vorzüglich

280 Antoninian, Antiochia, 264. GALLIENVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. PAX FVNDATA Trophäe, daneben sitzt links und rechts je ein trauernder Gefangener. Im Abschnitt Zweig n.r. RIC 188,652. C.769. Alföldi, Studien, T.35,8. Göbl, NZ 75, p. 28,9. Emission. 4,46 g. Vorzüglich

281 Denar, Rom, 265. IMP GALLIENVS AVG Belorb. Büste n.r. Rv. VBERITAS AVG Uberitas mit Früchtebündel und Füllhorn steht n.l. RIC 162,358 corr. C.1013 corr. Göbl, NZ 75, p. 15, 15. Emission. Brown, Financial Collapse, Abb. 9F (dieses Exemplar). 2,29 g. Selten. Vorzüglich

SALONINA

Gattin des Gallienus

282 Antoninian, Köln, 259–260. SALONINA AVG Drapierte Büste mit Diadem auf Mondsichel n.r. Rv. DEAE SE-GETIAE Segetia mit Schleier um den Kopf und erhobenen Händen steht von vorn in Tempel mit vier Säulen. RIC 108,5. C.36. Elmer 96. Göbl, NZ 74, p. 34, 6. Emission. 2,74 g. Fast vorzüglich

283 Antoninian, Antiochia, 264. Avers wie vorher. Rv. CERER-I AVG Ceres thront n.l., in der Rechten Ähren, in der Linken lange Fackel. Im Abschnitt Zweig n.l. RIC 200,90 var. (dort ohne Zeichen im Abschnitt). C.22 var. Alföldi, Studien, T.38,18. Göbl, NZ 75, p. 28, 9. Emission. 3,42 g. Vorzüglich

VALERIANUS II
Sohn des Gallienus, Caesar 253–255

284 Antoninian, Samosata, 256. VALERIANVS NOBIL CAES Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. PRINC IVVENTVTIS Der Prinz mit Schild und Speer steht n.l. und bekränzt eine Trophäe. RIC 122,49. C.(Salonin) 67. Alföldi, Studien, T.26,5. Göbl, NZ 74, p. 37, 2. Emission. 4,14 g. Vorzüglich

285 Antoninian, Rom, 256–259. DIVO CAES VALERIANO Büste mit Strahlenkrone n.r. Rv. CONSECRATIO Altar mit Flammen. RIC 118,24. C.(Salonin) 12. 3,26 g. Fein getöntes, breites Prachtexemplar

Aus Auktionen Sternberg (1973), 361 und Schulman 243 (1966), Tinchant, 2130.

286 Antoninian, Rom, 256–259. Wie vorher, aber Büste drapiert. RIC 118,24. C.(Salonin) 13. 3,44 g. Vorzüglich

SALONINUS
Sohn des Gallienus, Caesar 255–260

287 Antoninian, Mailand, 259. SAL VALERIANVS C·S Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. ADVENTVS AVGG Saloninus reitet n.l., die Rechte erhoben, in der Linken Lanze. RIC 124,6. C.1. Göbl –. 3,60 g. Von grösster Seltenheit. Fast vorzüglich

Nach R.Göbl, NZ 74, p. 41, wird Saloninus noch 258 «persönlich oder brieflich nach Colonia Agrippinensis geholt, wo er bis zu seinem Ende in 260 bleibt». Mailand soll jedoch erst 259 mit der Prägung begonnen haben. Unser Stück ist auf Grund seiner Averslegende klar nach Mailand zu legen (cf. Alföldi, Studien, p. 4). Es verkündet jedoch die «Ankunft» des Saloninus. Hatte Saloninus den Vater doch nach Mailand begleitet? War es vielleicht diese (kurze) Abwesenheit, die Postumus für die Usurpation benutzte? Die ausserordentliche Seltenheit der Münze lässt auch die Deutung zu, dass man in Mailand die Ankunft des Saloninus irrtümlicherweise erwartet und die dafür schon fertiggestellten Reversstempel später aufgebraucht hatte. Hatte man erwartet, Saloninus als Augustus begrüssen zu können? Das AVGG des Revers muss nicht so gedeutet werden, legt den Gedanken an zwei Augusti, Gallienus und seinen Sohn, aber nahe.

MACRIANUS II
260–261

288 Antoninian, Antiochia. IMP C FVL MACRIANVS P F AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. ROMAE AETERNAE Roma sitzt auf Schild n.l., sie hält Victoriola und Speer. Im Feld links Stern, im Abschnitt zwei Punkte. RIC 581,11. C.11. Alföldi, Studien, T.30,4. 3,60 g. Vorzüglich

QUIETUS
Bruder des Macrianus II 260–261

289 Antoninian, Antiochia. IMP C FVL QVIETVS P F AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. AEQVTAS AVGG (sic!) Aequitas mit Waage und Füllhorn steht n.l. RIC 582,2. C.1 var. (dort nur mit AVG). Cf. Alföldi, Studien, T.30,8 (mit Stern). 3,78 g. Fast vorzüglich

POSTUMUS
259–268

290 Antoninian, Köln, Ende 266. POSTVMVS-AV-G Büste mit Strahlenkrone n.l., in der Rechten geschulterte Keule, über der linken Schulter Löwenfell. Rv. IOVI-STATORI Nackter Jupiter mit Zepter und Blitz steht n.l. und schaut zurück. RIC 362,310. C.160. Elmer 562 (T.7,15: Avers stempelgleich). 3,28 g. Sehr selten. Fast vorzüglich

Aus dem Beachy Head Hoard von 1964. – Der auf diesem Exemplar besonders klar ausgeprägte Avers identifiziert Postumus mit dem Hercules Romanus. Man erwartete von ihm Heldentaten, die denen des Hercules gleichkommen, in diesem Jahr zum Beispiel die Beseitigung der Seeräuber (cf. Elmer, p. 39).

291 Antoninian, Köln, erste Hälfte 268. IMP C POSTVMVS P F AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert. Rv. SAECVLI FELI-CITAS Der Kaiser in militärischer Tracht mit Speer und Globus n.r. stehend. RIC 344,83 (Lugdunum). C.331. Elmer 593. 4,18 g.
Besonders scharf gezeichnetes, vorzügliches Exemplar

Aus dem Beachy Head Hoard von 1964.

LAELIANUS
Anfang – Mitte 268

292 Antoninian, Trier (oder eine Moneta comitatensis), Mitte 268. IMP C LAELIANVS P F AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. VICT-OR-IA A-VG Victoria mit Kranz und Zweig eilt n.r. RIC 373,9. C.4. Elmer 625. 2,49 g. Vorzüglich

MARIUS
Mitte – Ende 268

293 Antoninian, Köln, 268. IMP C MARIVS P F AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. CONCORDIA MILITVM Verschränkte Hände. RIC 377,7. C.4. Elmer 632. 3,35 g. Sehr selten.
Vorzüglich/sehr schön

Aus Auktionen Sternberg (1973), 372 und Hess-Leu 41 (1969), 496.

294 Antoninian, Köln, Ende 268. Avers wie vorher. Rv. SAEC-F-ELICITAS Felicitas mit Caduceus und Füllhorn steht n.l. RIC 377,10. C.13. Elmer 634. 3,32 g. Ausgezeichnetes Portrait. Vorzüglich

VICTORINUS
Ende 268 – Anfang 270

295 Antoninian, Köln, 270. IMP C VICTORINVS P F AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. PA-X-A-VG Pax mit Zweig und Zepter steht n.l., im Feld rechts Stern, links V RIC 397,118. C.79. Elmer 682. 2,95 g. Vorzüglich

TETRICUS SENIOR
Anfang 270 - Mitte 274

296 Antoninian, Trier, 270–271. IMP TETRICVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert, Drapierung an den Schultern schwach angedeutet. Rv. FIDES MILITVM Frau mit zwei Feldzeichen steht n.l. RIC 407,71. C.43. Elmer 783. 2,05 g. Vorzüglich

Das Stück bietet ein besonders charakteristisches Portrait des Tetricus aus der MONETA TRIVERICA. Woran man die Prägungen dieser Münzstätte leicht erkennen kann, hat P. Le Gentilhomme notiert (RN 1942, 30): «Les antoniniani de cuivre argenté frappés à Trèves se distinguent de ceux de Cologne par un buste de l'empereur où la cuirasse apparaît presque complètement dégagée de la draperie du paludamentum.»

TETRICUS JUNIOR
Caesar 273–274

297 Antoninian, Trier, 274. C PIV ESV TETRICVS CAES Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. NOBILITAS AVGG Frau mit Zepter und Globus steht n.r. RIC 422,244. C.29. Elmer – (cf. 795, Tetricus I.). 3,25 g. Selten. Dunkle Patina. Vorzügliches Exemplar

Elmer hielt die Prägung für hybrid mit einem Revers, der nur für Tetricus I. vorgesehen war. Tatsächlich gilt hier wie bei Geta (BMC V, XLIII): "Nobilitas, the pride and glory of high descent, is suitably applied to the 'nobilissimus Caesar'." Tetricus II. trug den Titel eines nobilissimus Caesar so gut wie alle anderen Kronprinzen der Zeit. (Cf. Dessau, Inscriptiones Latinae I, 132, 567.)

CLAUDIUS II GOTHICUS
268–270

298 Antoninian, Mailand. IMP CLAVDIVS P F AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. PROVI-D-AVG Providentia steht n.l., sie hält Globus und Füllhorn. Im Abschnitt P RIC 224,162. C.219. 4,39 g. Vorzüglich

299 Antoninian, Siscia. IMP CLAVDIVS P F AVG Drapierte Büste mit Strahlenkrone n.r., halb vom Rücken gesehen. Rv. SPES·PVBLICA Spes mit Blume geht n.l. Im Abschnitt ·P· RIC 224,168. C.284. 4,31 g. Fast vorzüglich

300 Antoninian, Rom, 270. DIVO CLAVDIO Büste mit Strahlenkrone n.r. Rv. CONSECRATIO Altar, darauf Flammen. RIC 233,261. C.50. 2,87 g. Gut erhaltener Silberüberzug. Fast vorzüglich

Neben den relativ seltenen unter Quintillus (und Aurelian?) offiziell ausgegebenen Gedenkprägungen auf Claudius Gothicus gibt es eine Unmenge von irregulären Divo-Claudio-Prägungen. Diese sind stilistisch den regulären Prägungen oft ganz ähnlich. Ein sicheres Unterscheidungsmerkmal ist der Silberüberzug, der bei irregulären Stücken stets fehlt. Die Einsparung der winzigen Menge Silber, die die regulären Stücke enthalten mussten, machte die Anfertigung von «Privatmünzen» zu einem lohnenden Geschäft.

QUINTILLUS
270

301 Antoninian, Rom. IMP C M AVR CL QVINTILLVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. PROVIDENT AVG Providentia mit Stab und Zepter steht n.l., vor ihr Globus. Im Feld rechts S RIC 241,29. C.61. 3,60 g. Gutes Portrait. Vorzüglich

302 Antoninian, Siscia. Avers wie vorher, aber gepanzerte Büste. Rv. PROVIDEN AVG Providentia mit Stab und Füllhorn steht n.l., vor ihr Globus. Im Feld rechts T RIC 246,71. C.57. 3,60 g. Selten. Vorzüglich

Aus dem Beachy Head Hoard von 1961.

AURELIANUS
270–275

303 Antoninian, Siscia. IMP AVRELIANVS AVG Büste mit kleinem Kopf, Strahlenkrone und sehr grossem Panzer n.r. Rv. CONCORDIA MILITVM Kaiser und Frau reichen einander die Hand. Im Abschnitt S und Stern. RIC 288,216 var. C.61. 4,24 g. Fast vorzüglich/sehr schön

304 Antoninian, Cyzicus, 274–275. IMP AVRELIANVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. MARS INVI-CTVS Sol n.l. mit Strahlenkrone, Mantel um die Schulter und Peitsche, den rechten Fuss auf einem nach links sitzenden, gefesselten Gefangenen mit Mütze. Er reicht Mars einen Globus. Mars, nackt, mit Mantel über der Schulter, steht n.r. mit Helm und Lanze. Im Abschnitt XXI RIC 305,358. C.124. 3,84 g. Sehr selten. Vorzüglich

Aus einem Fund von Sirmium. – Für das Bild, das Mars und Sol gemeinsam als Sieger zeigt, würden wir die Umschrift MARS ET SOL INVICTVS erwarten. Tatsächlich wird allein Mars genannt und von Sol nur die für ihn typische Eigenschaft der Unbesiegbarkeit, die auf Mars übertragen wird: MARS INVICTVS. Diese Inschrift ist verständlich, wenn man sich klar macht, dass Mars und Sol nicht Personen im Sinn von Individuen waren, sondern Kräfte und Zustände. Mars war nicht nur der Kriegsgott, sondern auch der Krieg und die Kriegsmacht Roms. Im Krieg zeigte sich, dass Rom unbesiegbar war wie die Sonne. Wie auf Nacht Morgen, auf Winter Frühjahr folgen, so folgte für Rom auf Niederlage wieder Sieg. Mit dieser Münze verkündete Aurelian, dass in der Geschichte Roms dieselbe Kraft wirke wie im Ablauf der Natur.

305 Antoninian, Serdica, 274. IMP C AVRELIANVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. PRO-VIDEN D-EOR Fides mit zwei Feldzeichen steht n.r., ihr gegenüber Sol mit erhobener Rechten und Globus. Im Abschnitt KA Δ RIC 297,284. var. (dort mit Stern im Feld). C.183. 3,86 g. Vorzüglich

Aus dem Fund Sirmium II von 1972.

306 Denar, Rom, 273–275. IMP AVRELIANVS AVG Belorb. Büste n.r., gepanzert. Rv. VICT-O-RI-A AVG Victoria mit Kranz und Zweig n.l., vor ihr sitzt ein gefesselter Gefangener. Im Abschnitt A RIC 273,73. C.256. 2,53 g. Selten. Vorzüglich

307 As, Rom, 273–275. IMP AVRELIANVS AVG Belorb. Büste n.r., gepanzert, Blick leicht nach oben gerichtet. Rv. CONCOR-DI-A AVG Kaiser reicht einer Frau die Hand, er trägt militärische Tracht und hält in der Linken ein langes Zepter. Zwischen den Figuren oben Solbüste n.r. RIC 275,80 (dort mit Münzzeichen, vgl. aber T.VII,109). C.35. 6,17 g. Vorzügliches Exemplar

AURELIANUS UND VABALLATHUS
270–271

308 Antoninian, Antiochia, 271. IMP C AVRELIANVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Im Abschnitt Δ Rv. VABALATHVS V C R IM D R Belorb. Büste n.r., drapiert und gepanzert. RIC 308,381. C.1. 3,70 g. Fast vorzüglich

309 Tetradrachme, Alexandria, 270. [AV]T KA Δ AVPHΛIANOC CEB Belorb. Büste n.r., drapiert und gepanzert, zwischen L-A Rv. I A C OVABAΛΛAΘOC AΘHNO Y AVT C PΩ Büste mit Diademband und Lorbeer n.r., drapiert und gepanzert, zwischen L-Δ BMC 309,2386. 10,17 g. Gutes Portrait des Vaballath. Fast vorzüglich.

SEVERINA
Gattin des Aurelian

310 Antoninian, Ticinum, 274–275. SEVERI-NA AVG Drapierte Büste mit Diadem auf Mondsichel n.r. Rv. CONCOR-DIAE-MILITVM Concordia mit zwei Feldzeichen steht n.l. Im Abschnitt S XX T RIC 316,8. C.7. 3,62 g. Kleiner Schrötlingsriss. Vorzüglich

311 Antoninian, Ticinum, 274–275. Wie vorher, aber im Abschnitt VI XX T 3,90 g. Fast vorzüglich

312 Denar, Rom, 273–275. SEVERI-NA AVG Drapierte Büste mit Diadem n.r. Rv. VENVS-F-ELIX Venus mit Apfel und Zepter steht n.l. Im Abschnitt ϵ RIC 316,6. C.14. 3,01 g. Vorzüglich

TACITUS
275–276

313 Antoninian, Ticinum. IMP C M CL TACITVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. FELI-CIT TEMP Felicitas mit Caduceus und Zepter steht n.l. Im Abschnitt V RIC 340,140. C.40. 4,33 g. Vorzüglich

314 Antoninian, Ticinum, 276. IMP C M CL TACITVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. VICTORIA G-OTTHI Victoria mit Kranz und Zweig steht n.l. Im Abschnitt P RIC 343,172. C.157. 4,46 g. Prachtexemplar
Diese Münze gehört zu den letzten Prägungen des Tacitus. Der Kaiser wurde ermordet, kurz nachdem er die über das Schwarze Meer nach Kleinasien eingedrungenen Gothen zum Abzug bewogen hatte.

315 Antoninian, Ticinum, 276. IM-P C M CL TACITVS P F AVG Büste mit Strahlenkrone n.l., gepanzert, mit Schild und nach vorn gerichtetem Speer. Rv. Wie vorher. RIC 343,171. C.160 var. (dort: vom Rücken gesehen). 3,92 g. Etwas verfärbt, sonst sehr schön

316 Antoninian, Siscia, 276. IMP C M CL TACITVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. CONCORD MILIT Kaiser und Frau reichen einander die Hand. Im Abschnitt XXI P RIC – (cf. 344,183: CONCORDIA MILITVM). C.24. 3,77 g. Vorzüglich
Bruck, Tacitus, p. 75f., hat richtig die ganze Serie der Concordia-Militum-Prägungen des Tacitus nach Siscia gelegt, auch die Münzen ohne XXI, die RIC Ticinum zuordnete. Er unterlässt es jedoch, die Variante mit kurzer Legende zu erwähnen. In dieser Kurzform wurde der Typ unter Florianus weitergeprägt.

FLORIANUS
276

317 Antoninian, Ticinum. IMP M ANNIVS FLORIANVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. CONCO-RDIA-EXERCI Frau mit zwei Feldzeichen steht n.l. Im Abschnitt VI TI RIC 355,59. C.14 var. (dort gepanzerte Büste). 4,39 g. Vorzüglich

PROBUS
276–282

318 Antoninian, Rom. IMP PRO-BVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. VICTOR-IA GERM Trophäe zwischen zwei sitzenden, gefesselten Germanen. Im Abschnitt R Kranz A RIC 41,222. C.768. 4,26 g. Vorzüglich

319 Antoninian, Ticinum, 276. IMP C M AVR PROBVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert, halb vom Rücken gesehen. Rv. CONCORDIA MILIT Kaiser und Frau geben sich die Hand. Im Abschnitt P XX T RIC 54,345. C.162 var. 3,99 g. Selten. Vorzüglich

320 Solidus, Siscia, 277. IMP PROBVS INV AVG Die Büsten des Probus und des Sol nebeneinander n.l. Sol mit Strahlenkranz und Drapierung, der Kaiser mit Lorbeer und Panzer, auf dem Panzer Gorgonenhaupt. Rv. SECVRI-TAS SAECVLI Securitas sitzt n.l., in der Rechten Zepter, die aufgestützte Linke am Kopf. Im Abschnitt SIS RIC 80,596 var. (ohne Münzzeichen). C.632. 5,87 g. Von grösster Seltenheit. Auf dem Avers Graffito X und leichte Kratzspuren im Feld. F.d.c.
Die Münze verkündet eine Art Doppelregierung: durch Sol vom Himmel aus und durch den Kaiser auf Erden. Die Übertragung des Invictus-Titels von Sol auf den Kaiser besagt, dass die Kraft des Sonnengottes im Kaiser wirksam ist. – Vergrösserung des Avers auf Tafel XLI.

321 Antoninian, Siscia, 277. IMP C M AVR PROBVS AVG Gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n.r., in der Linken Parazonium. Rv. SISCIA PROBI AVG Siscia thront n.l., in den Händen eine Girlande; rechts und links sitzt je ein Flussgott (Savus und Colapis), nackt bis zur Hüfte, in den Händen je ein Krug, aus dem Wasser fliesst, darunter Wellen. Im Abschnitt XXI T RIC 99,765 (holding l. sceptre). C.–. Alföldi, Numizmatikar Közlöny 36/37 (1937/38), T.XXXV,6. 3,52 g. Sehr selten. Schöne grüne Patina. Fast vorzüglich/sehr schön
Der Kaiser mit dem Nahkampfschwert in der Hand wurde in seiner illyrischen Heimat offenbar als Volksheld gefeiert.

322 Antoninian, Serdica, 277. IMP C M AVR PROBVS P AVG Büste mit Strahlenkrone n.l., in consularer Trabea mit Adlerzepter in der Rechten. Rv. SOLI INVICTO Sol in nach vorn fahrender Quadriga mit in die Höhe steigenden Pferden, die Rechte erhoben, in der Linken Globus. Im Abschnitt KA·Γ· RIC 112,864. C.679. 3,86 g. Vorzüglich

323 Antoninian, Ticinum, 280. IMP C M AVR PROBVS AVG CONS III Büste mit Strahlenkrone, Trabea und Adlerzepter n.l. Rv. PROVIDENT AVG Providentia mit Globus und Zepter steht n.l. Im Feld links Q Im Abschnitt S XXI RIC 70,493 (EQVITI-Serie). C.491. Pink, NZ 1949, 66 (8. Emission). 5,67 g. Selten. Fast vorzüglich

324 Antoninian, Ticinum, 281. VIRTVS P-ROBI-AVG Gepanzerte Büste mit Helm, Strahlenkrone und geschultertem Speer n.l. Rv. CONC-ORD-MILIT Frau mit zwei Feldzeichen steht n.l. Im Feld links E Im Abschnitt P XXI RIC 69,481 (EQVITI-Serie). C.126. Pink, NZ 1949, 67 (9. Emission). 3,58 g. Vorzüglich

CARUS
282–283

325 Aureus, Lyon, November 282. IMP C M AVR CARVS P·F·AVG Belorb. Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. PAX-AVG Pax mit Zweig und Zepter geht n.l. RIC 135,2. C.46. Pink, NZ 1963, p.21 (1. Emission). Auktion J. Hirsch XXIV (1909), Consul Weber, 2418 (stempelgleich). 4,71 g. Am Rand etwas bearbeitet. Fast vorzüglich

326 Antoninian, Cyzicus, November 282. IMP C M AVR CARVS P F AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. CLEMENTIA-TEMP Jupiter mit Zepter überreicht dem Kaiser Globus mit Victoriola. Im Abschnitt Δ RIC 149,118 var. C.13. Pink p.52 (1. Emission). 4,04 g. Selten. Vorzüglich

327 Antoninian, Lyon, Dezember 282. IMP C M AVR CARVS AVG Gepanzerte Büste mit Helm und Strahlenkrone n.r. Rv. PAX-A-VGG Pax mit Zweig und Zepter steht n.l. Im Feld links B RIC 136,13. C.49. Pink p.21 (2. Emission). 3,56 g. Vorzüglich

328 Antoninian, Siscia, 284–285. DIVO CARO PARTHICO Büste mit Strahlenkrone n.r. Rv. CONSECRATIO AVG Altar mit Flammen. Im Feld rechts A Im Abschnitt SMSXXI RIC 147,111 var. C.23. 3,84 g. Selten. Fast vorzüglich/sehr schön

CARUS UND CARINUS

329 Antoninian, Lyon, März 283. CARVS ET CARINVS AVGG Büste des Carus mit Strahlenkrone und Panzer n.r., dahinter drapierte Büste des Carinus ohne Kopfbedeckung. Rv. PAX-AVG Pax mit Zweig und Zepter steht n.l. Im Feld links B RIC 152,139. C.6. Pink p.22 Anm. 16 (3. Emission). 4,17 g. Sehr selten. Vorzüglich

Die Münzen mit Doppelbüsten gehören zu einer kleinen Festemission zur Ernennung der Prinzen zu Augusti. Die dazu passenden Reverslegenden enden AVGG. Tatsächlich hat Slg. Niggeler, Nr. 1463, ein Stück mit Avers von gleichem Stempel und Revers PAX AVGG. Unser Revers mit PAX AVG muss aus einer früheren Emission stammen. Pink nennt solche Stücke hybrid.

CARINUS

Älterer Sohn des Carus, Caesar 282–283, Augustus 283–285

330 Antoninian, Lyon, Dezember 282. CARINVS NOBIL CAES Büste mit Strahlenkrone und geschultertem Speer n.r., drapiert und gepanzert. Rv. PRINCIPI IVVENTVT Carinus mit Globus und nach unten gerichtetem Speer steht n.l. Im Feld links spiegelverkehrtes C RIC 156,150. C.94. Pink p.21 (2. Emission). 4,23 g. Selten. Vorzüglich

331 Antoninian, Rom, August 283. IMP C M AVR CARINVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. AEQVITAS AVGG Aequitas mit Waage und Füllhorn steht n.l. Im Abschnitt KAZ RIC 169,238. C.8. Pink p.37,13 (4. Emission). 4,20 g. Vorzüglich

MAGNIA URBICA

Gattin des Carinus

332 Antoninian, Ticinum, August 283. MAGNIA VRBICA AVG Büste mit Diadem und reichverzierter Trabea n.r., an den Schultern Mondsichel. Rv. VENVS-VI-CTRIX Venus steht n.l., sie hält Helm und Zepter, der linke Arm stützt sich auf grossem Schild. Im Abschnitt S XXI T RIC 185,347. C.15. Pink p.29 (5. Emission). 3,85 g. Vorzüglich

333 Antoninian, Rom, 284. MAGN VRBICA AVG Drapierte Büste mit Diadem auf Mondsichel n.r. Rv. VENVS VI-CTRIX Venus mit Helm auf der Rechten und Zepter steht n.l., vor ihr Schild. Im Abschnitt KA◡S RIC 184,343. C.17. 4,03 g. Vorzüglich

Exemplar der Sammlung Baldwin 312.

NUMERIANUS

Jüngerer Sohn des Carus, Caesar 282–283, Augustus 283–284

334 Antoninian, Rom, August 283. IMP NVMERIANVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert, an der rechten Schulter Drapierung sichtbar. Rv. IOVI-VI-CTORI Jupiter mit Victoriola und Zepter steht n.l., davor Adler. Im Abschnitt KA B RIC 195,410. C.16. Pink p.34,5 (3. Emission). 3,67 g. Vorzüglich

335 Antoninian, Rom, August 283. IMP NVMERIANVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. VNDIQVE VICTORES Kaiser mit Globus und Zepter steht n.l. Im Abschnitt KA S RIC 196,423. C.118. Pink p.35,11a (3. Emission). 3,42 g. Selten. Vorzüglich

Das grosse aussenpolitische Problem Roms war Verhandlungsfriede oder Friede als Folge eines totalen Sieges. Die zweite Lösung galt als typisch altrömisch. So mag es kein Zufall sein, dass die Formel «undique Victores» (allseits Sieger) gerade in der Stadt Rom verwendet wurde.

336 Antoninian, Rom, 284–285. DIVO NVMERIANO Büste mit Strahlenkrone n.r. Rv. CONSECRATIO Adler mit ausgebreiteten Flügeln frontal, Kopf n.l. Im Abschnitt KA A RIC 196,424. C.10. 3,33 g. Fast vorzüglich

DIOCLETIANUS

284–305

337 Antoninian, Lyon, 290. IMP DIOCLETIANVS AVG Büste mit Strahlenkrone in consularer Trabea n.l., in der Rechten Globus. Rv. IOV-I-A-VGG Jupiter mit Victoriola auf Globus und Zepter n.l. stehend, davor Adler. Im Abschnitt A RIC 224,28. C.151. Bastien, Lyon, 322a (Av. stempelgleich), 7. Emission. 3,77 g. Vorzüglich

338 Aureus, Antiochia, 290. DIOCLETIANVS-AVGVSTVS Belorb. Büste n.r. Rv. COS-IIII Der Kaiser zu Pferde n.r., die Rechte erhoben. RIC 254,311. C.55. 5,37 g. Rv. kleiner Kratzer im Feld, sonst f.d.c.

Exemplar der Sammlung Caruso (Auktion Canessa 1923) 502 (dort Gewicht mit 5,49 g angegeben) und Prowe (Auktion Egger 1904) 2768. - Die Spätantike hatte eine neue Einstellung zur Welt und deshalb einen neuen Stil. Am augenfälligsten ist der Wandel da, wo er - wie bei dieser Münze - am wenigsten beabsichtigt war. Der Stempelschneider versuchte hier, einen Aureus aus der Zeit der hadrianischen Klassik zu kopieren und schuf dabei etwas völlig Neues (vgl. den Aureus BMC III T. 54, 18; cf. H. A. Cahn, Kleine Schriften zur Münzkunde, 1975, p. 146). Schon bei Hadrian war das Bild mehr als nur Portrait, es war zugleich Ausdruck der Herrscheridee. Bei Diocletian wurde die Wirklichkeit voll auf die Idee hin transzendiert. Klarheit und Strenge der Form waren Ausdruck der von Diocletian erstrebten Ordnung im Reich. Zu beachten ist, dass die Stilisierung, die etwa aus den Augenbrauen einen einzigen grossen Bogen macht, bei diesen Consularmünzen, die zu den ersten und ursprünglichsten Werken des diocletianischen Reformstils gehören, gelöste Ruhe ausdrückt. - Vergrösserungen des Avers und Revers auf Tafel XLI.

339 Argenteus, Siscia, 294. DIOCLETI-ANVS AVG Belorb. Büste n.r. Rv. VIRTVS-MILITVM Lager mit acht Türmen, Gitter im oberen Teil des Tores, davor die Tetrarchen, über einem Dreifuss opfernd. RIC VI 459,32a. C.–. Jeločnik, The Sisak Hoard (1961), T.1,1 (stempelgleich). 2,85 g. F.d.c.

Aus dem Fund von Sisak.

340 Argenteus, Siscia, 294–295. Ähnlich wie vorher. RIC 460,43a. C.–. 2,64 g. Kleiner Schrötlingsriss. F.d.c.

341 Follis, Cyzicus, 297–299. IMP C C VAL DIOCLETIANVS P F AVG Belob. Büste n.r. Rv. GENIO POPV-LI ROMANI Genius mit Patera und Füllhorn, Modius auf dem Haupt, steht n.l. Im Abschnitt K Γ RIC 580,12a. C.106. 8,81 g. Dunkle Patina. Vorzüglich

Auf den Folles der östlichen Münzstätten beginnt der Reformstil Diocletians um 297 schon zu erstarren. Die Titulatur erdrückt das Bild. Die Ruhe der Züge wird zur Härte. Die geometrische Form des Kopfes wird zum Zwang. Die Reform wird zur Reglementierung.

342 Follis, Lugdunum, 301–303. IMP DIOCLETIANVS AVG Belorb. Büste n.r., gepanzert. Rv. GENIO POP-VLI ROMANI Genius mit Modius auf dem Haupt n.l. stehend mit Patera und Füllhorn, davor kleiner Altar. Im Feld rechts B Im Abschnitt PLC RIC 250,108a. C.119. 11,37 g. Vorzüglich

343 Follis, Nicomedia, 303–304. IMP C C VAL DIOCLETIANVS P F AVG Belorb. Büste n.r. Rv. GENIO POPV-LI ROMANI Genius mit Patera und Füllhorn n.l., Modius auf dem Haupt. Im Abschnitt S M N A RIC 557,29a. C.106. 8,52 g. Fast vorzüglich

In dieser Phase ist der einst so imposante Reformstil fast zur Groteske geworden. Der Kopf gleicht einer Kugel – ein in sich geschlossenes Gebilde, das darauf verzichtet, Wohlgefallen zu erregen.

344 Follisteilstück, Alexandria, 308. D N DIOCLETIANO FELICIS Belorb. Büste mit Trabea n.r. Rv. PROVIDENTIA D-EORVM Providentia, die Rechte leicht erhoben, und Quies mit Zweig und Zepter stehen einander gegenüber. Im Feld B Im Abschnitt ALE RIC 676,93a. C.419. 4,25 g. Selten. Fast vorzüglich

345 Follis, Alexandria, 311. D N DIOCLETIANO BEAT SEN AVG Belorb. Büste mit Trabea n.r., auf der Brust ein kleiner Jupiterkopf n.r. Rv. PROVIDENTIA DEORVM Bild ähnlich wie vorher. Im Feld Halbmond B und KP Im Abschnitt ALE Cf. RIC 680,128. Cf. C.418 (tête de Méduse sur la poitrine). 6,87 g. Seltene Variante. Vorzüglich

RIC führt mit dieser Legende nur die Variante mit Solkopf auf der Brust auf, obwohl die Variante mit Jupiterkopf bei Voetter, Sammlung Gerin, p. 10, 25, genau beschrieben ist. Wahrscheinlich handelt es sich bei den Münzen dieser Serie um die erste Emission, die Maximinus Daza als Augustus nach dem Tod des Galerius ausgab. Maximinus hatte grosses Interesse daran, seine Abstammung auf den «Iovius» Diocletian zurückzuführen. – Vergrösserung des Avers auf Tafel XLI.

MAXIMIANUS HERCULIUS

1. Regierung 286–305, 2. Regierung 306–308

346 Antoninian, Lugdunum, 287. IMP MAXIMIANVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.l., in der Rechten geschulterte Keule, über der linken Schulter Löwenfell, von einem Band über der Brust gehalten. Rv. HERCVLI PACIFERO Hercules, «der Friedensbringer», mit Zweig, Löwenfell und Keule. Im Feld links B Im Abschnitt S M L RIC – (cf. 264,376). C.–. Bastien 131a (Av. stempelgleich, 2 Exemplare bekannt), 4. Emission. 3,66 g. Fast vorzüglich/sehr schön

347 Antoninian, Lugdunum, 287–289. IMP MAXIMIANVS AVG Gepanzerte Büste mit Helm und Strahlenkrone n.r. Rv. VIRTVTI AVGG Hercules n.r. ringt mit dem Nemeischen Löwen, auf dem Boden Keule. RIC 272,456. C.641. Bastien 227b (stempelgleich), 5. Emission. 3,27 g. Vorzüglich

348 Antoninian, Lugdunum, 290–291. IMP MAXIMIANVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. PAX-A-VGG. Pax victrix mit Globus, darauf Victoriola, und Zepter. Im Abschnitt B RIC 267,399. C.438. Bastien 380 (7. Emission). 4,49 g. Vorzüglich

349 Antoninian, Cyzicus, 293–294. IMP C M A MAXIMIANVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. CONCORDIA MI-LITVM· Der Kaiser erhält von Jupiter Globus mit Victoriola. Im Feld S Im Abschnitt XXI· RIC 291,607 corr. (cf. pl. XII,9, broad bust). C.53. 4,36 g. Vorzüglich

350 Argenteus, Siscia, 294–295. MAXIMIA-NVS AVG Belorb. Büste n.r. Rv. VICTORI-A SARMAT Lager mit acht Türmen, davor die Tetrarchen, über einem Dreifuss opfernd. RIC 459,37b. C.548. 3,61 g. Sehr selten. F.d.c.
Aus dem Fund von Sisak.

351 Argenteus, Ticinum, 295. Avers ähnlich wie vorher. Rv. VICTORIA-SARMAT Lager mit sechs Türmen, davor die opfernden Tetrarchen. RIC 282,16b. C.548. 3,28 g. F.d.c.

352 Argenteus, Ticinum, 295. Wie vorher, aber von anderen Stempeln. 3,17 g. Vorzüglich/fast vorzüglich

353 Follis, Aquileia, 300. IMP MAXIMIANVS P F AVG Belorb. Büste n.r. Rv. SACRA MONET AVGG ET CAESS NOSTR Aequitas mit Waage und Füllhorn steht n.l. Im Abschnitt AQ S RIC 315,29b. C.504. 9,45 g. Vorzüglich

354 Follis, Lugdunum, 301–303. IMP MAXIMIANVS AVG Büste mit rankenverziertem Helm und Schild n.l., in der Rechten geschultertes Zepter. Rv. GENIO POP-VLI ROMANI Genius mit Patera und Füllhorn, Modius auf dem Haupt, davor Altar. Im Feld rechts B Im Abschnitt PLC RIC 251,125b. C.202. 9,18 g. F.d.c.
Aus Auktion J. Schulman 254 (1971), Royal Coin Cabinet, 4122.

355 Follis, Ticinum, 306. D N MAXIMIANO FELICISSIMO SEN AVG Belorb. Büste mit Trabea n.r., in der Rechten Zweig, in der Linken Mappa. Rv. PROVIDENTIA DEORVM QVIES AVGG Providentia mit erhobener Rechten und Quies mit Zweig und Zepter stehen einander gegenüber. Im Feld links A Im Abschnitt T T RIC 291,66b. C.489. 10,43 g. Vorzüglich

356 Follisteilstück, Alexandria, 307–308. D N MAXIMIANO FELICISS Belorb. Büste mit Trabea n.r. Rv. PROVIDENTIA DEORVM Providentia mit leicht erhobener Hand und Quies mit Zweig und Zepter stehen einander gegenüber. Im Feld Γ Im Abschnitt ALE RIC 676,91b. C.–. 3,53 g. Fast vorzüglich

357 Follis, Ticinum, 307–308. IMP C MAXIMIANVS P F AVG Belorb. Büste n.r. Rv. CONSERV-VRB SVAE Roma mit Globus und Zepter sitzt n.l. in sechssäuligem Tempel. Im Abschnitt T T RIC 294,92. C.64. 7,16 g. F.d.c.

CARAUSIUS
287–293

358 Antoninian, Londinium. IMP CARAVSIVS P F AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. PA-X-AVG Pax mit Zweig und vertikal gehaltenem Zepter steht n.l. Im Feld F-O (Felicitas orbis?). Im Abschnitt M L RIC 472,101. C.–. 5,29 g. Breitrandiges Prachtexemplar

359 Antoninian, Londinium. IMP C CARAVSIVS P F AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. PA-X-AVG Pax mit Zweig und vertikal gehaltenem Zepter steht n.l. Im Feld S-P RIC 504,475. C.194. 5,04 g. Fast vorzüglich

ALLECTUS
293–296

360 Antoninian, Calleva (?). IMP C ALLECTVS P F AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. PROVIDE-NTIA AVG Providentia mit Stab und Füllhorn steht n.l., zu Füssen Globus. Im Feld S-P Im Abschnitt C RIC 568,111 (Camulodunum). C.55. 4,57 g. Vorzüglich
Die Münzstätte C wird auch CL abgekürzt, was für Camulodunum (Colchester) kaum passt. Man hat in neuerer Zeit vorgeschlagen, Clausentum (Bitterne bei Southampton) zu lesen. Die Abkürzungen passen aber auch für das bedeutendere Calleva Atrebatum (Silchester), CL für CAL wie LN für LON und LG für LVG.

361 (Leichter) Antoninian, Calleva (?). IMP C ALLECTVS P F AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. VIRTVS AVG Kriegsschiff mit hoher Reling, fünf Riemen, Gubernaculum, Mast mit Ausguck, Vor- und Achterstag. Im Abschnitt Q (Quinarius?) C RIC 569,128. C.81. 2,33 g.
Fast vorzüglich

Das Schiff auf dieser Münze unterscheidet sich von den sonst bekannten römischen Kriegsschiffen (cf. Hadrian, C. 653). Diese legten bei Klarschiff zum Gefecht die Masten nieder. So waren sie beweglicher und konnten den Rammsporn einsetzen. Ein fester Mast wäre beim Rammen wahrscheinlich umgestürzt. Das Schiff des Allectus hatte offenbar einen fest aufgestellten Mast (mit Mastkorb?) und ein schwach ausgebautes Rostrum. Es war mehr zum Segeln eingerichtet als zum Rudern, geeigneter zu überraschendem Entern und schneller Flucht als zum Frontalangriff. In den Wind- und Wetterverhältnissen des Oceanus Britannicus muss es Schiffen herkömmlicher Bauart überlegen gewesen sein. Allectus benutzte es jedenfalls als Symbol seiner Kampfeskraft, der Virtus Augusti.

362 (Leichter) Antoninian. Ähnlich wie vorher, aber mit IMP C ALLECTVS P AVG RIC 569,130. C.82. 2,97 g. Dunkelgrüne Patina. Vorzüglich

CONSTANTIUS CHLORUS

Caesar 293–305, Augustus 305–306

363 Antoninian, Lyon, 293. FL VAL CONSTANTIVS NOB C Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. PROVIDE-N-T DEOR Providentia mit Stab und Zepter steht n.l., vor ihr Globus. Im Abschnitt Blitzbündel. RIC 297,635. C.237. Bastien 493 (10. Emission). 4,21 g. Vorzüglich

364 Antoninian, Trier, 293–294. CONSTANTIVS NOB C Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VIRTV-S AVGG Constantius in Militärtracht n.r. mit Lanze und Parazonium, Fuss auf n.r. sitzendem Gefangenen. Im Feld links C Im Abschnitt P TR RIC 299,657. C.300. Cahn, Trierer Antoniniane, 56. 3,75 g. Sehr schön

365 Follis, Aquileia, 297–298. CONSTANTIVS NOB CAES Belorb. Büste n.r. Rv. GENIO POPV-LI-ROMANI Genius n.l. mit Modius, Patera und Füllhorn. Im Abschnitt AQ Γ RIC 314,26a. C.61. 8,15 g. Vorzüglich

366 Follis, Cyzicus, 297–299. FL VAL CONSTANTIVS NOB CAES Belorb. Büste n.r. Rv. GENIO AVGG ET-CAESARVM NN Genius n.l. mit Modius, Patera und Füllhorn. Im Abschnitt K B RIC 580,11a. C.58. 10,95 g. Hervorragendes Portrait. Vorzüglich/sehr schön

367 Follis, Lyon, 301–303. CONSTANTIVS NOB CAES Belorb. Büste n.l. mit geschulterter Keule und Löwenfell über der Schulter, das von Bändern um den Hals und die Brust gehalten wird. Rv. GENIO POP-VLI ROMANI Genius n.l. mit Modius, Patera und Füllhorn, vor ihm Altar. Im Feld rechts A Im Abschnitt PLC RIC 251,147. C.137. 11,56 g. Vorzüglich/fast vorzüglich

368 Follis, Alexandria, 304–305. FL VAL CONSTANTIVS NOB CAES Belorb. Büste n.r. Rv. HERCVLI-VICTORI Hercules steht n.r., Haupt n.l. gewandt, nackt bis auf den Kranz im Haar und das Löwenfell über der linken Schulter, er stützt sich mit der Rechten auf eine Keule und hält in der Linken vier Äpfel. Im Feld links S rechts P darüber Γ Im Abschnitt ALE RIC 666,40. C.150. 10,47 g. Vorzüglich

369 Follis, Alexandria, 304–305. Wie vorher, aber Offizin Δ im Feld links. 10,09 g. Fast vorzüglich

370 Follis, Trier, 305–306. IMP CONSTANTIVS P F AVG Belorb. Büste n.r., gepanzert. Rv. GENIO POPV-LI ROMANI Genius mit Mauerkrone und Gewand um die Hüfte steht n.l., er hält Patera und Füllhorn. Im Feld S-F Im Abschnitt P TR RIC 207,642a. C.116. 10,18 g. Breit und vorzüglich

371 Follis, Aquileia, unter Maxentius 307–310. DIVO CONSTANTIO AVG Büste mit über das Haupt gezogener Chlamys n.r. Rv. MEMORIA DIV-I CONSTANTI Grosser Altar, darauf Adler mit ausgebreiteten Flügeln, Kopf n.l. Im Abschnitt AQ S RIC 326,127. C.174. 7,04 g. Vorzüglich

Auch Maxentius ehrte den toten Constantius Chlorus. Es war für ihn, der nur durch Abstammung legitimiert war, wichtig, mit einem «Divus» verbunden zu sein. Constantius Chlorus war der Adoptivbruder des Maxentius (Maximianus I., der Vater des Maxentius, hatte Chlorus adoptiert), sein Schwager (Chlorus war mit Theodora, der Halbschwester des Maxentius verheiratet) und der Schwiegervater seiner Schwester (Constantin I., Sohn des Chlorus, war der Gemahl der Fausta, der Schwester des Maxentius). – Die Prägung ist heidnisch (Adler als Jupitersymbol) und doch kennzeichnend für die neue Religiosität der Spätantike. Tod ist Aufstieg ins Jenseits und Begegnung mit der Gottheit, vor der der Mensch «sein Angesicht mit dem Gewand bedeckt» (wie Elias im Alten Testament 3 (1) Könige 19, 13).

GALERIUS MAXIMIANUS

Caesar 293–305, Augustus 305–311

372 Antoninian, Trier, 293–294. MAXIMIANVS NOB C Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VOT·X·M·XX Victoria mit Kranz und Zweig steht n.l. auf Globus. Im Feld links D Im Abschnitt PTR RIC 306,703. C.242. Cahn, Trierer Antoniniane, 12,80. Auktion Münzen und Medaillen AG XIII (1954),293 (stempelgleich). 3,52 g. Prachtexemplar

Victoria ist hier wie in den Fällen, wo sie mit der Kaiserbüste verbunden ist, «als Votagöttin aufzufassen» (Ph. Lederer, Beiträge zur römischen Münzkunde, 1935, 7 Anm. 8). In späterer Zeit heisst das, dass der Siegesengel Bringer all dessen ist, was in den Vota erbeten und wofür gedankt wird.

373 Argenteus, Siscia, 294–295. MAXIMIAN-VS CAESAR Belorb. Büste n.r. Rv. VICTORIA-SARMAT Lager mit acht Türmen, davor die Tetrarchen, über einem Dreifuss opfernd. RIC 459,35b. C.208. 3,55 g. Fast vorzüglich Fast vorzüglich

374 Follis, Lyon, 301–303. MAXIMIANVS NOB CAES Belorb. Büste n.l., gepanzert, mit geschultertem Zepter. Rv. GENIO POP-VLI ROMANI Genius mit Modius, Patera und Füllhorn steht n.l., vor ihm Altar. Im Feld rechts B Im Abschnitt PLC RIC 251,144b. C.105. 12,26 g. Dunkle Patina. Breit und vorzüglich

375 Follis, Londinium, 305–307. IMP C MAXIMIANVS P F AVG Belorb. Büste n.r., drapiert, halb vom Rücken gesehen. Rv. GENIO POPV-LI ROMANI Genius mit Modius, Patera und Füllhorn n.l. stehend. RIC 127,44. C.– (cf. 180, Maximien Hercule). 9,81 g. Eindrucksvolles Portrait. Vorzüglich

Folles ohne Münzstättenzeichen sind typische Prägungen für und aus Britannien. Solche Prägungen waren offenbar weniger zur Versorgung der Provinz gedacht als zur Soldzahlung während eines Feldzuges – in diesem Fall für den Feldzug des Constantius in den Norden Britanniens. Der gute, lebendige Stil dieser Serie zeigt den Einfluss von Stempelschneidern aus Trier.

376 Follis, Alexandria, 308–310. IMP C GAL VAL MAXIMIANVS P F AVG Belorb. Büste n.r. Rv. GENIO IMP-ERATORIS Genius mit Modius, Patera und Füllhorn steht n.l. Im Feld K-P darüber ε Im Abschnitt ALE RIC 678,101a. C.48. 7,67 g. Vorzüglich

377 Follis, Antiochia, 309–310. MAXIMIANVS-P F AVG Gepanzerte Büste n.l. mit Helm, verziertem Schild und geschulterter Lanze. Rv. SOLI IN-VICTAE (sic!). Sol steht n.l. mit Globus und erhobener Rechten auf einer frontal fahrenden Quadriga. Im Feld unten S Im Abschnitt ANT RIC 638,144. C. (Maximien Hercule) 535. 5,88 g. Von höchster Seltenheit. Sehr schön

Der Panzer des Kaisers ist mit einem Medusenhaupt geschmückt. Den Schild ziert eine Siegesszene: Oben zwei Reiter nach links, jeder mit einem Schlangensignum, dem «Dragonerwimpel» der Reiterei. Sie werden von einer Gestalt mit erhobener Rechten begrüsst. Darunter vier besiegte Gegner. Der erste von links kniet nach links, seine Hände sind auf dem Rücken gefesselt, der zweite steht gebückt nach rechts mit ausgestreckten Händen, der dritte, ebenfalls mit ausgestreckten Händen, und der vierte, wieder gefesselt, knien nach links. Typisch für die Zeit ist sowohl die Frontalstellung auf dem Revers als auch der Aufbau der Huldigungsszene des Schildes in zwei Streifen. Die beiden bittflehenden Gestalten dieser Szene setzen übrigens auch einen frontal in der Mitte thronenden oder in die Mitte einreitenden Kaiser voraus. – Vergrösserungen des Avers auf Tafel XLII.

GALERIA VALERIA

Gattin des Galerius Maximianus, Tochter des Diocletian

378 Follis, Alexandria, 308. GAL VAL-ERIA AVG Drapierte Büste mit Diadem n.r. Rv. VENERI-V-ICTRICI Venus von vorn, Kopf n.l., mit Apfel in der erhobenen Rechten, hält mit der erhobenen Linken ihr Gewand. Im Feld links ϵ darunter X Im Feld rechts K Im Abschnitt ALE RIC 675,81. C.2. 7,53 g. Besonders feiner Stil. Vorzüglich

379 Follis, Alexandria, 308–310. Ähnlich wie vorher, aber VENERI V-ICTRICI und Münzzeichen S/K-P/ALE RIC 679,110. C.2. 7,42 g. Fast vorzüglich

380 Follis, Heracleia, 310. Wie vorher, aber im Feld links Stern und im Abschnitt H T B RIC 537,50. C.2. 5,56 g. Sehr schön

SEVERUS II

Caesar 305–306, Augustus 306–307

381 Follis, Aquileia, 305–306. SEVERVS NOB CAES Belorb. Büste n.r. Rv. VIRTVS AVGG ET CAESS NN Virtus in Amazonentracht steht n.l., auf der Rechten Victoriola, die Linke auf Speer und Schild gestützt, links vor ihr n.l. sitzender, gefesselter Gefangener. Im Abschnitt AQ Γ RIC 321,72a. C.71. 9,02 g. Dunkelgrüne Patina. Vorzüglich

382 Follis, Aquileia. Wie vorher. 7,45 g. Fast vorzüglich

383 Follis, Aquileia, 306–307. IMP C SEVERVS P F AVG Behelmte und belorb. Büste n.l. mit geschultertem Zepter und Schild. Rv. FIDES MILITVM AVGG ET CAESS NN Fides mit zwei Feldzeichen thront n.l. Im Abschnitt AQ S RIC 323,79b. C.–. 11,15 g. Selten. Fast vorzüglich

MAXIMINUS II DAZA

Caesar 305–308, Augustus 309–313

384 Follisteilstück, Trier, Mai 305. MAXIMI-NVS NOB C Belorb. Büste n.r. Rv. VOT/X/CAESS im Kranz mit nach unten gerichteten Blättern. RIC 209,685b. C.217. Strauss, RN 1954, 54,30 (1 Exemplar bekannt). 1,30 g. Dunkelgrüne Patina. Vorzüglich

385 Follis, Aquileia, 306–307. MAXIMINVS NOB CAES Behelmte und belorb. Büste n.l. mit geschulterter Lanze und Schild. Rv. VIRTVS AV-GG ET CAESS NN Mars mit Helm, Lanze und Trophäe geht n.r. Im Abschnitt AQ Γ RIC 323,100a. C.190. 9,08 g. Vorzüglich/fast vorzüglich

386 Follis, Alexandria, 308–310. GAL VAL MAXIMINVS NOB CAES Belorb. Büste n.r. Rv. VIRTVS EX-ERCITVS Mars mit Helm, Trophäe, Schild und Speer geht n.r. Im Feld B/P-R Im Abschnitt ALE RIC 674,77. C.202. 7,40 g. Vorzüglich

387 Follis, Antiochia, 309–310. MAXIMINVS-NOB CAES Gepanzerte Büste n.l. mit Helm (am Helmbusch vorn Greifenprotome), geschulterter Lanze, Gorgoneion auf der Brust und Schild, darauf zwei Reiter und vier (oder fünf) Gefangene. Rv. VIRTVS EX-ERCITVS Behelmter Krieger mit grossem Schild und Lanze steht n.l. Im Feld links oben Altar, rechts S Im Abschnitt ANT RIC 634,125. C.200. 7,14 g. Selten. Sehr schön

«Auf einmal gingen wiederum überall Edikte des Maximinus gegen uns durchs Land ... Es sei dafür Sorge zu tragen, dass allenthalben alles, Männer mit Frauen und Gesinde, ja mit den Kindern an der Mutterbrust, Rauch- und Trankopfer bringe und gewissenhaft von den Opfergaben koste.» (Eusebius, De mart. Palaest. 9.) Am 13. November 309 wurden drei Männer hingerichtet, weil sie gegen das Götteropfer eines Statthalters protestiert hatten. (Ebd.) Die Opfervorschriften dürften so zur selben Zeit erlassen worden sein, als die Münzen mit Beizeichen Altar ausgegeben wurden. Der Altar – hier gewaltsam ins Münzbild gepresst – war eine Erinnerung an das allgemeine Opfer. Die Festbüsten, die gleichzeitig verwendet wurden, sind ein Zeichen, dass die Feierlichkeiten für und zu Ehren der Herrscher veranstaltet wurden. – Vergrösserung des Avers auf Tafel XLII.

388 Follis, Antiochia, 310. Avers wie vorher, aber mit einfachem Helm. Auf dem Schild klar zu sehen zwei Reiter mit Drachenfähnlein n.l. und vier Gefangene: n.l. kniend, gefesselt; n.r. in die Knie fallend, Hände ausgestreckt; n.l. kniend, Hände ausgestreckt; n.r. kniend, gefesselt, Kopf zurückgewandt. Rv. SOLI IN-VICTO Sol steht n.l. mit Globus und erhobener Rechten auf einer frontal fahrenden Quadriga. Im Feld unten B Im Abschnitt ANT RIC 638,145b (dort nur A). C.162 (mit B und Schild mit drei Gefangenen). 5,12 g. Sehr selten.
Av. Schrötlingsfehler an der Nase. Sehr schön

Vergrösserung des Avers auf Tafel XLII.

389 Follis, Antiochia, 310. IMP C GAL VAL MAXIMINVS P F AVG Belorb. Büste n.r. Rv. VIRTVTI-EXERCITVS Mars mit Helm, Schild und Trophäe geht n.r., er hält mit der Rechten einen knienden, gefesselten Gefangenen. Im Feld links Stern, rechts S Im Abschnitt ANT RIC 644,169b. C.216. 5,16 g. Selten.
Sehr schön/fast vorzüglich

390 Denar, Trier, 312–313. IMP MAXI-MINVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.l., drapiert und gepanzert, die Rechte im Gestus des Sol erhoben, in der Linken Globus. Rv. SOLI INVIC-TO COMITI Sol in stehender frontaler Quadriga, schaut n.l., die Rechte erhoben, in der Linken Globus und Peitsche. Im Abschnitt P TR RIC 224,826 (dort dieses Exemplar, B.M., erwähnt). C.174. 2,87 g.
Fast vorzüglich

MAXENTIUS
306–312

391 Follis, Aquileia, 308–309. IMP C MAXENTIVS P F AVG Belorb. Büste n.r. Rv. CONSERV-VRB SVAE Roma mit Globus, Zepter und Schild sitzt in sechssäuligem Tempel. Im Giebelfeld Stern. Im Abschnitt AQ P RIC 326,121a. C.21. 5,94 g. Vorzüglich

392 Follis, Aquileia, Anfang 309. IMP MAXENTIVS P F AVG CONS II Belorb. Büste n.r. mit verzierter consularer Trabea, in der Rechten Adlerzepter. Rv. Wie vorher, aber im Giebelfeld X und im Abschnitt AQΓ RIC 326,125. C.33. 6,20 g. Selten. F.d.c.

393 Follisteilstück, Rom, 310. MAXENTI-VS P F AVG Büste n.r. mit Löwenfell über dem Haupt. Rv. VOT/X/FEL/R T im Kranz. RIC 381,241. C.141. 2,84 g. Feine grüne Patina. Vorzüglich

Diese kleine Festmünze zeigt deutlich die Handschrift des «Ersten Graveurs», jenes herausragenden Stempelschneiders, dessen Spur M. R. Alföldi in der Goldprägung von Ende 306 bis weit in die Regierungszeit Constantins verfolgt hat. Sein Stil ist gekennzeichnet durch flaches Relief bei klarer Linienführung, Sicherheit in der Komposition bei unbekümmerter Teilung der Legende, Feinheit der Zeichnung bei sorgfältiger Modellierung im Detail. Ein auch hier zu beobachtendes typisches Merkmal ist die Behandlung des Auges. «Es wird nie ganz genau im Profil dargestellt, sondern im Dreiviertelprofil, wodurch der Augapfel plastischer wirkt und der Blick intensiver wird.» (M. R. Alföldi, Die Constantinische Goldprägung, 1963, 27.) Der Entwurf des «Löwenskalp-Portraits» (cf. das Medaillon RIC 372, 166) ist der erste in einer Reihe von Versuchen des Meisters, das Kaiserportrait zu einem imposanten und doch harmonischen Bild zu gestalten. – Vergrösserung des Avers auf Tafel XLII.

ROMULUS
Sohn des Maxentius, † 309

394 Follis, Ostia, 309–312. DIVO ROMVLO N V BIS CONS Büste n.r. Rv. AETERNAE-MEMORIAE Rundbau mit leicht geöffneten Türen, darauf Adler n.r., zurückschauend. Im Abschnitt M OST S RIC 406,58. C.6. 6,43 g. Vorzüglich

395 Follisteilstück, Rom, 310–311. Wie vorher, aber kleiner und im Abschnitt R P RIC 381,239. C.7. 2,33 g. Dunkelgrüne Patina. F.d.c.
Exemplar der Sammlung Baldwin 354.

LICINIUS SENIOR
308–324

396 Denar, Trier, 312–313. IMP LIC-INIVS AVG Belorb. Büste n.l., drapiert und gepanzert, in der Rechten Blitz, in der Linken geschulterte Lanze. Rv. IOVI CONSE-RVATORI AVG Jupiter mit Blitzbündel und Zepter sitzt n.l. auf einem auf einer Wellenlinie n.r. stehenden, zurückschauenden Adler. Im Abschnitt S TR RIC 224,825. C.99. 3,04 g. Sehr schön

397 Follis, Trier, 316. IMP LICINIVS P F AVG Belorb. Büste n.r., gepanzert. Rv. GENIO-POP ROM Genius mit Mauerkrone und Mantel um die Hüfte, Patera und Füllhorn steht n.l. Im Feld T-F Im Abschnitt ATR RIC VII 173,121. C.53. 3,02 g. F. d.c.

398 Follis, Nicomedia, 318. IMP LICI-NIVS AVG Belorb. Büste mit Trabea n.l., in der Rechten Mappa, in der Linken Globus und Zepter. Rv. IOVI CONS-ERVATORI AVGG Jupiter mit Globus, darauf Victoriola, und Zepter, davor Palmzweig. Im Feld rechts Δ Im Abschnitt SMN RIC 604,24. C.116. 3,34 g. Fast vorzüglich

399 Follis, Siscia, 320. IMP LIC-INIVS AVG Behelmte Büste n.r., gepanzert. Rv. VIRTVS-EXERCIT Vexillum mit VOT/XX zwischen zwei sitzenden, bärtigen Gefangenen. Im Feld links S rechts F darunter HL Im Abschnitt B SIS Stern im Halbmond. RIC 440,129. C.188. 3,74 g. Vorzüglich

LICINIUS JUNIOR
Caesar 317–324

400 Follis, Alexandria, 317–320. D N VAL LICIN LICINIVS NOB C Belorb. Büste n.l., drapiert und gepanzert, in der Rechten Mappa, in der Linken Globus und Zepter. Rv. IOVI CONSER-VATORI CAESS Jupiter mit Globus und Zepter steht n.l. Im Feld links Halbmond, rechts A Im Abschnitt S M AL RIC 707,25. C.–. (cf. 30). 2,80 g. Vorzüglich

401 Follis, Arelate, 318. VAL LICINIVS NOB CAES Belorb. Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. IOVI CONSER-VATORI Jupiter mit ausgebreitetem Mantel, Blitzbündel und Zepter n.l. stehend. Im Abschnitt T Stern im Halbmond A RIC 250,160. C.22 var. 2,58 g. Vorzüglich

MARTINIANUS
317–324

402 Kleinbronze, Nicomedia, 317. D N M MARTINIANVS P F AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. IOVI CONS-ERVATORI Jupiter mit Victoriola auf Globus und Zepter, davor Adler n.l. mit Kranz im Schnabel, zurückschauend, dahinter sitzender, gefesselter Gefangener. Im Feld rechts X/II und Digamma = 12 1/2. Im Abschnitt SMNA RIC 608,45. C.3. Voetter 191,1. 3,16 g. Von grösster Seltenheit. Sehr schön

Die Münzserie IOVI CONSERVATORI mit der Wertzahl 12 1/2 wird von P. Bruun 321–324 datiert (RIC VII p. 12 und 607). Anders H.Mattingly, Roman Coins, p. 300: circa 317. Typologisch fällt sie dort ganz aus der Reihe. Schon seit 317 wird die IOVI-CONSERVATORI-Reihe mit PROVIDENTIAE-Prägungen gemischt und in Heraclea vom neuen Typ PROVIDENTIAE AVGG mit Lagertor (drei Türme) abgelöst. Dieser neue Typ findet seine direkte Fortsetzung in den Prägungen Constantins mit Lagertor (zwei Türme). Besser scheint die Einordnung nach Voetter im Anschluss an die IOVI-CONSERVATORI-Emission, die Bruun 316–317 datiert. Die Münzen Martinians stehen der Einordnung in die Zeit während und nach dem ersten Krieg zwischen Constantin und Licinius nicht im Wege. Martinian war wohl schon an diesem Krieg beteiligt (cf. Epitome de Caesaribus 41, 5f.: Kreierung des Martinian nach der verlorenen Schlacht apud Cibalas). Im zweiten Krieg wurde er von Licinius wieder zu Hilfe geholt, ohne dass für ihn geprägt wurde. Auf Grund der gegen die Friedensbedingungen des ersten Krieges verstossenden Aktivität liess Constantin Martinian dann 325 hinrichten.

CONSTANTINUS I MAGNUS
Caesar 25. Juli 306 – 25. Dezember 307, Augustus 25. Dezember 307 – 22. Mai 337

403 Argenteus, Trier, 307. CONSTAN-TINVS NOB C Belorb. Büste n.r. Rv. VIRTVS-MILITVM Lagertor mit vier Türmen und weit geöffneten Türen. Im Abschnitt P TR RIC 205,636. C.706. 3,22 g. Feiner Stil. Kleiner Stempelfehler am Auge. F.d.c.

404 Follis, Juli–November 307. FL VAL CONSTANTINVS NOB C Belorb. Büste n.r., gepanzert. Rv. MARTI PATRI CONSERVATORI Nackter Mars n.r. mit Helm, Lanze und Schild. Im Feld S-A Im Abschnitt P TR RIC 212,725. C.358. 7,12 g. Vorzüglich

405 Follis, Trier, 310–313. IMP CONSTANTINVS P F AVG Belorb. Büste n.r., drapiert, vom Rücken gesehen. Rv. MARTI CONSERVATORI Gepanzerte und behelmte Marsbüste n.r. mit den Zügen Constantins. RIC 227,877. C.327 var. 4,42 g. Vorzüglich

406 Follis, Londinium, 310. IMP CONSTANTINVS P AVG Belorb. Büste n.r., gepanzert. Rv. SOLI INVIC-TO COMITI Sol steht n.l., die Rechte erhoben, in der Linken Globus. Im Feld T-F Im Abschnitt P LN RIC 133,124. C.535. 4,24 g. Vorzüglich

407 Follis, Londinium, 310–312. CONSTANTINVS P AVG Büste mit Lorbeer und Helm n.l., in der Rechten geschulterter Speer, an der linken Schulter Schild. Auf dem Schild ein Adler n.l. mit Kranz im Schnabel, zurückschauend. Rv. COMITI-AVGG NN Sol mit Globus und Peitsche n.l. Im Feld rechts Stern. Im Abschnitt P LN RIC 136,177. C.41. 4,72 g. Vorzüglich

Vergrösserung des Avers auf Tafel XLII.

408 Follis, Rom, 318. IMP CONSTANTINVS P F AVG Belorb. Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. SOLI IN-V-ICTO COMITI Sol n.l. mit erhobener Rechten und Globus auf der Linken. Im Feld links T im Kranz. Im Abschnitt R T RIC 313,136. C.536. 4,05 g. Vorzüglich

Der Buchstabe T wurde im frühen Christentum nach jüdischem Vorbild als rettendes Zeichen gedeutet (cf. Barnabasbrief 9, 7 in Anlehnung an Ezechiel 9, 4). Man sah darin auch eine Form des Kreuzes. Es wäre möglich, dass hier das T im Kranz auf diese symbolische Bedeutung anspielt. Wahrscheinlicher ist allerdings, dass der Buchstabe nur zur Kennzeichnung der dritten von mehreren aufeinanderfolgenden Emissionen diente (T = tertia). (Cf. Kellner, T ein christliches Symbol auf Münzen Constantins des Grossen? Römische Quartalschrift für christliche Altertumskunde, 30. Supplementheft, 187–194).

409 Follis, Trier, 323. CONSTAN-TINVS AVG Behelmte Büste n.r., gepanzert. Rv. BEATA TRAN-QVILLITAS Altar mit VO/TIS/XX Auf dem Altar Globus, darüber drei Sterne. Im Abschnitt · STR Halbmond. RIC 199,389. C.20. 4,23 g. Vorzüglich

410 Follis, Sirmium, 324–325. CONSTAN-TINVS AVG Belorb. Büste n.r. Rv. SARMATIA-DEVICTA Victoria n.r. mit Trophäe und Zweig, den Fuss auf sitzenden Gefangenen setzend. Im Abschnitt SIRM RIC 475,48. C.487. 3,08 g. Vorzüglich

411 Follis, Sirmium. Ähnlich wie vorher. 2,86 g. Gut erhaltener Silberüberzug. Vorzüglich

412 Follis, Rom, 326. CONSTAN-TINVS AVG Belorb. Büste n.r. Rv. PROVIDEN-TIAE AVGG Tor mit zwei Türmen, darüber Stern. Im Abschnitt R Kranz S RIC 330,287. C.454. 3,52 g. Vorzüglich

413 Follis, Constantinopolis, 327–328. CONSTANTI-NVS MAX AVG Büste n.r., Diadem mit eckigen Platten und dazwischen je zwei Perlen. Rv. GLORIA-EXERCITVS Constantin mit Lanze und Schild steht n.r. Im Feld links S Im Abschnitt CONS RIC 573,22. C.243. 2,92 g. Selten. Vorzüglich

414 Follis, Constantinopolis, 327–328. CONSTANTI-NVS MAX AVG Büste n.r., Lorbeer mit Rosetten. Rv. LIBERT-A-S-PVBLICA Victoria mit zwei Kränzen in den ausgestreckten Händen steht auf einem Schiff. Auf dem Schiff links die Kabine des Steuermanns, am Schiff Steuer und vier Ruder. Im Feld links B Im Abschnitt CONS RIC 573,25. C.319. 3,05 g. Selten. Vorzüglich

415 Follis, Constantinopolis, 328. CONSTANTI-NVS MAX AVG Büste mit Rosettendiadem n.r., der Blick betend nach oben gerichtet. Rv. CONSTANTINI-ANA DAFNE Victoria mit zwei Zweigen sitzt n.l. auf Cippus, vor ihr Schild, Gefangener und Trophäe. Im Feld links Γ Im Abschnitt CONS RIC 574,32. C.92. 3,47 g. Vorzüglich

Constantin «liess sein eigenes Bild so darstellen, dass es schien, er blicke nach oben wie einer, der innig zu Gott betet»: Eusebius, Vita Constantini IV, 14, verfasst 337–339 n.Chr. Die richtige Sicht dieser oft falsch abgebildeten Münze ergibt sich, wenn man beachtet, dass die Stempelstellung in dieser Zeit meist sehr korrekt war. Der Kopf ist weder vorgestreckt, noch starrt er steil in die Höhe, er ist leicht erhoben mit gleichzeitig nach oben und in die Ferne gerichtetem Blick.

416 Solidus, Nicomedia, 335. CONSTANTI-NVS MAX AVG Drapierte und gepanzerte Büste n.r. mit Lorbeerkranz, darauf zwei mit Perlen verzierte Platten, am Ende Rosette. Rv. VICTORIA CONSTANTINI AVG Nach rechts auf Panzer und Schild sitzende Victoria, nackt bis auf ein Tuch um die Hüften, sie schreibt auf einen von einem kleinen geflügelten Genius gehaltenen Schild VOT/XXX Im Abschnitt S M NC RIC 631,178 («rosette-diadem»). C.615 var. 4,42 g. Sehr selten. Vorzüglich

417 Follis, Constantinopolis, 337–341. DV CONSTANTI-NVS PT AVGG Verschleierte Büste n.r. Rv. Verschleierte Gestalt in nach rechts oben fahrender Quadriga, die Rechte ausgestreckt zu der von oben kommenden Hand Gottes. Im Abschnitt CONS C.760. LRBC I 1041. Voetter 99,22. 1,50 g. Vorzüglich

So klein die Münze ist, so wichtig ist sie als Dokument für die religiöse Lage um 337. Constantin wurde mit allem geehrt, «was den Heiden lieb und gewohnt, den Christen aber zumutbar und verständlich sein konnte» (L. Koep, Die Konsekrationsmünzen Kaiser Konstantins, Jahrbuch f. Ant. und Christ. 1, 1958, 96). DV (Divus, vielleicht auch divus ac venerabilis) bezeichnet den zu den Göttern Erhobenen wie auch den Neugetauften, der kurz vor dem Tod «vom göttlichen Licht erfüllt wurde» (Eusebius, Vita Constantini IV,62). Der Schleier bedeutet römische wie auch christliche Pietas gegenüber der Gottheit, die Quadriga den Wagen des Helios wie auch den Wagen, mit dem Elias in den Himmel aufgenommen wurde. Die «ausgestreckte Hand Jupiters» hat nach dem Panegyriker von 310 den Heiden Chlorus in die himmlische Versammlung aufgenommen. Die Hand Gottes greift auch auf den christlichen Sarkophagen der Zeit aus der Wolke. Die Vermutung liegt nahe, dass Eusebius von Kaisareia, der diese Münze genau beschrieb (Vita Constantini IV, 73), als Hofbischof bei der Auswahl der Motive beratend mitgewirkt hatte. – Vergrösserungen des Avers und Revers auf Tafel XLII.

418 Follis, Alexandria, 337–341. Wie vorher, aber Münzzeichen S-R/S M AL Γ C.760. LRBC I 1445. Voetter 24,42. 1,58 g. Vorzüglich

419 Follis, Alexandria, 337–341. Wie vorher, aber Münzzeichen S M AL A C.760. LRBC I 1454. Voetter 24,40. 1,64 g. Dunkelgrüne Patina. Vorzüglich

420 Follis, Alexandria, 337–341. Wie vorher, aber Münzzeichen S M AL A· C.760. LRBC I 1466. Voetter 24,41. 1,44 g. Vorzüglich

421 Follis, Cyzicus, 341–346. Avers wie vorher. Rv. VN-MR (veneranda memoria). Verschleierte Gestalt steht n.r., die Hände im Gewand verborgen. Im Abschnitt S M K Γ C.716. LRBC I 1304. Voetter 140,40. 1,74 g. Vorzüglich

422 Follis, Alexandria, 341–346. Wie vorher, aber Münzzeichen S M AL A C.716. LRBC I 1473. Voetter 24,43. 1,74 g. Vorzüglich

423 Follis, Alexandria, 341–346. Avers wie vorher. Rv. IVST VENER MEMOR Justitia mit Flügeln n.l., sie hält in der Rechten die Waage, in der Linken Zepter. Im Abschnitt S M AL B Cf. C.314. LRBC I 1469. Voetter 24,46. 2,44 g. Selten. Vorzügliches Exemplar

Die «Gerechtigkeit» spielte in der constantinischen Theologie eine grosse Rolle. Constantin selbst verkündete, dass am Ende des Lebens «jeder Posten von unserem Leben in Rechnung gezogen wird» und dass »sich da die göttliche Gerechtigkeit zeigt» (Rede an die Hl. Versammlung XXIII). Eusebius behauptete, Constantin habe nach seinem Tod von Gott dem Herrn «mit Recht allein solche Ehre erhalten» (Vita IV, 67). Zu dem, was Constantin von Gott als gerechte Vergeltung erhielt, gehörte auch «ein ewiges Andenken» (Vita I,3), was die vorliegende Münze «iusta veneranda memoria» nennt. Die Flügel erhielt Justitia als himmlische Botin. Für die Christen war sie ein Engel, für die Heiden iusta Victoria oder victrix Iustitia.

424 *Constantinus I. Magnus und Rhescuporis VI.* Ae-Stater, Bosporus, 326. Drapierte, stark stilisierte Büste Constantins n.r., bekränzt, davor Stern, darunter Datum ΓΚΧ (623 Pontischer Aera). Rv. BACIΛΕΥC PICKOY[Π]OPIC (von unten nach rechts). Drapierte, langhaarige Büste n.r., davor kleiner Kranz. Cf. BMC 8 (Jahr 622). Cf. SNG Copenhagen 96 (Jahr 621). Mionnet II 386,169. Numizmatika i. Epigrafika, Moskau, 1 (1960), T. X,356–359. 7,62 g.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr schön

Rhescuporis VI. regierte im Kimmerischen Bosporus (Halbinsel Krim) etwa von 304 bis 342. Es ist eigenartig, wie sich am äussersten Rande der griechisch-römischen Kultur die Tradition einer halbautonomen Prägung bis in eine Zeit hinein erhalten konnte, in der man nur noch mit einem voll zentralisierten Römischen Reich zu rechnen pflegt.

CONSTANTINOPOLIS

425 Follis, Trier, 332–333. CONSTAN-TINOPOLIS Behelmte und belorb. Büste mit Trabea n.l., über der Schulter Zepter. Rv. Victoria auf Schiff n.l. mit Zepter und Schild. Im Abschnitt TR·P RIC 217,543. C.21. 2,17 g. Dunkle Patina. Vorzüglich

Gefunden 1952 bei Richorough Castle.

URBS ROMA

426 Follis, Siscia, 333–335. VRBS-ROMA Behelmte Büste mit Trabea n.l. Rv. Wölfin n.l. mit Romulus und Remus, darüber zwei Sterne. Im Abschnitt ·ΓSIS· RIC 456,240. C.17. 2,69 g.
Besonders breites, vorzügliches Exemplar

Aus dem Cridling Stubbs Hoard 1964.

POPULUS ROMANUS

427 Follis, Constantinopolis, 341–346. POP ROMANVS Büste des Genius des römischen Volkes n.l., belorb. und drapiert, mit Füllhorn über der Schulter. Rv. Brückenbauwerk mit zwei Türmen über Fluss. Im Feld oben CONS/H C. p.332,1. LRBC I 1066. 1,14 g. Selten. Dunkle Patina. Vorzüglich

Der Münztyp des «Römischen Volkes» wurde ausschliesslich in der Münzstätte der neuen Hauptstadt geprägt, ein sicheres Zeichen dafür, dass es sich tatsächlich um eine Prägung handelte «pour les nouveaux ‹cives romani› de l'Hellespont» (Callu, Genio Populi Romani, 1960, 106).

428 Follis, Constantinopolis, 341–346. Avers wie vorher. Rv. Stern mit acht Strahlen im Kranz, unter dem Stern CONS IA C. p.332,2. LRBC I 1067. 1,14 g. Selten. Vorzüglich

HELENA

Mutter Constantins des Grossen, 1. Frau des Constantius Chlorus

429 Follis, Alexandria, 325–326. FL HELENA-AVGVSTA Drapierte Büste n.r. mit perlenbesetztem Band im Haar und doppelter Halskette. Rv. SECVRITAS-REIPVBLICE Verschleierte Frau mit Zweig steht n.l. Im Abschnitt S M AL A RIC VII 709,38. C.12. 3,60 g. Selten. Vorzüglich

430 Follis, Antiochia, 327–329. FL HELENA-AVGVSTA Drapierte Büste n.r. mit juwelenbesetztem Band im Haar, Ohrring und Halskette. Rv. Ähnlich wie vorher. Im Abschnitt ·S M ANT S RIC 691,82. C.12. 3,40 g. Vorzüglich

THEODORA

Stiefmutter Constantins des Grossen, 2. Frau des Constantius Chlorus

431 Follis, Constantinopolis, 339. FL MAX THEO-DORAE AVG Drapierte Büste n.r. mit Perlen in den kranzförmig geflochtenen Haaren. Rv. PIETAS ROMANA Frau mit zwei kleinen Kindern in den Armen steht n.r. Im Abschnitt CONS є C.4. LRBC I 1049 var. (dort Büste mit Diadem). 2,00 g. Feines jugendliches Portrait. Vorzüglich/fast vorzüglich

Aus dem Cridling Stubbs Hoard 1964.

FAUSTA

Gattin Constantins des Grossen

432 Follis, Cyzicus, 324–325. FLAV MAX-FAVSTA AVG Drapierte Büste mit Halskette n.r. Rv. SPES REIP-VBLICAE Verschleierte Frau hält zwei kleine nackte Kinder in den Armen. Im Abschnitt SMKΓ RIC 647,29. C.15. 2,98 g. Vorzüglich/sehr schön

433 Follis, Alexandria, 325–326. Avers und Revers ähnlich wie vorher. Im Abschnitt S M AL B RIC 709,40. C.15. 3,61 g. Vorzüglich

CRISPUS

Ältester Sohn Constantins des Grossen, Caesar 317–326

434 Follis, Trier, 321. IVL CRISPVS NOB CAES Belorb. Büste n.l. mit Panzer, Schild und nach vorn gerichtetem Speer. Rv. BEATA TRAN-QVILLITAS Altar mit VOT/IS/XX darauf Globus, darüber drei Sterne. Im Abschnitt P TR RIC 191,308. C.22. 4,48 g. Feine schwarze Patina. Vorzüglich

435 Follis, Trier, 322–323. IVL CRIS-PVS NOB C Büste mit verziertem Helm n.l., drapiert und gepanzert, in der Rechten geschulterter Speer, am linken Arm Schild mit Medusenhaupt. Rv. BEATA TRAN-QVILLITAS Altar mit VO/TIS/XX darauf Globus, darüber drei Sterne. Im Abschnitt ·P TR Halbmond. RIC 199,402. C.16. 2,71 g. Feiner Stil. Selten. Vorzüglich/fast vorzüglich

Das Medusenhaupt auf dem Schild, das auf dieser Münze besonders deutlich zu sehen ist, ist eines der wichtigsten Motive in der Triumphalserie des Crispus von 321 bis 323. Man wusste in der Antike, dass ein Kampf dann entschieden war, wenn den Gegner «Phobos» (Angst und Schrecken) erfasste, der ihn lähmte. Zeus hatte die Kraft, solchen Schrecken zu verbreiten. Ausdruck dieser Kraft war das Gorgonenhaupt auf seiner Aegis (Homer, Ilias, 5, 739ff.). Dass man in Trier auf den Schild des jungen Kronprinzen das wilde Gesicht der Gorgo mit den Schlangenhaaren und dem versteinernden Blick zeichnete, sollte daran erinnern, dass auch Crispus etwas Wunderbares gelungen war. Er hatte einen so schrecklichen Gegner wie die Alamannen und Franken «erbeben» lassen (cf. Nazarius in der Festrede zum 1.3.321, Paneg. Lat. X 3, 5: «barbaria omnis intremuit»). Diese Abschreckung brachte dem Reich noch einmal «glückselige Ruhe» (BEATA TRANQVILLITAS). – Vergrösserung des Avers auf Tafel XLII.

436 Follis, Londinium, 323–324. CRISPVS-NOBIL C Behelmte Büste n.l., gepanzert. Rv. BEAT TRA-NQLITAS Altar mit VOT/IS/XX darauf Globus, darüber drei Sterne. Im Abschnitt P LON RIC 114,275. Cf. C.29. 3,10 g. Vorzüglich

437 Follis, Sirmium, 324–325. FL IVL CRISPVS NOB CAES Belorb. Büste n.r. Rv. ALAMANNI-A DEVICTA Victoria mit Trophäe und Zweig steht n.r., Fuss auf n.r. sitzendem, gefesseltem, zurückblickendem Gefangenen. Im Abschnitt ·SIRM· RIC 475,49. C.1. 2,95 g.
Gut erhaltener Silberüberzug. Vorzüglich

«Alamanni» (alle Mannen) war der Name eines Bundes von Völkerschaften – meist suebischer Abstammung –, der seit dem Anfang des 3. Jahrhunderts n.Chr. immer stärker gegen die Rheingrenze drängte. Sie wurden im 4. Jahrhundert zum meistgefürchteten und darum meistgehassten Gegner Roms. «Immanis natio» (ein grässliches Volk) nannte sie Ammian (28, 5, 9). Es ist bezeichnend, dass Alemannia nur DEVICTA ist und nicht CAPTA. «Devicta» heisst «besiegt», erst «capta» impliziert «territoriale Annektion» und «endgültige politische Niederwerfung» (cf. K. Christ, Gymnasium, 1957, 526). Soweit kam es nie.

438 Follis, Nicomedia, 326. FL IVL CRIS-PVS NOB C Belorb. Büste n.l., drapiert und gepanzert. Rv. PROVIDEN-TIAE CAESS Lagertor mit zwei Türmen, darüber Stern. Im Abschnitt MNS RIC p.620, note 122. C.123. Voetter 194,8. 2,86 g. Sehr schön

Die Münze zeigt ein ganz spätes Crispus-Portrait. Im Laufe dieser Emission verschwindet Crispus aus der Münzprägung. Dieses Stück beweist, dass in ganz geringem Masse auch noch in der 6. Offizin, deren Betrieb erst anlief (cf. RIC p. 597), für Crispus geprägt wurde. O. Voetter hatte das Vorkommen dieser Variante notiert (NZ 1909, Atlas, T. 4), Bruun konnte jedoch kein Belegstück nachweisen ("no such coin found").

HELENA
Gattin des Crispus

439 Follis, Thessalonica, 321 (?). HELE-NA N F Drapierte Büste n.r. Rv. Stern mit acht Strahlen im Kranz. RIC 505,50. C.14. 3,04 g. Feiner Stil. Sehr selten.
Kleiner Riss im Flan. Dunkle Patina. Vorzüglich

Wie schon Pater J.H. v. Eckhel S.J. festgestellt und M.R. Alföldi, Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte X, 1959/60, 82ff., bestätigt hat, ist die «Helena nobilissima femina» dieser Münze die junge Frau des Crispus. Die Münze könnte zur Hochzeit ausgegeben worden sein. Zum selben Anlass wurde die junge Helena neben Fausta und der älteren Helena auf einem Deckengemälde im Trierer Palast verewigt, dessen Reste gefunden worden sind. (Zur Identifizierung des Gemäldes siehe W. N. Schuhmacher, Cubile Sanctae Helenae, Röm. Quartalschrift 58, 1963, 196–222.) Der Einwand von P. Bruun, die Münze könne nicht nach 320 geprägt sein, muss nicht entscheidend sein. Genau wissen wir nur, dass das erste Kind der Ehe 322 zur Welt kam (M. R. Alföldi, a.a.O. p.82). Ob die Hochzeit nicht schon 320 stattfand? Auch die Datierung 320 der letzten Münzserie mit ·TS·A· lässt sich anzweifeln. Einiges spricht für 321 (cf. Kellner, Libertas, p. 85f.). An das Ende der Serie, zu den Münzen ohne Zeichen im Abschnitt (RIC p. 508), passt das Stück stilistisch besser als zu den Prägungen von 318–319. – Vergrösserung des Avers auf Tafel XLII.

DELMATIUS

Neffe Constantins des Grossen, Caesar 335–337

440 Follis, Antiochia, 335. FL DELMA-TIVS NOB C Belorb. Büste n.r., gepanzert, mit nach oben blickenden Augen. Rv. GLOR-IA EXERC-ITVS Zwei Soldaten mit Speer und Schild, dazwischen zwei Feldzeichen. Im Abschnitt SMANI RIC 693,90. C.12. 3,16 g. Vorzüglich/fast vorzüglich

CONSTANTINUS II

Sohn Constantins des Grossen, Caesar 317-337, Augustus 337–340

441 Follis, Trier, 321. CONSTANTINVS IVN NOB C Belorb. Büste n.l., gepanzert, in der Rechten Globus mit Victoriola, in der Linken Schwertgriff. Rv. BEATA TRAN-QVILLITAS Altar mit VOT/IS/XX darauf Globus, darüber drei Sterne. Im Abschnitt PTR· Cf. RIC 194,353. C.23. 2,71 g. Vorzüglich

442 Follis, Siscia, 323-324. CONSTANTINVS IVN NOB C Belorb. Büste n.r. Rv. CAESARVM NOSTRORVM Kranz, darin VOT/./X Im Abschnitt BSIS Band mit Strahlen. RIC 446,182. C.38. 3,28 g. Vorzüglich

443 Follis, Sirmium, 324–325. CONSTANTINVS IVN NOB CAES Belorb. Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. ALAMANNI-A DEVICTA Victoria mit Trophäe und Zweig n.r., sie tritt auf einen n.r. sitzenden, gefesselten Gefangenen. Im Abschnitt ·SIRM· RIC 475,50. C.1. 3,13 g. Selten. Vorzüglich

444 Follis, Rom, 326. CONSTANTINVS IVN NOB C Belorb. Büste n.l., drapiert und gepanzert. Rv. PROVIDEN-TIAE CAESS Tor mit zwei Türmen, darüber Stern. Im Abschnitt R Kranz T RIC 330,289. C.165. 2,50 g. Hübsches Kinderportrait. Vorzüglich

445 Follis, Heraclea, 327–329. CONSTANTINVS IVN NOB C Belorb. Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. Wie vorher, aber im Feld links Punkt und im Abschnitt SMHΓ RIC 554,96. C.164. 2,97 g. Vorzüglich

Die constantinische Hofkunst versuchte, auch Kinder als Vertreter des Kaisertums darzustellen. Für Crispus hatte sich das Bild des jugendlichen Helden angeboten. Das Portrait der vorliegenden Münze zeigt einen anderen Versuch. Der Prinz mit den weit geöffneten, in die Ferne und Höhe blickenden Augen ist ein Erleuchteter, schon als Kind teilhaft der «Providentia», der «Sicht nach vorn». Die Münze zeigt den Knaben gewissermassen als neuen Julus. «Ante annos animumque gerens curamque virilem» (Vergil, Aeneis 9, 311): «Noch bevor er an Jahren ein Mann ist, zeigt er schon männliche Geisteskraft und Sorge.»

446 Silber-Medaillon (Miliarense), Constantinopolis, 336. CONSTANTINVS IVN NOB C Belorb. Büste n.r., gepanzert. Rv. GLORIA EX-ERCITVS Securitas frontal stehend, in der Rechten Zweig, in der Linken Zepter, den linken Arm auf eine Säule gelehnt, die Füsse gekreuzt. Im Abschnitt CONSΘ RIC 587,129. var. (nur 3. und 6. Offizin). C.112 var. Gnecchi I 61,12 var. 4,01 g. Äusserst selten. Rv. zwei Striche im Feld und kleine Verletzung. Sehr schön

CONSTANS

Sohn Constantins des Grossen, Caesar 333–337, Augustus 337–350

447 Follis, Trier, 337–341. CONSTANS-P F AVG Büste mit Rosettendiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. GLORI-A EXER-CITVS Zwei Soldaten mit Speer und Schild, dazwischen Vexillum, auf dem Tuch M Im Abschnitt TRP Halbmond. LRBC I 133. C.65. 2,04 g. Vorzüglich
Aus dem Cridling Stubbs Hoard von 1964.

448 Miliarense, Siscia, 337–350. FL IVL CONS-TANS P F AVG Büste mit Rosettendiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. GAVDIVM POPVLI ROMANI um einen Kranz mit SIC/V/SIC/X Im Abschnitt SIS und Punkt im Halbmond. Cf. C.35. Gnecchi I T.30,4. 3,98 g. Oben kleines gestopftes Loch. Sehr schön

449 Argenteus, Trier, 341–350. FL IVL CONS-TANS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VICTORIA-DD NN AVGG Victoria mit Kranz und Zweig n.l. Im Abschnitt TR C.152. Cf. Voetter 405,22. 2,88 g. Kleiner Schrötlingsriss. Fast vorzüglich

Aus dem Southsea Hoard von 1897, einem der bedeutendsten Funde von Silbermünzen des 4. Jahrhunderts: cf. Numismatic Chronicle 1936, 292ff. und 1959, 90.

450 Solidus, Trier, 342. CONSTANS-AVGVSTVS Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VICTORIAE DD NN AVGG Zwei Victorien halten zusammen einen Schild mit VOT/X/MVLT/XX Im Abschnitt TR C.171. 4,46 g. Charakteristisches Portrait. Vorzüglich

451 Maiorina, Rom, 347–348. D N CONSTA-NS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. FEL TEMP-REPARATIO Kaiser in militärischer Tracht steht n.l. in einem Schiff, er hält in der Rechten Globus, darauf Phönix, und in der Linken Vexillum mit Christogramm. Das Schiff wird von einer Victoria gesteuert. Im Abschnitt R є C.9. LRBC II 607. 8,40 g. Dunkelgrüne Patina. Vorzüglich

In das Neue Jahrhundert (das 11. nach der Gründung Roms) wollte man 348 mit neuen, besseren Münzen gehen. (Das vorliegende Stück gehört nach Grösse und Gewicht zu den ersten «Reformmünzen».) Gleichzeitig mit einem neuen Nominal (der Maiorina?) wurden auch neue Typen eingeführt. Das jetzt beginnende Saeculum sollte besser werden als das vergangene, es sollte wieder «glückliche Zeiten» (FELICIVM TEMPORVM REPARATIO) bringen. In einigen Ereignissen der letzten Jahre wollte man schon Zeichen des Umschwunges sehen. K. Kraft (Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte IX, 1958, 141ff.) stellte fest, dass wohl folgende Erfolge der Kaiser herausgestellt wurden: Ansiedlung der Salfranken in Nordbrabant 342 und Überfahrt nach Britannien 342/343 als Erfolge des Constans, Verpflanzung von Gefangenen aus der Adiabene nach Thrakien 343 und Gefangennahme und Tötung des sassanidischen Thronfolgers 344 als Erfolge des Constantius.

452 Maiorina, Aquileia, 347–350. D N CONSTA-NS P F AVG Büste mit Perldiadem n.l., drapiert und gepanzert, in der Rechten Globus. Rv. FEL·TEMP·REPAR-ATIO Der Kaiser in militärischer Tracht mit Helm und Speer führt einen Barbaren aus einer Hütte, die unter einem Baum steht. Im Abschnitt AQ S· C.19. LRBC II 888. 4,47 g. Hohes Relief. Vorzüglich

453 Kleinbronze (AE 3), Siscia, 347–350. D N CONSTA-NS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. FEL TEMP REPARATIO Phönix mit Strahlennimbus auf Scheiterhaufen n.r. Im Abschnitt є SIS und ein F-ähnliches Zeichen. C.22. LRBC II 1134. 2,42 g. Vorzüglich/fast vorzüglich

CONSTANTIUS II

Sohn Constantins des Grossen, Caesar 324–337, Augustus 337–361

454 Follis, Siscia, 330–333. FL IVL CONSTANTIVS NOB C Belorb. Büste n.r., gepanzert. Rv. GLOR-IA EXERC-ITVS Zwei Soldaten mit Speer und Schild, dazwischen zwei Standarten. Im Abschnitt Δ SIS RIC 453,221. C.104. 2,65 g. F.d.c.

455 Solidus, Trier, 342–347. CONSTANTI-VS AVGVSTVS Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VICTORIAE DD NN AVGG Zwei Victorien halten zusammen einen Schild mit VOT/XX/MVLT/XXX Im Abschnitt TR C.280. 4,48 g. Vorzüglich

456 Solidus, Trier, 343–344. Wie vorher, aber Avers und Revers jeweils eingerahmt von einem Kranz. C.281 var. (dort mit TES). 4,45 g. Selten. Vorzüglich

457 Maiorina, Alexandria, 347–350. D N CONSTAN-TIVS P F AVG Büste mit Perldiadem n.l., drapiert und gepanzert, in der Rechten Globus. Rv. FEL TEMP-REPARATIO Der Kaiser mit Christogramm-Vexillum und Schild steht n.l., vor ihm knien zwei gefesselte Gefangene mit Mützen (Gefangene aus der Adiabene). Im Abschnitt ALE A C.41. LRBC II 2815. 4,16 g. Dunkelgrüne Patina. Vorzüglich

458 Maiorina, Antiochia, 351–354. D N CONSTAN-TIVS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. FEL TEMP RE-PARATIO Der Kaiser in militärischer Tracht mit Feldherrenbinde, Helm und Schild ersticht mit einem Speer einen sassanidischen Prinzen mit spitzem Bart und Diadembinde, der auf einem stürzenden Pferd sitzt, die Rechte abwehrend erhoben. Auf dem Boden Schild. Im Feld links Γ Im Abschnitt ANBI C.46. LRBC II 2625. 5,94 g. Vorzüglich

459 Argenteus, Sirmium, 352–354. D N CONSTAN-TIVS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VOTIS/XXX/MVLTIS/XXXX im Kranz. Im Abschnitt ·SIRM· C.342 var. (dort SIRM). Voetter 268,3. 3,49 g. Kleiner Schrötlingsriss. Vorzüglich

460 Siliqua, Sirmium, 352-354. Wie vorher, aber etwas kleiner und im Abschnitt SIRM C.343. Voetter 268,4. 2,33 g. Am Rande kleiner Schrötlingsriss. Fast vorzüglich

461 Kleinbronze (AE 3), Lyon, 353–354. D N CONSTAN-TIVS P F AVG Büste mit Rosettendiadem (und drei Bändern) n.r., drapiert und gepanzert. Rv. FEL TEMP-REPARATIO Der Kaiser ersticht einen Parther, der neben dem stürzenden Pferd auf dem Boden sitzt. Im Abschnitt F P LG C.47. LRBC II 249 var. (dort als AE 2). 2,25 g. Vorzüglich
Aus dem Freckenham Hoard von 1948.

VETRANIO
1. März – 25. Dezember 350

462 Maiorina, Thessalonica. D N VETRAN-IO P F AVG Belorb. Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. CONCORDIA-MILITVM Der Kaiser steht n.l., er hält in jeder Hand ein Christogramm-Vexillum, über seinem Haupt Stern. Im Feld A-B Im Abschnitt ·TS A· C.1. LRBC II 1658. 5,78 g. Prachtvoll erhalten

463 Maiorina, Siscia. D N VETRA-NIO P F AVG Belorb. Büste n.r., drapiert und gepanzert, dahinter A Revers wie vorher, aber im Feld links A Im Abschnitt ·A SIS Stern. C.1. LRBC II 1168. 5,58 g. Fast vorzüglich

MAGNENTIUS
350–353

464 Maiorina, Arles, 350. D N MAGNEN-TIVS P F AVG Büste mit Rosettendiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. FELICITAS-REIPVBLICE Der Kaiser steht n.l., in der Rechten Globus mit Victoriola, in der Linken Vexillum. Im Abschnitt S AR C.7. LRBC II 416. Bastien, Magnence, 231. 5,81 g. Vorzügliches Exemplar
Aus dem Freckenham Hoard von 1948.

465 Maiorina, Lyon, 350. D N MAGNEN-TIVS P F AVG Büste n.r., drapiert und gepanzert, dahinter A Rv. GLORIA ROMANORVM Der Kaiser reitet n.r., er sticht mit einer Lanze einen in die Knie gesunkenen Gegner, der die Hände zu ihm ausstreckt. Unter dem Pferd Schild und zerbrochene Lanze. Im Abschnitt Halbmond R S LG C.20. LRBC II 216. Bastien 165. 6,64 g. Leichter Doppelschlag. Dunkelgrüne Patina. Fast vorzüglich

466 Maiorina, Amiens (Ambianum), 352. Avers ähnlich wie vorher. Rv. VICTORIAE DD NN AVG ET CAE Zwei Victorien halten zusammen einen Kranz mit VOT/V/MVLT/X Auf dem Kranz monogrammatisches Kreuz. Im Abschnitt AMB Halbmond. C.69. LRBC II 13. Bastien 125. 4,43 g. Vorzüglich

467 Maiorina, Lyon, 352. Avers ähnlich wie vorher. Rv. VICT DD NN AVG ET CAES Zwei Victorien halten zusammen einen Kranz mit VOT/V/MVLT/X Im Abschnitt R S LG C.41. LRBC II 233. Bastien 193. 4,96 g. Dunkle Patina. Vorzüglich

468 Doppelmaiorina, Trier, 353. D N MAGNEN-TIVS P F AVG Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. SALVS DD NN AVG ET CAES Grosses Monogramm aus Chi und Rho (Christogramm) zwischen Alpha und Omega. Im Abschnitt TR P C.30. LRBC II 62. Bastien 84. 8,95 g. Vorzüglich
Aus dem Freckenham Hoard von 1948. - Mit dieser Münze dankte Magnentius Christus für Rettung (SALVS) und bekannte sich damit eindeutig zu Christus als Retter. Die antiken Quellen sprechen ihm allerdings das Christentum ab. Das kann Hinweis auf die Toleranz des Magnentius gegenüber den heidnischen Kulten sein, kann aber auch zu seiner Charakterisierung als Usurpator gehören: Wer es wagte, gegen die constantinische Familie aufzutreten, der konnte und durfte kein Christ sein. (Cf. Kellner, Libertas und Christogramm, 80.)

DECENTIUS
Bruder oder Vetter des Magnentius, Caesar 350–353

469 Maiorina, Amiens, 351–352. D N DECENTIVS NOB CAES Büste n.r., gepanzert. Rv. VICTORIAE DD NN AVG ET CAE Zwei Victorien halten zusammen einen Kranz mit VOT/V/MVLT/X Im Abschnitt AMB und Palmzweig. C.33. LRBC II 9. Bastien 112. 5,42 g. Leichte Kratzspuren. Fast vorzüglich

CONSTANTIUS GALLUS
Caesar 351–354

470 Maiorina, Constantinopolis, 351. D N FL CL CONSTANTIVS NOB CAES Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. FEL TEMP RE-PARATIO Der Kaiser ersticht einen Parther, der auf einem stürzenden Pferd sitzt und sich an dessen Hals festklammert. Im Feld Γ· Im Abschnitt CONS Γ C.8. LRBC II 2029. 6,14 g. Vorzüglich

471 Maiorina, Heraclea, 351–354. D N CONSTAN-TIVS NOB C Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. FEL TEMP RE-PARATIO Der Kaiser ersticht einen Parther, der auf einem stürzenden Pferd sitzt und die Linke zum Kaiser ausstreckt. Im Feld links Γ Im Abschnitt S M H A C.16. LRBC II 1894. 4,52 g. Fast vorzüglich

472 Kleinbronze (AE 3), Lyon, 353-354. D N CONSTANTIVS NOB CAES Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. FEL TEMP-REPARATIO Bild wie vorher. Im Abschnitt F S LG C.18. LRBC - (cf. II 252, diese Variante mit F nur für Constantius II.). 2,43 g. Vorzüglich
Aus dem Freckenham Hoard von 1948.

IULIANUS
Caesar 355–360, Augustus 360–363

473 Silber-Medaillon (Miliarense), Sirmium. FL CL IVLIA-NVS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VICTORIA ROMANORVM Bogen, der auf zwei Säulen ruht, darunter der Kaiser mit Zepter und Globus, daneben rechts Victoria, die den Kaiser bekränzt. Im Abschnitt Stern SIRM C.63. 4,36 g. Schrötlingsriss. Sehr schön

474 Siliqua, Sirmium. Avers ähnlich wie vorher, aber FL CL IVLIA-NVS P P AVG Rv. VOTIS/V/MVLTIS/X im Kranz. Im Abschnitt SIRM C.164. 2,07 g. Gutes Portrait. Vorzüglich
Aus Auktionen Schulman 243 (1966), Tinchant, 2325 und Sternberg (1973), 458.

475 Doppelmaiorina, Constantinopolis. D N FL CL IVLI-ANVS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. SECVRITAS REIPVB Stier n.r., darüber zwei Sterne (Sternzeichen des Stiers). Im Abschnitt Punkt CONS P Δ Zweig und Punkt. C.38. LRBC II 2058. 8,75 g.
Breites Prachtexemplar

476 Kleinbronze (AE 3), Antiochia. D N FL CL IVLI-ANVS P F AVG Büste n.l. mit Helm, Perldiadem, Panzer, Schild und nach vorn gerichteter Lanze. Rv. VOT/X/MVLT/XX im Kranz. Im Abschnitt Zweig ANT Γ Zweig. C.151. LRBC II 2642. 3,16 g. Vorzüglich

477 Kleinbronze (AE 3), Sicia. Wie vorher, aber Münzzeichen Zweig B SISC· C.151. LRBC II 1260. 3,44 g. Fast vorzüglich/vorzüglich

IOVIANUS
363–364

478 Kleinbronze (AE 3), Rom. D N IOVIA-NVS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VOT/V/MV·LT/X im Kranz. Im Abschnitt VRB·ROM·B C.37. LRBC II 696. 3,20 g. Sehr selten.
Vorzüglich

VALENTINIANUS I
364–375

479 Kleinbronze (AE 3), Aquileia, 364–367. D N VALENTINI-ANVS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. GLORIA RO-MANORVM Der Kaiser mit Christogramm-Vexillum n.r., er hält einen knienden Gefangenen an den Haaren. Im Feld rechts Palmzweig. Im Abschnitt SMAQP RIC IX 95,7a. C.12. 2,12 g. Dunkelbraune Patina. Vorzüglich

480 Siliqua, Trier, 367–375. Avers ähnlich wie vorher. Rv. VRBS-ROMA Roma thront n.l. mit Victoriola auf Globus und Speer. Im Abschnitt TR PS· RIC 19,27a. C.81 var. (dort Roma mit Zepter). 2,28 g.
Vorzügliches Exemplar

Aus dem Llangarren Hoard von 1919.

481 Siliqua, Trier, 367–375. Ähnlich wie vorher, aber Roma mit Zepter. RIC 19,27d. C.81. 2,12 g.
Vorzüglich

482 Solidus, Trier, 370–375. D N VALENTINI-ANVS P F AVG Büste mit Rosettendiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VICTOR-IA AVGG Valentinian I. und Valens frontal nebeneinander auf gemeinsamem Thron, sie halten miteinander einen Globus. Darüber Siegesengel mit ausgebreiteten Flügeln, unten Palmzweig. Im Abschnitt TR OB T RIC 16,17b(6). C.43. 4,46 g. F.d.c.

VALENS
Bruder des Valentinian I, 364–378

483 Solidus, Rom, 364–367. D N VALEN-S P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. RESTITVTOR-REIPVBLICAE Der Kaiser mit Christogramm-Vexillum n.r., auf der Linken Victoriola. Im Abschnitt Punkt R Q Zweig. RIC 117,2c(10). C.32. 4,32 g. Sehr schön

484 Solidus, Nicomedia, 364–367. Ähnlich wie vorher, aber im Abschnitt S M N ϵ RIC 250,2c var. (dort mit S). C.32. 4,37 g. Breit und vorzüglich

485 Solidus, Thessalonica, 365. D N VALEN-S P F AVG Büste mit Perldiadem n.l. in consularer Trabea mit Mappa und Zepter. Rv. SALVS-REIP Der Kaiser mit Christogramm-Vexillum und Victoriola auf Globus steht n.l., zurückschauend, er setzt den rechten Fuss auf einen n.l. knienden Gefangenen. Im Feld rechts zwei Sterne. Im Abschnitt S M TES RIC 174,3b(2). C.43 var. (dort nur ein Stern). Mattingly, Roman Coins, 1962, T.LX,8 (dieses Exemplar). 4,52 g.
Kleiner Stempelfehler am Rand. F.d.c.
Aus Sammlung Rev. E.S. Dewick. - Vergrösserung des Revers auf Tafel XLII.

486 Siliqua, Trier, 367-375. D N VALEN-S P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VRBS-ROMA Roma mit Victoriola auf Globus und Zepter thront n.l. Im Abschnitt TR PS· RIC 19,27e(1). C.109. 2,18 g. Vorzüglich
Aus dem Llangarren Hoard von 1919.

487 Kleinbronze (AE 3), Rom, 367-378. Avers ähnlich wie vorher. Rv. SECVRITAS-REIPVBLICAE Victoria mit Kranz und Zweig geht n.l. Im Abschnitt S M Blatt R B RIC 121,24b (bzw. 122,28a) (XIV). C.47. 2,53 g. Dunkelgrüne Patina. Fast vorzüglich

GRATIANUS

Sohn des Valentinian I, 367-383

488 Ae-Cententionalis, Siscia, 367-375. D N GRATIANVS P F AVG Jugendliche Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. GLORIA RO-MANORVM Der Kaiser mit Christogramm-Vexillum steht n.r., er hält die Rechte auf einen knienden, gefesselten Gefangenen. Im Feld Q-K/P Im Abschnitt ΔSISCR RIC 147,14c (XXIX). C.23. 2,73 g. Feine dunkelbraune Patina. Fast vorzüglich

489 Siliqua, Antiochia, 367-372. D N GRATI-ANVS AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VOT/X/MVLT/XX im Kranz, darunter ·ANT A RIC 281,34 f(5). C.70. 2,15 g. Vorzüglich
Aus Auktionen Schulmann 243 (1966), Tinchant, 2342 und Sternberg (1973), 471.

490 Siliqua, Trier, 370-375. D N GRATIA-NVS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VRBS-ROMA Roma mit Victoriola auf Globus und Zepter sitzt n.l. Im Abschnitt TR PS· RIC 19,27f(1). C.86. 1,99 g. F.d.c.
Aus dem Llangarren Hoard von 1919.

491 Solidus, Trier, 378-379. Avers ähnlich wie vorher. Rv. VICTOR-IA AVGG Gratian und (kleiner) Valentinian II. frontal nebeneinander auf gemeinsamem Thron, sie halten miteinander einen Globus. Darüber Siegesengel mit ausgebreiteten Flügeln, darunter kleiner Palmzweig. Im Abschnitt TR OB S RIC 24,49b var. (dort mit T). Cf. C.39. 4,46 g. Vorzüglich

492 Maiorina, Lyon, 378-383. Avers ähnlich wie vorher. Rv. REPARATIO-REIPVB Der Kaiser mit Victoriola auf Globus steht n.l. und reicht einer in die Knie gesunkenen weiblichen Gestalt mit Mauerkrone (Personifikation des Reiches) die Hand. Im Feld rechts S Im Abschnitt LVG S RIC 48,28a(4). C.30. 5,87 g. Fast vorzüglich/sehr schön

VALENTINIANUS II

Sohn des Valentinian I, Junior Augustus 375-383, Augustus 383-392

493 Solidus, Trier, 375-378. D N VALENTINIANVS IVN P F AVG Kleine Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VICTOR-IA AVGG Valens und Gratian thronen frontal nebeneinander, sie halten miteinander einen Globus, hinter ihnen Siegesengel, unten kleiner Palmzweig. Im Abschnitt TROBS RIC 21,39e. C.36. 4,45 g. Fast vorzüglich

494 Solidus, Mailand, 378–383. D N VALENTINI-ANVS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. wie vorher, aber Nimben um die Häupter der Kaiser Gratian und Valentinian II. und Münzzeichen COM RIC 77,5e. C.37. 4,44 g. Vorzüglich

495 Maiorina, Alexandria, 383. D N VALENTINIANVS P F AVG Büste mit Helm und Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert, in der Rechten nach vorn gerichteten Speer, in der Linken Schild. Rv. GLORAI (sic!) RO-MANORVM Der Kaiser mit erhobener Rechten auf Schiff n.l., am Steuer Victoria. Im Feld links Kranz. Im Abschnitt ALE A RIC 300,6b var. C.22. LRBC II 2876. 4,81 g. Vorzüglich

Nach RIC hätte Valentinian II. 383 nur die 2. Offizin zur Verfügung gehabt - Zeichen geringeren Ranges? LRBC p. 104 gibt jedoch für alle AE-2-Stücke «Off. A» an. Unser Exemplar hat deutlich A. Die Schreibung GLORAI für GLORIA ist nicht ungewöhnlich (cf. RIC p. 300 Anm. 7 und Mattingly, Roman Coins, T. LX, 11). Die Lateinkenntnisse in Ägypten waren offenbar nicht mehr die besten.

496 Solidus, Trier, 388–392. D N VALENTINI-ANVS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert. Rv. VICTOR-IA AVGG Gratian und Valentinian II. thronen nebeneinander, beide mit Nimbus um das Haupt. Sie halten miteinander einen Globus und Valentinian II. in der Linken eine Schriftrolle. Hinter ihnen Siegesengel mit ausgebreiteten Flügeln, unten Palmzweig. Im Feld T-R Im Abschnitt COM RIC 30,90a. C.37. 4,47 g. Vorzüglich

Das Attribut in der Linken Valentinians wird manchmal ganz übersehen (RIC p. 30), manchmal als Mappa beschrieben (RIC p. 50). Es ist sicher eine Schriftrolle. Es ist ein Attribut, das in der römischen Münzprägung oft vorkommt, stets in der Linken des Kaisers, stets beim Kaiser in ziviler Funktion, sehr häufig verbunden mit dem Globus in der Rechten. Es ist «il simbolo del potere dell'imperatore: l'imperatore che governa il mondo e lo governa mediante le sue leggi» (F. Panvini-Rosati, Atti del VI Congr. int. di arch. christ., 1965, 566). Der Kaiser ist also dargestellt als Rector orbis, der die Welt durch Gesetze in Ordnung hält.

497 Solidus, Trier, 388–392. Ähnlich wie vorher. 4,49 g. Vorzüglich

498 Siliqua, Trier, 388–392. Avers ähnlich wie vorher. Rv. VRBS-ROMA Roma mit Victoriola auf Globus und Lanze sitzt n.l. auf Panzer. Im Abschnitt TR PS RIC 31,95a. C.76. (dort im Feld Stern?). 2,02 g. Sehr selten. Vorzüglich

THEODOSIUS I

379–395

499 Kleinbronze (AE 3), Aquileia, 379-383. D N THEODO-SIVS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. CONCOR-DIA AVGGG Roma mit Globus und Speer thront n.l. Im Abschnitt S M AQ P RIC 101,32d(1). C.14. 2,86 g. Vorzüglich

500 Solidus, Mailand, 382–383. Avers ähnlich wie vorher. Rv. VICTOR-IA AVGG Gratian und Theodosius, beide mit Nimbus, frontal nebeneinander auf gemeinsamem Thron, sie halten miteinander einen Globus und Theodosius in der Linken eine Schriftrolle. Darüber Siegesengel mit ausgebreiteten Flügeln, darunter Palmzweig. Im Abschnitt COM RIC 77,5f. C.37. 4,56 g. Vorzüglich

501 Tremissis, Constantinopolis, 383–388. D N THEODO-SIVS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VICTORIA-AVGVSTORVM Victoria mit Kranz und Kreuzglobus geht n.r. Im Abschnitt CONOB RIC 232,75b. C.47. 1,49 g.
Kleiner Einhieb auf der Wange. Fast vorzüglich

Die seit etwa 383 ausgegebenen Drittelsolidi (Tremisses) zeigen nach M. R. Alföldi eine «christianisierte Victoria, eine Darstellung, die ohne Zweifel die Senatsvictoria sein soll, die aber an Stelle des bisher üblichen Palmzweiges zu ihrem Siegeskranz den Kreuzglobus hält» (Frühchristliche Zeugnisse, Trier 1965, 95). Das Münzbild des Tremissis blieb so ein Jahrhundert lang Erinnerung an den Sieg des Bischofs Ambrosius von Mailand im Victoria-Streit mit den heidnischen Senatoren.

502 Maiorina, Antiochia, 383. D N THEODO-SIVS P F AVG Büste mit Helm und Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert, in der Rechten Speer, in der Linken Schild. Rv. GLORIA RO-MANORVM Der Kaiser mit erhobener Rechten im Schiff n.l., am Steuer Victoria. Im Feld links Kranz. Im Abschnitt ANT Γ RIC 283,40d(2). C.19. 5,69 g. Vorzüglich

503 Maiorina, Nicomedia, 383-388. D N THEODO-SIVS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VIRTVS E-XERCITI Der Kaiser mit Vexillum und Globus n.r., den linken Fuss auf einem gefesselten Gefangenen. Im Feld links Palmzweig. Im Abschnitt S M N A RIC 261,44b(4). C.54. 5,80 g. Dunkle Patina. Vorzüglich

504 Siliqua, Lyon, 388-392. D N THEODO-SIVS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VRBS-ROMA Roma sitzt n.l. auf Panzer, sie hält Victoriola auf Globus und Lanze. Im Abschnitt LVG PS RIC 51,43b(1). C.72. 2,18 g. Feiner Stil. Vorzüglich

505 Solidus, Sirmium, 393-395. D N THEODO-SIVS P F AVG Büste mit Rosettendiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VICTOR-IA AVGG Der Kaiser mit Vexillum und Victoriola auf Globus n.r., den Fuss auf gefesseltem, halb liegendem Gefangenen. Im Feld S-M Im Abschnitt COMOB RIC 160,12b(1). C.-. 4,50 g. Selten. Kleine Verletzung über der Stirn. Fast vorzüglich

AELIA FLACCILLA
Gemahlin des Theodosius I

506 Maiorina, Alexandria, 383-388. AEL FLAC-CILLA AVG Drapierte Büste n.r. mit Perlketten im Haar, Ohrring und Halskette. Rv. SALVS REI-PVBLICAE Die Kaiserin steht n.l., sie schaut zurück und hat beide Hände im Gewand verborgen. Im Abschnitt ALE B RIC 302,17. C.6. 7,03 g. Fast vorzüglich

MAGNUS MAXIMUS
383-388

507 Solidus, Trier. D N MAG MA-XIMVS P F AVG Büste mit Rosettendiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. RESTITVTOR-REIPVBLICAE Der Kaiser steht n.l., er schaut zurück und hält ein Vexillum, darin monogrammatisches Kreuz und Victoriola auf Globus. Im Feld links Stern. Im Abschnitt S M TR RIC 28,76(2). C.4. 4,57 g. Prachtexemplar
Aus dem Corbridge Hoard von 1908. (Cf. NC 1912, III p. 312, dieses Exemplar abgebildet.)

508 Siliqua, Trier. D N MAG MAX-IMVS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VIRTVS RO-MANORVM Roma thront mit Globus und Zepter n.l. Im Abschnitt TR PS RIC 29,84b(1). C.20. 2,07 g. Vorzüglich

509 Maiorina, Arles (Constantina, Arelate). D N MAG MAXI-MVS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. REPARATIO-REIPVB Der Kaiser mit Victoriola auf Globus steht n.l. und reicht einer knienden weiblichen Gestalt mit Mauerkrone die Hand. Im Abschnitt P CON RIC 68,26a(1). C.3. 5,90 g. Sehr schön

FLAVIUS VICTOR

Sohn des Maximus, 387–388

510 Siliqua, Trier. D N FL VIC-TOR P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VIRTVS RO-MANORVM Roma thront mit Globus und Zepter n.l. Im Abschnitt TR PS RIC 29,84d(1). C.6. 1,71 g. Vorzüglich

Exemplar der Sammlung Baldwin 421.

511 Siliqua, Mailand, Sommer 387 - August 388. Ähnlich wie vorher, aber Roma mit Globus und Lanze und im Abschnitt MD PS RIC 80,19b. C.6. 1,37 g. Vorzüglich

EUGENIUS

392–394

512 Siliqua, Trier. D N EVGENI-VS P F AVG Bärtige Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VIRTVS RO-MANORVM Roma sitzt n.l. auf Panzer, sie hält Victoriola auf Globus und Lanze. Im Abschnitt TR PS RIC 33,106d. C.14 corr. 1,90 g. Hervorragendes Portrait. Vorzügliches Exemplar

513 Siliqua, Lyon. Avers ähnlich wie vorher. Rv. VRBS-ROMA Roma sitzt n.l. auf Panzer, sie hält eine Victoriola und einen nach unten gerichteten Speer. Im Abschnitt LVG PS RIC 52,46. C.– (cf. 18 corr.). 2,05 g. Sehr selten. Vorzügliches Exemplar

HONORIUS

Sohn des Theodosius I, 393–423

514 Siliqua, Mailand, 393. D N HONORI-VS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VOT/V/MVLT/X im Kranz. Im Abschnitt MD PS RIC 82,26. C.63. 1,67 g. Schönes junges Portrait. Vorzüglich

515 Siliqua, Mailand, 394–423. Avers wie vorher. Rv. VIRTVS RO-MANORVM Roma sitzt n.l. auf Panzer, sie hält Victoriola auf Globus und Lanze. Im Abschnitt MD PS C.59. 1,87 g. Vorzüglich

516 Solidus, Mailand, 394–395. Avers wie vorher. Rv. VICTORI-A AVGGG Der Kaiser mit Vexillum und Victoriola auf Globus steht n.r., den Fuss auf einen n.l. sitzenden, gefesselten Gefangenen setzend. Im Feld M-D Im Abschnitt COM OB RIC 84,35c. C.44. 4,51 g. Vorzügliches Exemplar

517 Solidus, Mailand, 395–423. Ähnlich wie vorher, aber von anderem Stil. 4,14 g. Fast vorzüglich

518 Solidus, Ravenna, 404–423. Wie vorher, aber im Feld R-V 4,49 g. Fast vorzüglich

519 Solidus, Constantinopolis, 396–423. D N HONORI-VS P F AVG Büste mit Helm und Perldiadem, geschulterter Lanze und Schild, dreiviertelfrontal n.r., gepanzert. Rv. CONCORDI-A AVGG Z Nach rechts thronende Constantinopolis mit Helm, Zepter und Victoriola auf Globus, zu Füssen links Prora. Im Feld links Stern. Im Abschnitt CON OB C.3. 4,44 g. Fast vorzüglich/vorzüglich

520 Semissis, Constantinopolis, 396–423. D N HONORI-VS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VICTORIA AVGGG Victoria sitzt n.r. auf Schild und Panzer, sie schreibt auf einen Schild XX/XXX Im Feld links Stern, rechts monogrammatisches Kreuz. Im Abschnitt CONOB C.40 («Ancien catalogue»). 2,22 g. Vorzüglich

521 Tremissis, Constantinopolis. Avers wie vorher. Rv. VICTORIA-AVGVSTORVM Victoria n.r., zurückschauend, hält Kranz und Kreuzglobus. Im Feld rechts Stern. Im Abschnitt CONOB C.46. 1,50 g. Rv. leichter Doppelschlag. Vorzüglich

522 Miliarense, Constantinopolis. D N HONORI-VS P F AVG Büste mit Perldiadem n.l., drapiert und gepanzert. Rv. GLORIA-ROMANORVM Der Kaiser mit Nimbus um das Haupt n.r. stehend, schaut zurück. Er trägt in der Linken einen Globus und erhebt die Rechte. Im Feld links Stern. Im Abschnitt CON C.-. Cf. Katalog Sternberg 1973, 484 (Parallelprägung für Theodosius II.). 4,19 g. Sehr selten. Vorzüglich/fast vorzüglich

MAIORIANUS
457–461

523 Tremissis, Arles. D N IVIVS MAIORI-ANVS P T AVG (sic!). Behelmte Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert, in der Rechten Speer. Rv. Kreuz im Kranz. Im Abschnitt COMOB C.16 var. 1,46 g. Selten. Vorzüglich

IULIUS NEPOS
474–480

524 Tremissis, Rom (?). D N IVL NE-POS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. Kreuz im Kranz. Im Abschnitt COMOB C.16. 1,43 g. Feiner Stil. Fast vorzüglich

BYZANTINISCHE MÜNZEN

ARCADIUS

Sohn des Theodosius I, Augustus als Mitregent des Theodosius 383–395, als Herrscher von Ostrom 395–408

525 Solidus, Constantinopolis, 383. D N ARCADI-VS P F AVG Kleine Büste mit Rosettendiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. CONCORDI-A AVGGGG Z Constantinopolis auf einem Thron mit Löwenköpfen, sie schaut n.r. und hält Zepter und Globus, zu Füssen links Prora. Im Abschnitt CONOB RIC 255,46g(2). R.1 var. 4,51 g. Sehr selten. Vorzüglich

Die vier G der Reverslegende deuten auf vier Herrscher. Eine Viererherrschaft gab es aber nur in der Zeit von der Thronerhebung des Arcadius am 19.1.383 bis zum Tod des Gratian am 25.8.383. Unser Exemplar zeigt sehr schön die kindlichen Züge des gerade erst sechsjährigen «Kaisers».

526 Maiorina, Thessalonica, 383–388. D N ARCAD-IVS P F AVG Kleine Büste n.r. mit Perldiadem, Speer und Schild, drapiert und gepanzert, darüber Hand Gottes mit Kranz. Rv. GLORIA RO-MANORVM Der Kaiser mit Standarte und Schild steht n.l., davor n.l. sitzender Gefangener, der zum Kaiser blickt. Im Abschnitt TES Γ· RIC 183,45a. Cf. R.28. 4,61 g.
Etwas unregelmässiger Flan. Fast vorzüglich

527 Maiorina, Alexandria, 383-388. D N ARCADIVS P F AVG Kleine Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VIRTVS E-XERCITI· Der Kaiser mit Standarte und Globus steht n.r., er setzt den linken Fuss auf einen n.r. knienden, gefesselten Gefangenen. Im Abschnitt ALE Γ RIC 302,18d. R.107. 5,53 g. Vorzüglich

528 Solidus, Constantinopolis, 395–408. D N ARCADI-VS P F AVG Büste mit Helm und Perldiadem im Dreiviertelprofil n.r., in der Rechten geschulterte Lanze, an der linken Schulter Schild, darauf Reiter n.r. über liegendem Gegner. Rv. NOVA SPES REIPVBLICAE B Victoria, nackt bis zu den Hüften, sitzt n.r. auf Schild und Panzer und schreibt auf einen Schild XX/XXX Im Feld links Stern. Im Abschnitt CONOB R.49. 4,49 g. Feiner Stil. Sehr selten. Prachtexemplar

Vergrösserungen des Avers und Revers auf Tafel XLII.

529 Solidus. Wie vorher, aber Offizinszeichen Δ R.49 var. 4,48 g.
Im Revers-Feld unten Graffito ∍ Vorzüglich

THEODOSIUS II

Sohn des Arcadius, 408–450

530 Solidus, Thessalonica, 424–425. D N THEODO-SIVS P F AVG Büste mit Helm und Perldiadem im Dreiviertelprofil n.r., in der Rechten geschulterte Lanze, an der linken Schulter Schild. Rv. GLOR ORVI-S TERRAR Der Kaiser frontal mit Vexillum und Kreuzglobus. Im Feld links Stern. Im Abschnitt TES OB R.151. J.P.C. Kent, NC 1960, 130,3. 4,39 g. Fast vorzüglich

531 Solidus, Constantinopolis, 438. Avers wie vorher. Rv. VOT XX-MVLT XXX I Victoria mit langem, perlverziertem Kreuz steht n.l. Im Feld links oben Stern. Im Abschnitt CONOB R.167 var. (ohne Stern). Tolstoi T.5,46. 4,44 g. Selten. Sehr schön

532 Solidus, Constantinopolis, 442–443. D N THEODOSI-VS P F AVG Büste wie vorher. Rv. IMP XXXXII COS-XVII P P Constantinopolis mit Kreuzglobus und Zepter thront n.l., zu Füssen links Prora, rechts grosser Schild. Im Feld links Stern. Im Abschnitt COM OB R.154. 4,45 g. F.d.c.
Aus Auktion Leu 2 (1972), 468.

533 Miliarense, Constantinopolis. D N THEODO-SIVS P F AVG Büste mit Perldiadem n.l., drapiert und gepanzert. Rv. GLORIA-ROMANORVM Der Kaiser mit Nimbus steht n.r., er schaut zurück, hält einen Globus und erhebt die Rechte. Im Feld links Stern. Im Abschnitt CON R.–. ANS, Annual Report 1969, T.II,2 (Avers stempelgleich). Auktion Sternberg (1973),484 (Revers stempelgleich). 4,29 g. Vorzüglich/fast vorzüglich
Der Avers dieses Stückes ist stempelgleich mit dem Stück der ANS, der Revers mit dem Stück der Auktion Sternberg 1973, Nr. 484. Der Avers des Exemplares aus Auktion Sternberg 1973 kommt noch mit zwei weiteren Reversstempeln vor. Mit einem Reversstempel ist der Avers verbunden beim Exemplar Nr. 672 der Auktion Sternberg 1974, mit einem weiteren beim Exemplar Nr. 534 dieser Auktion.

534 Miliarense. Wie vorher, aber von anderen Stempeln (siehe Anmerkung Nr. 533). Auktion Sternberg (1974),672 (Avers stempelgleich). 4,36 g. F.d.c.

535 Siliqua, Constantinopolis. Avers wie vorher, aber Büste n.r. Rv. VOT/MVLT/XXXX im Kranz. Im Abschnitt CONS Stern. R.189. Sabatier 21. 1,41 g. Selten. Fast vorzüglich

EUDOCIA
Gattin des Theodosius II

536 Tremissis, 421–450. AEL EVDO-CIA AVG Drapierte Büste mit Perldiadem n.r. Rv. Kreuz im Kranz. Im Abschnitt CONOB Stern. R.203. 1,47 g. Sehr selten. Fast vorzüglich

MARCIANUS
450–457

537 Solidus**. D N MARCIA-NVS P F AVG Büste mit Helm und Perldiadem im Dreiviertelprofil n.r., in der Rechten geschulterte Lanze, an der linken Schulter Schild. Rv. VICTORI-A AVGGG є Victoria mit langem Kreuz steht n.l. Im Feld rechts Stern. Im Abschnitt CONOB R.215. 4,45 g. Vorzüglich
Dieser Münztyp – ein grosses Kreuz, gehalten von der Victoria – wurde im Jahre 433 eingeführt zur Feier des Sieges über die Perser, die die christlichen Armenier unterdrückt hatten. Bei der Wiederaufnahme dieses Typs unter Marcian könnte die VICTORIA AVGGG "the triumph of orthodoxy" ausdrücken: J.P.C. Kent, NC 1960, 131.

538 Nummus. D N MARCIANVS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert. Rv. Monogramm zwischen zwei Zweigen, darüber Kreuz. Im Abschnitt CON LRBC II 2250 var. (Monogramm 6 statt 7). R.229. 1,11 g. Sehr schön/vorzüglich

PULCHERIA
Gattin des Marcianus

539 Tremissis, 414–453. AEL PVLCH-ERIA AVG Drapierte Büste mit Perldiadem n.r. Rv. Kreuz im Kranz. Im Abschnitt CONOB Stern. R.239. 1,48 g. Sehr selten. Vorzüglich

** Münzstätte Constantinopolis, wenn nicht anders vermerkt.

540 Tremissis. Wie vorher, aber Pulcheria hat über dem Diadem noch drei Perlen im Haar. 1,52 g. Sehr selten. Vorzüglich

LEO I
457–473

541 Solidus. D N LEO PE-RPET AVG Dreiviertelfrontale, gepanzerte Büste n.r. mit Helm, Perldiadem, Lanze und Schild. Rv. VICTORI-A AVCCC A Victoria mit langem Kreuz steht n.l., dahinter Stern. Im Abschnitt CONOB R.240. 4,48 g. Vorzüglich

542 Solidus. Wie vorher, aber Offizinszeichen Θ R.249. 4,50 g. Fast vorzüglich

ZENO
474–475 und 476–491

543 Solidus. D N ZENO-PERP AVG Dreiviertelfrontale, gepanzerte Büste n.r. mit Helm, Perldiadem, Lanze und Schild. Rv. VICTORI-A AVCCC B Victoria mit langem Kreuz steht n.l., dahinter Stern. Im Abschnitt CONOB R.278. 4,43 g. Portrait von feinem Stil. Vorzüglich

544 Solidus. Wie vorher, aber Offizinszeichen S R.280. 4,45 g. Vorzüglich

545 Solidus, Mailand, 474–480. Wie vorher, aber Revers ohne Stern, im Feld M-D und im Abschnitt COM OB Keine Offizinsangabe. R.–. U.-B.T. XIV,156*. 4,44 g. Sehr selten. Fast vorzüglich

BASILISCUS
475–476

546 Solidus. D N bASILIS-CVS PP AVC Dreiviertelfrontale, gepanzerte Büste n.r. mit Helm, Perldiadem, Lanze und Schild. Rv. VICTORI-A AVGGG A Victoria mit langem Kreuz steht n.l., dahinter Stern. Im Abschnitt CONOB R.298. 4,47 g. Selten. Vorzügliches Exemplar

547 Semissis. D N bASILIS-CVS PP AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VICTORIA AVGG Victoria sitzt n.r. auf Panzer und schreibt auf einen Schild X X X dahinter Stern, davor monogrammatisches Kreuz n.l. Im Abschnitt CONOB (B undeutlich). R.–. Cf. Sabatier p.144,5. Tolstoi p.162,81 (der nur Sabatier zitiert). 2,07 g. Von höchster Seltenheit. Fast vorzüglich/sehr schön

BASILISCUS UND MARCUS
475–476

548 Solidus. D N bASILISCI-ET MARC P AVG Dreiviertelfrontale, gepanzerte Büste n.r. mit Helm, Perldiadem, Lanze und Schild. Rv. SALVS REI-PVBLICAE Basiliscus (gross) und Marcus (kleiner) thronen nebeneinander, beide mit Nimbus, die Rechte an der Brust, in der Linken Globus. Zwischen ihnen auf dem Thron Kreuz, darüber Stern. Im Abschnitt CONOB R.–. Tolstoi p. 165,88. 4,48 g. Von höchster Seltenheit. Prachtexemplar
Vergrösserungen des Avers und Revers auf Tafel XLII.

ANASTASIUS I
491–518

549 Solidus, 492–507. D N ANASTA-SIVS PP AVC Dreiviertelfrontale, gepanzerte Büste n.r. mit Helm, Perldiadem, Lanze und Schild. Rv. VICTORI-A AVCCC Γ Victoria mit langem Kreuz, dahinter Stern. Im Abschnitt CONOB DO 5,3c. R.309 var. BN 18,1 var. 4,49 g. Fast vorzüglich/vorzüglich

550 Solidus, 507–518. Avers wie vorher, aber Büste ohne Diadembänder. Rv. Wie vorher, aber an der Spitze des Kreuzes ꟼ (monogrammatisches Kreuz n.l.) und links im Feld Stern. Offizin H DO 7,7h. R.319. Hahn 7. BN 19,13. 4,49 g. Vorzüglich

551 Semissis, 492–507. D N ANASTA-SIVS PP AVC Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VICTORIA AVCCC Victoria sitzt n.r. auf Panzer und schreibt auf einen Schild X X X X dahinter Stern, davor monogrammatisches Kreuz n.l. Im Abschnitt CONOB DO 8,8. R.323 corr. Hahn 9. BN 19,16. 2,21 g. Fast vorzüglich

552 Tremissis, 492–518. Avers wie vorher. Rv. VICTORIA AVGVSTORVH Siegesengel mit Kranz und Kreuzglobus geht n.l. Im Feld rechts kleiner Stern. Im Abschnitt CON OB DO 9,10a. R.327. Hahn 12. BN 20,22. 1,51 g. Vorzüglich

553 Tremissis. Wie vorher, aber plumpere Schrift und Anastasius mit langem Hals. 1,48 g. Interessanter Stil. Vorzüglich

554 Follis, 512–517. D N ANASTA-SIVS PP AVC Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. M zwischen zwei Sternen, darüber Kreuz, darunter A Im Abschnitt CON DO 18,23 a. R.334. Hahn 27. BN 26,66. 18,26 g. Av. leichter Doppelschlag. Feine grüne Patina. Vorzüglich

555 Follis, 512–517. Wie vorher, aber auf der Schulter Kreis mit Stern. Offizin B DO 19,23c var. (mit Punkten). R.341. Hahn 27. BN 26,55. 17,36 g. Dunkle Patina. Sehr schön

556 Follis, 512–517. Wie vorher, aber Averslegende D И AИASTA-SIVS P[ ] Offizin Γ DO 19,23d var. R.342. Hahn 27. BN 26,71ff. 14,98 g. Avers stark barbarisiert. Grüne Patina. Sehr schön

557 Follis, 512–517. Wie Nr. 554, aber Offizin Є DO 21,23i. R.338. Hahn 27. BN 26,58. 17,93 g. Vorzüglich/fast vorzüglich

558 Follis, 512–517. Wie vorher, aber andere Sterne. DO 22,23j. R.345. 18,71 g. Feines Portrait. Vorzüglich/sehr schön

559 Halbfollis, 512–518. D N A[ ]SIVS PP AVC Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. K Links Kreuz, rechts B DO 23,24b. R.356. Hahn 33. BN 28,86. 7,61 g. Hübsches Portrait. Sehr schön

560 Solidus, Thessalonica, 491–492. D N ANASTA-SIVS PERP AC Dreiviertelfrontale Büste n.r. mit Helm, Perldiadem, Panzer, Lanze und Schild. Rv. VICTORI-A AVCCC Victoria mit langem Kreuz n.l., rechts und links im Feld je ein Stern. Im Abschnitt CONOB DO – (cf. 26,27). R.–. Hahn 14. BN –. ANS, Annual Report 1970, T.II,2 var. (dort AVG). 4,44 g. Von grösster Seltenheit. Vorzüglich

IUSTINUS I
518–527

561 Solidus, 518–522. D N IVSTI-NVS PP AVC Dreiviertelfrontale Büste n.r. mit Helm, Perldiadem, Panzer, Lanze und Schild. Rv. VICTORI-A AVCCC B Victoria mit langem Kreuz n.l., an der Spitze des Kreuzes ꟼ davor Stern. Im Abschnitt CONOB DO 35,1a. R.381. Hahn 2. BN 37,2. 4,45 g. Vorzüglich

562 Solidus. Wie vorher, aber Offizinszeichen I DO 35,1h. R.381 var. Hahn 2. BN 37,2 var. (dort B). 4,44 g. Vorzüglich

563 Solidus, 522–527. Wie vorher, aber Victoria frontal mit langem Kreuz und Kreuzglobus, im Feld rechts Stern. Offizin ϵ DO 36,2e. R.384. Hahn 3. BN 38,3ff. var. 4,49 g. Vorzüglich

564 Solidus. Wie vorher, aber Offizin H DO 36,2 var. (nicht diese Offizin). R.384 var. Hahn 3. BN 38,3ff. var. Tolstoi p.229,6. 4,39 g. Seltene Variante. Fast vorzüglich

565 Tremissis, 518–527. D N IVSTI-NVS PP AVC Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VICTORIA AVCVSTORVM Victoria mit Kranz und Kreuzglobus n.r., zurückschauend. Im Feld rechts Stern. Im Abschnitt CONOB DO 37,4. R.388. Hahn 5. BN 39,16. 1,50 g. Besonders feiner Stil. F.d.c.

566 Decanummium, 522–527. D N IVST-NVS-P AC Der Kaiser in militärischer Tracht mit Helm steht von vorn, schaut n.r., in der Rechten Speer, in der Linken Globus. Rv. I zwischen zwei Sternen, darüber Kreuz. Im Abschnitt CON DO 217,59 (Justinus II). R.407. Hahn 22. BN 43,20. 4,71 g. Besonders schönes Exemplar

567 Follis, Antiochia, 518–522. D N IVSTIN-VS PP A[ ] Büste mit Perldiadem mit Kreuz über der Stirn n.r., drapiert und gepanzert. Rv. M zwischen drei Kreuzen, darunter Δ Im Abschnitt ANTX DO 52,45b. R.425. Hahn 58. Cf. BN 48,1 corr. (ANTIX). 19,13 g. Feiner Stil. Selten. Sehr schön

IUSTINUS I UND IUSTINIANUS I
4. April – 1. August 527

568 Solidus. D N IVSTIN ЄT IVSTINIAN PP AVC Beide Kaiser mit Nimbus thronen frontal, die Rechte an der Brust, in der Linken Schriftrolle. Im Abschnitt CONOB Rv. VICTORI-A AVCCC I Victoria mit langem Kreuz und Kreuzglobus von vorn. Im Feld rechts Stern. Im Abschnitt nochmals CONOB DO 57,1c. R.–. Hahn 2a. Cf. BN p.53. 4,49 g. Fast vorzüglich

569 Solidus. Wie vorher, aber die Kaiser halten statt der Schriftrolle je einen Globus, zwischen ihnen die Querlehne des Thrones und ein Kreuz. Offizin H DO 58,3 var. (nicht H). R.438 var. Hahn 2c (cf. den Nachtrag MIB II p.23). BN 54,3 var. 4,45 g. Äusserst selten. Fast vorzüglich/vorzüglich

570 Follis, Antiochia. Von rechts oben D N D N IVSTINYS ЄT IYSTINIANVS PP AVG Zwei frontale Büsten mit Nimbus und «Kleeblatt-Ornament» (Trifolium) über der Stirn, drapiert, zwischen den Häuptern oben Kreuz. Rv. M zwischen zwei achtstrahligen Sternen, darüber Kreuz, darunter B Im Abschnitt ANTIX DO 60,14 var. Hahn 10 (ein Exemplar mit B im Materialnachtrag Bd. II p.23: Birmingham). BN 55,1 var. 16,70 g. Von grösster Seltenheit. Dunkle Patina. Schön/sehr schön

IUSTINIANUS I
527–565

571 Solidus, 527–537. D N IVSTINI-ANVS PP AVI Dreiviertelfrontale Büste n.r. mit Helm, Panzer, Lanze und Schild. Rv. VICTORI-A AVCCC B Victoria mit langem Kreuz und Kreuzglobus steht frontal. Im Feld rechts Stern. Im Abschnitt CONOB DO 67,3b. R.441. Hahn 5. BN 70,1. 4,47 g. Kleiner Stempelfehler an der Stirn. Vorzüglich

572 Solidus, 542–565. Wie vorher, aber Büste voll frontal und der Kaiser hält statt der Lanze einen Kreuzglobus. Rv. Das lange Kreuz endet oben mit P Offizin wahrscheinlich Δ DO 71,9d. R.453. Hahn 7. BN 71,10ff. var. 4,35 g. Fast vorzüglich

573 Anonyme Halbsiliqua justinianischer Zeit (?). Drapierte Büste der Constantinopolis mit Helm und Kranz n.r. Rv. K (=Konstantinopolis). R.473. 0,89 g. Sehr schön

574 Follis, 538–539. D N IVSTINI-ANVS PP AVC Frontale Büste mit Helm und Diadem, Kreuzglobus in der Rechten und Schild. Im Feld rechts Kreuz. Rv. M darüber Kreuz, rechts und links ANNO/XII darunter є Im Abschnitt CON DO 84,37e. R.496. Hahn 95a. BN 78,35. 23,14 g. Fast vorzüglich

Seit 538 ist das Frontalbild des Kaisers Normaltyp der byzantinischen Münzprägung. Das «stets wachsame» Auge des Kaisers ist voll auf den Betrachter gerichtet. Justinian selbst schrieb 535 im Vorwort zu einem Gesetz: «Nicht umsonst halten wir Nachtwachen, wir brauchen die Zeit, um nächtelang und indem wir die Nacht wie den Tag nutzen darüber nachzudenken, wie unsere Untertanen in aller Ruhe (sub omni quiete) leben können, frei von jeder Sorge, da wir die Sorgen für alle auf uns nehmen.» (Novella const. VIII praefatio.)

575 Follis, 539–540. Wie vorher, aber ANNO/X/III und darunter Γ DO 85,38c. R.499. Hahn 95a. BN 78,41. 23,48 g. Fast vorzüglich

576 Follis, 540–541. Wie vorher, aber ANNO/X/II/II und darunter є DO 87,39e. R.505. Hahn 95a. BN 79,56. 23,29 g. Vorzüglich

577 Follis, Nicomedia, 539–540. Wie vorher, aber ANNO/X/II/I und darunter A Im Abschnitt NIK DO 112,117a. R.584. Hahn 114. BN 86,12. 23,91 g. Rv. leichter Doppelschlag. Breitrandiges Prachtexemplar

578 Follis, Nicomedia, 541–542. Wie vorher, aber schmalere Büste, ANNO/X/Ч und darunter B Im Abschnitt NIKO DO 114,120b. R.589. Hahn 113a. BN 86,19 var. 23,45 g. Vorzüglich

579 Follis, Nicomedia, 557–558. Wie vorher, aber kleinerer Flan, ANNO/X/X/X/I und darunter A DO 118,137a. R.603. Hahn 113a. BN 87,35. 16,87 g. Dunkelgrüne Patina. Sehr schön

580 Follis, Cyzicus, 544–545. Wie vorher, aber ANNO/X/ЧI/II und darunter A Im Abschnitt KYZ DO 127,170a. R.625. Hahn 120a. BN 89,18. 20,28 g. Sehr schön/vorzüglich

581 Follis, Cyzicus, 556–557. Wie vorher, aber schmalere Büste und Averslegende D N IPSTNI-ANP-S PP AЧC Rv. ANNO/X/X/X darunter B DO 130,180b. R.635. Hahn 120a. BN 90,29 var. 18,64 g. Fast vorzüglich/vorzüglich

582 Follis, Antiochia (Theoupolis), 528–532. D N IVSTINI-ANVS PP AV Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. M zwischen zwei Sternen, darüber Kreuz, darunter Γ Im Abschnitt Kreuz THєЧPO Kreuz. DO 138,210c. R.645. Hahn 126. BN 92,15. 14,52 g. Hübsches Portrait. Dunkle Patina. Sehr schön

583 Follis, Antiochia, 532–537. ꝺ N IYSTINI-ANYS PP AVꟹ Frontal thronender Kaiser mit Diadem, Zepter und Kreuzglobus. Rv. M zwischen Stern und Halbmond, darüber Kreuz, darunter Δ Im Abschnitt +THEΥP DO 136,206d. R.652. Hahn 130. BN 92,8. 18,23 g. Vorzüglich

Justinian bezeichnete es als eine seiner ganz grossen Aufgaben, dafür Sorge zu tragen, «dass die Perser stillhalten (conquiescant)» (Nov. const. I praef. von 539). Der grösste Erfolg in dieser Richtung war der Friedensschluss von 532. W. Hahn hat nachgewiesen (MIB I 62), dass die Prägung von Münzen, die den Kaiser in seiner ganzen Grösse zeigen, in Antiochia im Laufe des Jahres 532 einsetzte. So ist anzunehmen, dass diese Münzen den Kaiser als Friedensbringer darstellen, wobei zu bemerken ist, dass er nicht in der Gebärde des Siegers, sondern des «Weltherrschers» auftritt. Übrigens dürfte auch der Halbmond, der seit Sommer 532 als Münzzeichen erscheint, ein Hinweis auf die Perser sein. Seit 531 finden wir Halbmonde als «Wappen» des Xusro I. am Rand sassanidischer Münzen.

584 Decanummium, Antiochia, 532–537. Avers wie vorher. Rv. I umgeben von B CON-CORDI darüber sowie links und rechts je ein Kreuz. Im Abschnitt THEΥP DO 137,209. R.–. Hahn 138. Cf. BN p.94, Type 2. 4,07 g. Sehr selten. Sehr schön

Vom Kopf des Kaisers scheinen drei Strahlen auszugehen. Tatsächlich ist nur das Diadem besonders auffällig dargestellt. Dieses beschreibt Delbrueck (Consulardiptychen 40) so: «Ein purpurnes Band, mit Perlen und Edelsteinen belegt, in der Mitte ein Stirnjuwel, über dem ein Dreiblatt von kolbenförmigen Steinen steht; hinter den Ohren Hängeschnüre mit Perlbommeln zum Festziehen des Diadems auf dem Kopf.» Wahrscheinlich ist der dreifache Stirnschmuck aus gefassten Perlen, das Trifolium, ein Dreifaltigkeitssymbol.

585 Halbfollis, Antiochia, 542–543. D N IVSTINI-ANVS PP AVI Frontale Büste mit Helm, Diadem, Kreuzglobus und Schild, rechts Kreuz. Rv. K daneben ANNO/XΥ (Jahr 16), darüber Kreuz, darunter C̄H DO 149,236. R.675. Hahn 153. BN 97,62. 11,72 g. Feiner Stil. Dunkelgrüne Patina. Prachtexemplar

Mit CH wird hier das griechische Theta umschrieben, der Anfang des Wortes Theoupolis, Gottesstadt, wie Antiochia seit dem Wiederaufbau nach dem Erdbeben von 528 genannt wurde. Die Prägung des 16. Jahres ist die einzige aus der grossen Notzeit Antiochias. Im Juni 540 war Antiochia von den Persern zerstört worden. Im 14. und 15. Jahr setzt deshalb die Prägung aus. Im Jahre 17 bis 18 «war es die grosse Pest, die das öffentliche Leben gelähmt hat» (Hahn, MIB I 63).

586 Halbfollis, Antiochia, 550–551. [ ]-ANVS PP A[ ] Büste wie vorher. Rv. K zwischen ANNO/XXIIII Oben Kreuz, unten Monogramm von Theoupolis. DO 149,241. R.–. (cf. 677, Jahr 22). Hahn 154a. BN p.97. 10,48 g. Selten. Knapper Flan. Fast vorzüglich

587 Decanummium, Rom, 547–549. [ ]IVSTINIA-NVS P AVC Frontale Büste mit Helm und Diadem, gepanzert, in der Rechten Kreuzglobus. Rv. I zwischen zwei Sternen, umgeben von Kranz. DO 178,331. R.723. Hahn 228. BN 114,27. 6,23 g. Grüne Patina. Sehr schön/vorzüglich

In Rom ist unter Justinian wie unter den Goten der «Zehner» die Hauptkupfermünze (cf. Hahn, p. 73) – ein Zeichen der Armut Italiens. Man brauchte nur noch kleines Geld. Die Münzen sind aber, wie dieses Stück zeigt, sauber und vollgewichtig ausgeprägt.

588 Decanummium, Nordafrika (?), 552–565. D N IΥS[ ]VI Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. I zwischen zwei hohen Kreuzen. Im Abschnitt CON DO 172,316. (Constantine in Numidia). R.549 (Constantinopel). Hahn 201 (Carthago). BN 110,68 (Atelier africain incertain). A.R. Bellinger, Museum Notes 12, 1966, T.32,7. 2,88 g. Sehr schön

Das Stück ist überprägt auf ein Victoria-Decanummium Justinians aus Karthago aus der Zeit 548 bis 549 (DO 168, 304). Auf dem Revers links unten ist zu lesen .ICTO.. Die Form der Buchstaben auf dem Avers (D fast wie ein kleines O, Ч statt V, I statt C) lässt es wahrscheinlich erscheinen, dass auch diese Zehner spätere Gepräge aus der «moneta militaris imitativa» sind, die W. Hahn postuliert (cf. MIB II 50, Hahn erwähnt allerdings nur Folles und Halbfolles).

IUSTINUS II
565–578

589 Solidus zu 22 Siliquen, 567–578. D N I-VSTI-NVS PP AVI Frontale Büste mit Helm, Panzer, Victoriola auf Globus und Schild. Rv. VICTORI-A AVCCC ΘS Constantinopolis thront n.r. mit Helm, Zepter und Globus. Im Abschnitt OB Stern, Kreuz, Stern. DO 240,138 (Antiochia). R.760. Hahn 8. BN p.141, Type 1 (Antiochia). 4,02 g. Sehr selten. Vorzüglich

Es ist schwer einzusehen, warum nur Antiochia 22er-Solidi geprägt haben soll, noch schwerer, warum Antiochia nur solche Stücke prägen durfte (cf. DO p. 133). Da es eine Stempelverbindung eines Theta-Sigma-Stückes mit einem normalgewichtigen Solidus gibt, müssen die leichten Stücke trotz des an Theoupolis erinnernden Offizinszeichens nach Constantinopel gehören (cf. W. Hahn, MIB II 51).

590 Solidus zu 22 Siliquen. Wie vorher, aber etwas flüchtiger geschnitten. 4,08 g. Sehr schön/vorzüglich

591 *Mit Sophia.* Follis, 565–566. Ꭰ N IVSTI-NVS PP AVC Der Kaiser und die Kaiserin thronen nebeneinander, beide mit Nimbus, der Kaiser mit Kreuzglobus, die Kaiserin mit Kreuzzepter und hoher Krone. Rv. M zwischen ANNO-I Oben Kreuz, unten Δ Im Abschnitt CON DO 205,22d. R.782 var. Hahn 43a. BN 130,2 var. 16,33 g. Vorzüglich

592 Follis, 568–569. Wie vorher, aber O N IVSTI-NIVS PP AV (sic!). Rv. ANNO/II/II Offizin Є DO 206,25e. R.791 var. Hahn 43a. BN 130,14. 15,78 g. Vorzüglich

593 Follis, Nicomedia, 567–568. Wie vorher, aber D N IVSTI-NVS PP AVC Rv. ANNO/II/I Offizin A Im Abschnitt NIKO DO 227,93a. R.844. Hahn 46a. BN 135,2. 14,68 g. Vorzüglich

594 Follis, Cyzicus, 567–568. Wie vorher, aber D N IЧTIN-Ч-ЧЧSAЧS Die Kaiserin ohne hohe Krone, zwischen den Köpfen oben Kreuz. Rv. ANNO/II/I Offizin B Im Abschnitt KYZ DO 234,117c var. R.871. Hahn 50b. BN 138,1 var. 15,89 g. Rv. leichter Doppelschlag. Vorzüglich

595 Follis, Antiochia, 573–574. VNτADL-NLSDAV Der Kaiser und die Kaiserin thronen nebeneinander, beide mit Nimbus und langem Zepter, sie halten miteinander einen Globus, darauf grosses Kreuz. Rv. M zwischen ANNO/Ч/III (Jahr 9), darüber Kreuz, darunter Γ Im Abschnitt τHЄЧP' DO 244,156. R.896. Hahn 56a. 11,16 g. Fast vorzüglich

596 Follis, Carthago, 572–573. D N IVSTI-NO ET SOFIA AC/VITA Büsten des Kaisers und der Kaiserin nebeneinander frontal, drapiert, der Kaiser mit Diadem, die Kaiserin mit Krone, dazwischen Kreuz. Rv. M zwischen ANNO/V/III darüber Kreuz, darunter S Im Abschnitt KAR DO 255,198. R.–. Hahn 73. BN 150,16. 17,57 g. Sehr selten. Feine grüne Patina. Fast vorzüglich

Die Averslegende ist in der Form einer Akklamation abgefasst: «Dem Kaiser Justinus und Sophia (wünschen wir) Leben!» Hahn (Prägetabelle III) liest SOFIAE. Die Münze zeigt eindeutig SOFIA – durchaus korrekt: das griechische Wort Sophia (Weisheit) hat griechischen Dativ mit langem A.

TIBERIUS II CONSTANTINUS
578–582

597 Solidus. ꝺ m TIb CONS-TANT PP AVC Frontale Büste mit Panzer, Kreuzkrone und Kreuzglobus. Rv. VICTORI-A AVCC Є Kreuz auf vier Stufen. Im Abschnitt CONOB DO 267,4e. R.917. Hahn 4. BN 162,5. 4,44 g. Kleiner Randeinhieb. Fast vorzüglich

598 Follis, 580–581. ꝺ m TIb CONS-TANT PP AVI Frontale Büste in consularer Trabea, Diadem mit Kreuz, in der Rechten Mappa, in der Linken Adlerzepter mit Kreuz. Rv. m zwischen ANNO/ЧI (Jahr 7), darüber Kreuz, darunter CON A DO 271,13a. R.931. Hahn 25. BN 164,10 var. 11,90 g. Sehr schön/vorzüglich

599 Follis, Cyzicus, 579–580. Wie vorher, aber unreduziert. Averslegende endet A YC Rv. ANNO/Ч (Jahr 6). Im Abschnitt KVZ B DO 281,35b. R.–. Hahn 41. BN 168,1. 16,02 g. Selten. Sehr schön.

600 Follis, Antiochia, 579. Wie vorher, aber ꝺ n TIS CONI-TANT PP VJ Über dem Adlerzepter kein Kreuz. Rv. ANNO/Ч Im Abschnitt ΤΗЄЧΡ DO 282,40. R.965. Hahn 47. BN p.169. 14,36 g. Rv. leichter Doppelschlag. Sehr schönes Exemplar

601 *Mit Anastasia.* Halbfollis, Thessalonica, 579. ꝺ m TIb CON-TANT PP AV Der Kaiser und die Kaiserin thronen frontal, beide mit Nimbus, der Kaiser mit Kreuzglobus, die Kaiserin mit «Dreiblatt»-Diadem und Zepter. Rv. K zwischen ANNO-Ч Oben Kreuz, unten TЄS DO 277,23. R.992. Hahn 65. BN 166,1. 6,62 g. Sehr schön

Die Kaiserin Anastasia wurde nur auf den Halbfolles von Thessalonica abgebildet. Dort war der Averstyp mit Kaiser und Kaiserin seit Justin II. kanonisch. Die Entwicklung der Münzprägung war im 6. Jahrhundert in den einzelnen Gegenden so eigenständig, dass typologische wie metrologische Besonderheiten jahrzehntelang beibehalten werden konnten – so in der Grenzlandschaft der Praefectura Illyrici das Bild des Kaiserpaares und die Beschränkung auf die Ausprägung von Halbfolles.

MAURICIUS TIBERIUS
582–602

602 Solidus, 584. O N mAVRC-TIb PP AVI Frontale Büste mit sehr breitem Helm, Panzer und Kreuzglobus. Rv. VICTORI-A AVCC Γ Grosse Victoria mit Kreuz, das in einem P endet, und Kreuzglobus. Im Abschnitt CONOB DO 336,149a (Antiochia). R.1013. Hahn 6E. BN 181,5. 4,41 g. Fast vorzüglich

Die Solidi mit dem "helmet which is high with a plume showing a vertical upright in the center with a second slanting to the right" gehören nach A. Bellinger (ANS Museum Notes 12, 1966, 107) sicher zur selben Gruppe wie die Solidi mit Theta-Sigma. Nach W. Hahn (MIB II 60) ist das keine lokale Gruppe (Antiochia), sondern eine zeitliche Gruppe – in der Frühzeit des Mauricius.

603 Solidus zu 22 Siliquen, 584. Wie vorher, aber Helm nicht ganz so breit und Victoria hält einen Globus ohne Kreuz. Im Abschnitt OB Kreuz, Stern. Offizin ΘS DO 337,151 (Antiochia). R.–. Hahn 13aE. BN p.194. 4,12 g. Sehr selten. Av. auf der Seite etwas gedrückt, sonst fast vorzüglich

604 Solidus, 584–602. Wie vorher, aber Büste und Victoria etwas kleiner, Victoria mit Kreuzglobus. Im Abschnitt CONOB Offizin H DO 297,5h. R.1002. Hahn 6E. BN 182,10. 4,46 g. Vorzüglich/fast vorzüglich

605 Solidus. Wie vorher, aber Offizin Θ DO 297,5i. R.1011. Hahn 6E. BN 182,11. 4,41 g. Av. kleiner Stempelfehler am Rand, sonst vorzüglich

606 Solidus zu 23 Siliquen, 584–602. Wie vorher, aber im Feld rechts neben dem Kopf Stern. Rv. Stern rechts im Feld. Offizin A DO 298,7a. R.1000 var. Hahn 11E. BN 182 var. 4,28 g. Sehr selten. Vorzüglich

607 Solidus, Juli-November 602. D N MAVRC-TIb PP AVC Der Kaiser mit Krone frontal thronend (unter dem Thron eine Reihe von acht Punkten) in consularem Mantel, in der Rechten Mappa, in der Linken Kreuz. Rv. VICTORI-A AVCC A Victoria frontal mit langem Kreuz, das in einem P endet, und Kreuzglobus. Im Abschnitt CONOB DO 294,2a. R.995 var. Hahn 2E. BN 180,1 var. 4,52 g. Von grosser Seltenheit. Vorzüglich

608 Follis, 588-589. O N MAVRICI-TIbER PP AVZ Frontale Büste mit Diadem und Helm mit Busch, gepanzert, in der Rechten Kreuzglobus. Rv. M zwischen ANNO/ЧI (Jahr 7), darüber Kreuz, darunter Γ Im Abschnitt CON DO 305,30c. R.1046 var. Hahn 67D. Cf. BN 185,14. 12,41 g. Sehr schön

609 Follis, 594-595. Wie vorher, aber ∂ N MAVRICI-TIbER PP AVC und ANNO/X/II/I Offizin B DO 308,36b. R.1057 var. Hahn 67D. BN 186,25 var. 10,91 g. Vorzüglich
Das Stück ist überprägt auf einen Follis des Justinian I. Sichtbar sind auf dem Avers das breite M und ein X des Datums, auf dem Revers Kreuzglobus und Schild der Büste sowie Schriftreste ..PP.. Der Flan wurde vor der Überprägung bearbeitet: er ist auf die Hälfte beschnitten und wieder einigermassen rund gehämmert worden.

610 Follis, 600-601. Wie vorher, aber ∂ N MAVRIC-TIbER PP AVC Büste mit Kreuzkrone und ANNO/X/ЧI/II (Jahr 19). Offizin Δ DO 310,42c var. R.-. Hahn 67D. BN 186,31 var. 13,26 g. Selten. Dunkle Patina. Fast vorzüglich

611 Follis, 601-602. Wie vorher, aber Averslegende endet AV Büste mit Helm und ANNO/X/X Offizin B DO 310,43b var. R.-. Hahn 67D. BN 186,32 var. 12,86 g. Selten. Sehr schön

612 Follis, Nicomedia, 601-602. ∂ И MAVRIC-I TI-bEP Frontale Büste in consularer Trabea mit Krone, Mappa und Adlerzepter, darüber Kreuz. Im Feld links Kreuz. Rv. Kranz, darin M zwischen ANNO/X/X darüber Christogramm, darunter A Im Abschnitt NIKO DO 327,109a. R.1108 var. Hahn 77D. Cf. BN 191,12. 12,43 g. Selten. Sehr schönes Exemplar

613 Follis, Antiochia, 591-592. ∂ N̄ MAЧΓI-CNP̄ AЧZ Frontale Büste in consularer Trabea, Krone mit Trifolium, in der Rechten Mappa, in der Linken Adlerzepter. Rv. M zwischen ANNO/X darüber Kreuz, darunter Γ Im Abschnitt THEЧP' DO 341,162c. R.1128. Hahn 96C. BN 196,27 var. 12,14 g. Sehr schön/vorzüglich
Die Schrift ist hier nicht verballhornt, weist aber besonders starke Einflüsse aus der Buchschrift auf: N und P mit Abkürzungsstrich für noster und perpetuus, ein R, bei dem Bogen und Cauda zu einem Strich verschmolzen sind und das einem Gamma gleicht, das kursive bzw. halbunziale Schluss-G. Die Abkürzung NP erklärt sich aus der Verwendung bei Phocas, wo N PER und IN PER vorkommen, was Hahn (MIB II 81) mit in perpetuum auflöst. Während perpetuus («auf Lebenszeit») ein alter staatsrechtlicher Terminus war, wurde hier die Hoffnung ausgedrückt, dass der Kaiser «beständig», d.h. «noch lange» regieren möge.

614 Follis, Antiochia, 597-598. Wie vorher, aber Averslegende ∂ N MAЧΓ-CNP AЧZ und ANNO/X/ЧI Offizin Γ DO 344,168b. R.1139. Hahn 96C. BN 196,43. 11,06 g. Avers besonders fein gezeichnet. Sehr schön

615 Halbfollis, Antiochia, 594-595. Aversbild wie vorher, aber Legende ∂ N MAЧ-CNP̄ AЧ und Rv. K zwischen ANNO-XIII Oben Kreuz, unten POL im Monogramm. DO 348,188 var. R.-. Hahn 99C. BN 198,66. 5,89 g. Dunkle Patina. Sehr schön/vorzüglich

616 Pentanummium, Catania. [ ] AV Büste mit Diadem n.r., drapiert. Rv. V über breitem Querbalken, rechts und links je ein sechsstrahliger Stern. Im Abschnitt CAT DO 367,280. R.-. Hahn 138C. BN p.210. 2,87 g. Selten. Schön

617 *Mit Constantina und Theodosius.* Follis (8 Pentanummia), Cherson (auf der Krim), 590-602. O N m AV-RIC PP AVC Der Kaiser und die Kaiserin stehen frontal, beide mit Nimbus, der Kaiser mit Diadem und Kreuzglobus, die Kaiserin mit hoher Krone und Kreuzzepter, zwischen den Köpfen Kreuz. Rv. H (=8), darüber Kreuz, links steht Theodosius, Sohn des Mauricius, mit Nimbus und langem Kreuz, das in einem P endet. DO 375,303,1. R.-. Hahn 157b. BN 214,1 var. 12,99 g. Sehr selten. Fast sehr schön

PHOCAS
602-610

618 Solidus, 603. O N FOCAS-PERP AVI Drapierte und gepanzerte Büste mit Kreuzkrone (mit Pendilien), in der Rechten Kreuzglobus. Rv. VICTORI-A AVCC Δ Victoria mit langem Kreuz (am Ende P) und Kreuzglobus frontal. Im Feld rechts N Im Abschnitt CONOB DO 152,2 var. R.-. Hahn 6. BN 221,1. 4,25 g. Selten. Vorzüglich

619 Solidus, Dezember 603. Consulare Büste frontal mit Kreuzkrone (ohne Pendilien), Divitision und Loros, in der Rechten Mappa, in der Linken Kreuz. Rv. Wie vorher, aber Offizin B DO 153,4a. R.-. Hahn 2. BN p.222. 4,48 g. Sehr selten. Vorzüglich/sehr schön

620 Solidus. Wie vorher, aber Offizin ϵ DO 153,4 var. (dort nur B und I). R.-. Hahn 2. BN p.222. 4,48 g. Gutes Portrait. Sehr selten. Vorzüglich

621 Solidus, 604-607. Wie vorher, aber einfache drapierte und gepanzerte Büste, in der Rechten Kreuzglobus. Offizin Θ DO 154,5i. R.1196 var. Hahn 7. BN 221,2 var. 4,36 g. Vorzüglich

622 Solidus zu 22 Siliquen. Wie vorher, aber Rv. Globus ohne Kreuz und im Abschnitt OB Kreuz, Stern. Offizin A DO 155,8 var. R.1199 var. Hahn - (18 nicht mit A). BN - (cf. p.223). 3,81 g. Sehr selten. Am Rand zwei kleine Kratzer, sonst vorzüglich

623 Solidus, 607-610. Wie der normale Solidus Nr. 621, aber Averslegende beginnt ꝺ und Reverslegende VICTORIA-AVϤϤ Offizin ϵ DO 156,10e. R.1181. Hahn 9. BN 222,12. 4,43 g. Vorzüglich

624 Solidus. Wie vorher, aber Offizin I DO 157,10j. R.1187. Hahn 9. BN 223,23. 4,31 g. F.d.c.

625 Solidus. Wie vorher, aber im Feld des Revers N Offizin Z DO 157,11b. R.1185. Hahn 10a. BN 223,28 var. 4,35 g. Fast vorzüglich

626 Semissis, 607-610. ꝺ N FOCAS-PERP AVI Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VICTORIA-AVϤϤ Victoria mit Kranz und Kreuzglobus geht n.r. und schaut zurück. Im Abschnitt CONOB DO 159,16. R.1205. Hahn 25. BN 224,32. 2,19 g. Vorzüglich

627 Follis, 607-608. ꝺ N FOCAS-PERP AVC Frontale Büste in consularer Trabea mit Kreuzkrone, Mappa und Kreuz in der Linken. Im Feld links Stern. Rv. ANNO/XXXX Ϥ (40 Nummia, Jahr 6). Im Abschnitt CON B DO 165,30a. R.1216 var. Hahn 61Cc. BN 227,12 var. 13,26 g. Sehr schön

628 3/4 Follis, 608-609. ꝺ N FOCA-PERP AVC Frontale Büste mit Kreuzkrone, drapiert. Rv. XXX ϤI (30 Nummia, Jahr 7), darüber Kreuz. Im Abschnitt CON A DO 166,34 var. R.-. Hahn 63C. BN p.227. 8,50 g. Seltenes Nominal. Av. leichter Doppelschlag. Fast sehr schön

629 *Mit Leontia.* Follis, Cyzicus, 602–603. ꝺ N FOCA-IN PEP AV Der Kaiser und die Kaiserin stehen frontal nebeneinander, der Kaiser mit Trifolium-Diadem und Kreuz in der Rechten, die Kaiserin mit Nimbus und langem Kreuzzepter, zwischen den Köpfen Kreuzglobus. Rv. m zwischen ANNO/I darüber Kreuz. Im Abschnitt KYZ B DO 181,69b. R.1267 var. Hahn 75. BN 232,1 var. 13,17 g. Fast vorzüglich

630 Halbfollis, Antiochia, 602–603. O N FOCA-NЄ PЄ AV Der Kaiser und die Kaiserin stehen frontal nebeneinander, der Kaiser mit Kreuzkrone und Kreuzglobus, die Kaiserin mit hoher Krone und langem Kreuz, zwischen den Köpfen Kreuz. Rv. X·X zwischen ANNO/I darüber Kreuz, darunter P mit Kürzungsstrich (Polis=Theoupolis). DO 189,91a. R.1276. Hahn 85. BN 235,16. 5,46 g. Fast vorzüglich

631 Halbfollis, Antiochia, 603–604. Wie vorher, aber Anfang und Schluss der Averslegende undeutlich. Der Kaiser und die Kaiserin mit Kreuz auf der Krone. Rv. ANNO/II Rechts oben NЄ von einem Aversstempel sichtbar. DO 189,92. R.–. Hahn 85. BN 235,17. 4,92 g. Sehr schönes Exemplar

632 1/8 Siliqua, Ravenna, 602–607. D N FOCA-S PP AVI Bartlose Büste n.r., Diadem mit Kreuz über der Stirn, drapiert. Rv. ΦK im Kranz. DO 204,130a. R.–. Hahn 58. BN 243,2 corr. 0,40 g. Von grösster Seltenheit. Vorzüglich

Phi – Kappa sind Buchstaben des Namens Ph(o)k(as) und gleichzeitig Zahl (520 Nummi). Die Doppeldeutigkeit wird nur den überraschen, der die Liebe der Römer für das Spiel mit Zahlen und Buchstaben nicht kennt. Nach Grierson, DO II 204, steht hier Phi für Rho. Es wäre also 120 zu lesen – Wertzahl für 1/8 Siliqua. Ob es sich nicht doch um eine Halbsiliqua nach einem neuen Fuss handelt? Silber ist unter Phokas extrem selten ausgeprägt worden. Vielleicht war der Kurs wirklich so hoch?

INTERREGNUM
608–610

633 Follis, Alexandria, 610. ꝺ m N ЄRACLIO C[ ]LII Büsten des Heraclius und seines Vaters, des Exarchen Heraclius, frontal nebeneinander, beide in consularer Trabea, zwischen den Köpfen Kreuz. Rv. M zwischen ANNO/X/IIII darüber Kreuz, darunter A Im Abschnitt AΛЄIAN[ ] DO 214,16 (Alexandretta). R.1442 var. (Heraclius avec son fils). Hahn 16a. BN 251,1. 10,60 g. Sehr selten. Schön

Als Datum ist das Indictionsjahr 14 angegeben. Die Zahl IIII ist wohl aus III umgeschnitten. Nach Hahn (MIB II 86) sind die Folles in Alexandria geprägt worden zur Versorgung der Truppen auf dem Marsch nach Syrien. Das erklärt die Sigle und zugleich die Provenienz der Stücke, die auf Syrien weist.

HERACLIUS
610–641

634 Solidus, 610–613. d NN hЄRAC-LI PЄR AV Frontale Büste, drapiert, Kreuzkrone mit Federbusch, in der Rechten Kreuzglobus. Rv. VICTORIA-AVЧЧ I Kreuz auf Basis und zwei Stufen. Unten CONOB DO 244,1b. R.1282 var. BN 261,1 var. 4,50 g. Am Rand etwas gedrückt, sonst vorzüglich

635 Solidus zu 22 Siliquen. Wie vorher, aber Averslegende [ ] hЄRACLI-ЧS PP AVC Rv. Kreuz auf Basis und drei Stufen. Im Abschnitt OB Kreuz, Stern. DO 246,6. R.–. BN p.268. 4,09 g. Am Rand etwas gedrückt, sonst vorzüglich

636 *Mit seinem Sohn Heraclius Constantinus.* Solidus, 613–616. dd NN ḣERACLI4S ЄƮ ḣERA CONSƮ PP AV Zwei Büsten nebeneinander, beide drapiert und mit Kreuzkronen, links Heraclius mit kurzem Bart, rechts sein Sohn, kleiner und bartlos, zwischen den Köpfen Kreuz. Rv. Wie vorher, aber im Feld rechts N und im Abschnitt CONOB Offizin Є DO 248,9a. R.1361 var. BN 262,14. 4,38 g. Vorzüglich/fast vorzüglich

637 Solidus zu 23 Siliquen. Wie vorher, aber Averslegende mit Andeutung eines C am Ende. Rv. Im Feld rechts und links je ein Stern. Offizin S DO 249,11b. R.–. BN 267,75 var. 4,29 g. Von grösster Seltenheit. Fast vorzüglich

638 Solidus, 616–625. Wie vorher, aber das Kreuz der Krone auf kleinem Ring, Averslegende endet AV und Revers ohne Sterne. Offizin I DO 250,13i. R.1365. BN 263,19. 4,52 g. Vorzüglich

639 Solidus. Wie vorher, aber Averslegende endet A. Offizin Γ, hinter dem Offizinszeichen Θ DO 251,17 var. (dort nur B und I). R.–. BN p.263. 4,50 g. Selten. Vorzüglich

640 Follis, Seleucia, 616–617. ẟ N [ ]RA S ḣЄ (unsicher). Zwei Büsten nebeneinander, beide drapiert und mit Kreuzkronen (das Kreuz steht nicht auf einem Halbkreis auf), links Heraclius mit Bart, rechts kleiner sein Sohn, zwischen den Köpfen Kreuz, bei beiden Büsten an der rechten Schulter weit herausstehende Schleife. Rv. M zwischen ANNO/ЧI darüber Christogramm, darunter A Im Abschnitt SЄLISЧ DO 328,180a. R.1440 var. (Antiochia). BN 289,1. 12,29 g. Selten. Besonders schönes Exemplar

Die Münzstätte SEL(eucia) IS(a) U(riae) prägte nur ganz kurze Zeit während des Krieges gegen die Perser. Das vorliegende Stück ist auf einen Follis des Mauricius von Antiochia, Jahr 1–9, überprägt. Noch sichtbar sind auf dem Revers links Krone mit Trifolium, Gewand an der rechten Hand, Schriftreste O N T I[ ]I- und auf dem Avers links oben N von ANNO.

641 Halbfollis, Seleucia, 616–617. ΠΠИI-ΨS CЄCLḣ Bild wie vorher. Rv. K zwischen ANNO/ЧI Oben Kreuz, unten B Im Abschnitt SЄL Am Rand links breiter Kranzrand eines älteren Halbfollis (Mauricius?). DO 329,182b. R.–. BN p.290. 4,70 g. Sehr selten. Fast vorzüglich

642 Solidus, Alexandria, 613–618. dd NN ḣЄRACII4S ЄƮ ḣЄRA CONST PP Zwei Büsten nebeneinander, beide drapiert und mit Kreuzkronen (Kreuz auf kleinem Ring), links Heraclius mit sehr kurzem Bart, rechts etwas kleiner sein Sohn, zwischen den Köpfen Kreuz. Rv. Kreuz auf Basis und drei Stufen. Offizin I DO 332,188 var. R.–. BN 292,3 var. 4,33 g. Sehr selten. Vorzüglich

643 Follis, Sizilien, 632–641. Zwei Büsten mit Kreuzkronen frontal nebeneinander, dazwischen Kreuz, links Heraclius mit langem Bart, rechts sein Sohn. Rv. Monogramm aus einem Kreuz, h und R, rechts S̄C̄S DO 357,243. Cf.R.1450. BN 306,35. 5,62 g. In dieser Erhaltung selten. Vorzüglich

Die Münze lässt mindestens zwei Überprägungen erkennen. Sehr gut erhalten ist das Gepräge eines Follis aus Constantinopolis, Heraclius, Jahr 20–30: Avers eine von zwei stehenden Gestalten mit langem Zepter, Revers M, darüber Kreuz auf Θ, rechts X/X[ ] (DO 298, 109 bis 299, 115, die Variante mit Theta scheint unbekannt). Von einer früheren Prägung auf dem Revers links ein Є, wohl Zeichen der 5. Offizin.

644 *Mit Heraclius Constantinus und Martina.* Follis, Cyprus, 626–627. Drei stehende Figuren mit Chlamys und Kreuzkrone, in der Rechten Kreuzglobus. In der Mitte gross Heraclius, rechts etwas kleiner sein Sohn, links noch kleiner mit hoher Kaiserinnenkrone seine zweite Frau. Rv. M zwischen ANNO/X/Ч/II darüber Heracliusmonogramm (unten geschlossen), darunter Γ Im Abschnitt KΥΠ[ ] DO 331,184b. R.1481. BN 291,1. 4,55 g. Selten. Dunkle Patina. Sehr schön

645 *Mit Heraclius Constantinus und Heraclonas.* Solidus, 638–639. Drei stehende Kaiser mit Chlamys, Kreuzkrone und Kreuzglobus. Rv. VICTORIA-AVϤϤ Θ Kreuz auf Basis und drei Stufen, links Monogramm aus Kreuz, h und R, rechts aus I und B Unten CONOB DO 261,41 var. (9. Offizin fehlt). R.1495 var. BN 266,62 var. 4,45 g. Fast vorzüglich

CONSTANS II
641–668

646 Solidus, 641–646. ꝺNCONSτAN-τINЧSPPAV Frontale Büste, drapiert, mit Kreuzkrone und Kreuzglobus. Rv. VICTORIA-AЧϤЧ A Kreuz auf Basis und drei Stufen. Unten CONOB DO 420,1a. R.1507. BN 335,1. 4,46 g. Vorzügliches Exemplar

647 Solidus. Wie vorher, aber Offizin Θ DO 421,1i. R.1508 var. BN 335,7. 4,49 g. F.d.c.

648 AR-Hexagram, 641–647. Avers wie vorher. Rv. ꝺЄЧS AꝺIЧτA ROMANIS Kreuz auf Globus, darunter drei Stufen. DO 437,48. R.1540. BN 342,1. 6,64 g. Fast vorzüglich

649 Solidus, 647–648. Avers wie vorher, aber Büste mit kurzem Bart und Legende endet I Rv. VICTORIA-AVϤЧ S Kreuz auf Basis und drei Stufen, im Feld rechts S (=Indictio 6). Unten CONOB DO 423,11b. R.1510 var. BN 336,18 var. 4,31 g. Vorzüglich/fast vorzüglich

650 Solidus, 651–654. Wie vorher, aber Constans mit langem Bart («Pogonatus») und Revers ohne Beizeichen. Offizin A DO 425,19a. R.1514 var. BN 337,34 var. 4,49 g. Vorzüglich

651 Solidus. Wie vorher, aber CONOB Kreuz. Offizin Γ DO 425,21 var. R.–. BN 338,43 var. 4,53 g. Vorzüglich

652 Solidus zu 23 Siliquen. Wie vorher, aber Revers im Abschnitt BO ΓK Offizin Γ DO 426,24 var. R.–. BN – (cf. p.341). 4,18 g. Äusserst selten. Fast vorzüglich

653 *Mit seinem Sohn Constantin IV.* Solidus, 654–659. ꝺ N CONSτANτINЧS Є CONSτANτ Zwei Büsten nebeneinander, beide drapiert und mit Kreuzkronen, dazwischen Kreuz. Rv. Wie vorher, aber unten CONOB Offizin Γ DO 427,25c. R.1588 var. BN 338,47. 4,35 g. Fast vorzüglich

654 Solidus. Wie vorher. Offizin Δ DO 427,25d. R.1587 corr. BN 338,48. 4,50 g. Vorzüglich

655 Solidus. Wie vorher, aber Büste des Constantin IV. etwas grösser, Averslegende endet CONSτAI und Revers CONOB Kreuz. Offizin A DO 428,27 var. R.1591 var. BN 338,52 var. 4,46 g. Vorzüglich

656 *Mit Constantin IV., Heraclius und Tiberius.* Solidus, 659–661. ꝺ N CONS-τANЧS Zwei Büsten, beide drapiert und mit Kreuzkronen, dazwischen Kreuz, Constans II. mit Federbusch hinter dem Kreuz der Krone. Rv. VICTOR-I-A-A-VϤЧ H Langes Kreuz auf Globus, daneben zwei stehende Prinzen mit Chlamys, Kreuzkronen und Kreuzgloben, der Prinz auf der rechten Seite etwas kleiner. Unten CONOB DO 430,28f. R.1612. BN 339,53 var. 4,52 g. Am Rand etwas gedrückt, sonst vorzüglich

657 Solidus. Wie vorher, aber Averslegende ꝺNCONS-τANCCI und Revers am Ende der Legende H Kreuz. DO 430,29e. R.1610 var. BN –. 4,35 g. Vorzüglich

658 Solidus, 661–663. Wie vorher, aber alle Gestalten etwas grösser, Averslegende ꝺ N CONS-ƮINω und Revers VICTORIA-AVϤϤ A Kreuz auf Basis und drei Stufen statt auf Globus. DO 431,30a. R.1605 var. BN 339,55. 4,25 g. Vorzüglich

659 Solidus. Wie vorher, aber Gestalten kleiner und Averslegende ꝺN·CONSƮ-ANϤSI Offizin Δ DO 431,30d. R.1605 var. BN 339,55 var. 4,42 g. Vorzüglich

660 Solidus. Wie vorher, aber Gestalten grösser und Averslegende ꝺ N Cω-AS Offizin S DO 431,30e. R.1605 var. BN 339,55 var. 4,50 g. Vorzüglich/fast vorzüglich

661 Solidus, 663–668. VICTORIA-AVϤϤ A Kreuz. Frontale Büste, drapiert, mit Kreuzkrone, dahinter Federbusch, und Kreuzglobus. Rv. Drei stehende Herrscher mit Chlamys, Kreuzkronen und Kreuzgloben. Unten CONOB DO 434,41 var. R.–. BN – (cf. p.340). 4,34 g. Selten. Vorzüglich

662 Solidus. Wie vorher, aber kein Kreuz auf der Krone der Büste und kein Kreuz nach der Averslegende. Offizin B DO 434,42b. R.1616 var. BN 340,69 var. 4,34 g. Vorzüglich

663 Solidus. Wie vorher. Offizin S DO 435,42e. R.1616 var. BN 340,69 var. 4,37 g. Prachtexemplar

664 Solidus. Wie vorher, aber Kreuz nach der Averslegende. Offizin B DO 435,43b. R.1614 var. BN 340,70 var. 4,48 g. Vorzüglich

CONSTANTINUS IV
668–685

665 *Mit seinen Brüdern Heraclius und Tiberius.* Solidus, 674–681. ꝺ N CONS[ ]ϤS P Dreiviertelfrontale Büste n.r. mit Panzer, Helm mit Feder und geschulterter Lanze. Rv. VICTOA-A-VϤϤ I Kreuz. Kreuz auf Basis und drei Stufen, daneben zwei Herrscher mit Chlamys, Kreuzkronen und Kreuzgloben. Unten CONOB DO –. R.–. BN – (cf. 379,8). 4,47 g. Selten. Fast vorzüglich
Der Avers des Stückes ist stempelgleich mit DO 6g. Der Revers hat jedoch ein Kreuz nach dem I, was bei DO nur bei den Stücken mit deutlichem Schild vorkommt. Das Stück verbindet so die beiden Gruppen DO 6 und 9 (class II c und III b).

666 Solidus. ꝺ N CO-Ʈ-NϤS P Wie vorher, aber der Helm hat Stutz und Feder und an der linken Schulter Schild mit Reiter. Revers ohne Zeichen nach der Legende. Offizin Є DO 529,10d. R.1649. BN 379,9. 4,51 g. Vorzüglich
Der Büstentyp, der hier für Constantin IV. verwendet wurde, stammt aus der constantinischen Zeit. Zum ersten Mal wurde er für Constantius II. verwendet. Im 7. Jahrhundert galt er offenbar als Bildtyp des Heiligen Constantin – daher die Übernahme durch den Namensvetter.

667 Follis, 668–673. ꝺN CONSƮA-[ ] Frontale Büste, gepanzert, mit Helm und Busch, in der Rechten Kreuzglobus. Rv. M zwischen zwei stehenden Kaisern, beide mit Kreuzkronen und Kreuzgloben, darüber Kreuz, darunter A Im Abschnitt CON· DO 537,28a. R.1658 var. BN 382,1. 17,07 g. Av. leichter Doppelschlag. Fast sehr schön/sehr schön

668 Follis, 673. ꝺ N CONS-ƮANϤS PP Ʒ Frontale Büste, gepanzert, mit Helm und Busch, in der Rechten geschulterte Lanze. Rv. Wie vorher. Offizin Є DO 538,29 var. R.–. BN – (cf. p.382). 15,85 g. Äusserst selten. Fast sehr schön
Nach Ph. Grierson (DO II 517) haben die Klassen II und III der Folles des Constantin IV. «transitional character». Dieses Stück ist nochmal ein Übergangsstück zwischen Klasse I und II: die Büste ist noch voll frontal gezeichnet. Offenbar brachte der Stempelschneider der 5. Offizin die für eine Lanzen-Büste eigentlich erforderliche leichte Wendung noch nicht zustande. Die Namensform CONSTANUS scheint regulär; sie findet sich auch auf Goldprägungen. Sie könnte eine gebräuchliche Kurzform für Constantinus gewesen sein.

669 *Alleinregierung.* Follis, 684-685. [ ]S-Ƭ-NЧS P Dreiviertelfrontale Büste mit Helm (ohne Busch), in der Rechten geschulterte Lanze, am linken Arm Schild, darauf Reiter, der einen liegenden Gegner ersticht. Rv. M zwischen ANNO/X/X/X/I darüber Kreuz, darunter Г Im Abschnitt CON DO 539,33b. R.–. BN p.383 (nach DO 33b). 18,98 g. Sehr schön

Im Jahre 681 schloss Constantin IV. seine Brüder von der Regierung aus. Er ging dabei brutal vor. Um sie regierungsunfähig zu machen, liess er Heraclius und Tiberius die Nasen abschneiden. Offenbar wurden auch Münzen mit ihrem Bild überprägt. Unser Exemplar hat von einem Follis der Zeit 668-674 auf dem Revers Brustpanzer und Pteryges des linken Armes sowie ..P AЧ, auf dem Avers den rechtsstehenden Bruder (links unten, kopfstehend) sowie N von CON.

IUSTINIANUS II

1. Regierung 685-695

670 Solidus, 685-686. IЧSƬINIA-NЧS PЄ AV Frontale, bartlose Büste, drapiert, mit Kreuzkrone und Kreuzglobus. Rv. VICTO[ ]A-[ ]VЧЧ A Kreuz auf Basis und drei Stufen. Unten CONOB DO 575,1 var. R.–. BN –. 4,35 g. Gutes frühes Portrait. Vorzüglich

671 Solidus, 687-692. Wie vorher, aber der Kaiser mit leichtem Bart und Averslegende D IЧSƎINIA-NЧS PЄ AVC Offizin Z DO 577,5f. R.1679. BN 403,3 var. 4,44 g. Leichte Feilspur am Rand, sonst vorzüglich

672 Solidus. Wie vorher. Offizin I DO 577,5i. R.1679 var. BN 403,3 var. 4,45 g. Fast vorzüglich

673 Solidus, 692-695. IhS CRISƎOS RЄX-RЄGNANƎIЧM Bärtige Büste Christi mit segnender Rechten, Evangelienbuch und Kreuz hinter dem Haupt. Rv. D IЧSƎINI-AN-ЧS SЄRЧ ChRISƎI Λ Stehender Kaiser in Loros mit Kreuzkrone hält grosses Kreuz, das auf Basis und zwei Stufen steht, und Akakia. Unten CONOP DO 578,7a. R.1682. BN 404,4 var. 4,44 g. Sehr schön/fast vorzüglich

LEONTIUS

695-698

674 Solidus. D LЄO-N PЄ AV Frontale Büste in Loros mit Kreuzkrone, in der erhobenen Rechten Akakia, in der Linken Kreuzglobus. Rv. VICTORIA-AVSЧ A Kreuz auf Basis und drei Stufen. Unten CONOB DO 612,1a. R.1728 var. BN 417,1. 4,49 g. Vorzüglich

675 Follis, 695-696. [ ]AV Frontale, bärtige Büste in Loros mit Kreuzglobus. Im Feld rechts Kreuz. Rv. M zwischen ANN[ ]/A darüber Kreuz, darunter B Unten von einem älteren Follis (quer) [A]NNO und C[ON] DO 614,5 var. R.1733 var. BN 418,1 var. 8,31 g. Gutes Portrait. Sehr selten. Knapper Flan. Sehr schön/fast sehr schön

TIBERIUS III

698-705

676 Solidus. D ƬIbЄRI-ЧS PЄ-AV Frontale Büste mit Kreuzkrone, Panzer, Schild und quer nach vorn gehaltener Lanze. Rv. Wie Nr. 674. Offizin Є DO 626,1d. R.1698. BN 422,1 var. 4,38 g. Vorzüglich

677 Solidus. Wie vorher. Offizin S DO 626,1e. R.1699 var. BN 422,2. 4,42 g. Breites Prachtexemplar

678 1/6 Solidus, Rom. D TIb[ ]RI[ ] Büste wie vorher. Rv. VICT[ ]ч Kreuz auf Basis. Im Feld links M Im Abschnitt CONOB DO - (cf. 641,40b: Tremissis von diesem Typ). R.-. BN -. 0,60 g. Unediert in dieser Grösse. Im Feld des Rv. kleines Graffito (A?). Von vorzüglicher Erhaltung

IUSTINIANUS II
2. Regierung 705-711

679 *Mit Tiberius IV.* Solidus. ᵹ N IhS ChS REX-REGNANTIЧM Jugendliche Christusbüste mit kurzem Bart, segnender Rechten, perlengeschmücktem Evangeliar und Kreuz hinter dem Haupt. Rv. ᴅ N IЧSTINIAN-ЧS ЄT TIb-ЄRIЧS PP A' Halbfiguren des Justinian und seines jugendlichen Sohnes, beide drapiert und mit Kreuzkronen, sie halten zusammen ein Kreuz mit Basis, das auf (zwei) Stufen steht. DO 650,2b. R.1705. BN 430,12. 4,46 g. Fast vorzüglich

680 Follis, 705-706. [ ]IA[ ]ЄT TIBЄRIЧS[ ] Zwei frontale Büsten, beide drapiert und mit Kreuzkronen, links Justinian II. mit kurzem Bart, rechts etwas kleiner sein Sohn ohne Bart, dazwischen Patriarchalkreuz auf Globus mit der Inschrift PAX Rv. M zwischen ANNO/X/X/I darüber Kreuz, darunter Г Im Abschnitt CON DO 656,12c. R.1712 var. BN 432,2. 4,53 g. Selten. Fast sehr schön

PHILIPPICUS BARDANES
711-713

681 Solidus. ᴅ N FILЄPICЧS-MЧL [ ] Frontale Büste in Loros mit Kreuzkrone, Kreuzglobus und Adlerzepter. Rv. VICTORIA-AVSЧ Δ Kreuz auf Basis und drei Stufen. Unten CONOB DO 667,1d. R.1714. BN 437,2. 4,42 g. Rv. im Feld etwas zerkratzt, sonst fast vorzüglich

682 Tremissis. Avers wie vorher. Rv. VICT[ ] AЧSЧS Kreuz auf Basis. Unten CONOB DO 669,6 (Av. stempelgleich). R.1716. BN p.437. 1,44 g. Leicht gewellt. Sehr schön

ANASTASIUS II ARTEMIUS
713-715

683 Solidus. ᵹ N APTЄMIЧS A-NASTASIЧS MЧL Frontale Büste mit Chlamys, Kreuzkrone, Kreuzglobus und Akakia. Rv. VICTORIA-AVSЧ Θ Kreuz auf Basis und drei Stufen. Unten CONOB DO 676,2h. R.1720 var. BN 440,5. 4,45 g. Sehr selten. Fast vorzüglich

LEO III ISAURUS
717-741

684 Solidus, 717-720. ᵹ N D LЄO-N P A MЧL Frontale Büste mit Chlamys, Kreuzkrone (ohne Ring unter dem Kreuz), Kreuzglobus und Akakia. Rv. VICTORIA-AVSЧ Δ Kreuz auf Basis und drei Stufen. Unten CONOB DO 241,1 var. R.1727 var. Cf. BN p.456. 4,44 g. Sehr selten. Vorzüglich

685 *Mit Constantinus V.* Solidus, 725-732. Avers wie vorher, aber Kreuz auf kleinem Bogen. Rv. ᵹ N CONSƬ-ANƬINЧS M Kindliche Büste Constantins wie die des Vaters. DO 244,5. R.1735. BN 457,4. 4,47 g. Selten. Vorzüglich

686 Solidus, 737–741. Wie vorher, aber Averslegende ᵬ N D LEO-N P A MЧL' Rv. ᵬ N CONS-TANTINЧS Ältere Büste Constantins. DO 245,7a. R.–. BN 457,5 var. 4,46 g. Vorzüglich

687 Follis, 720–721. ᵬ N D LEO-[ ] P A MЧL Frontale Büste, drapiert, mit Kreuzkrone, in der Rechten Kreuzglobus, in der Linken Akakia. Rv. ᵬ N CONST-ANTINЧS M Kindliche Büste Constantins V., drapiert, mit Kreuzkrone, Kreuzglobus und Akakia über der Brüstung eines Balkons, darunter M zwischen ANN/X/X darunter A DO 255,29a. R.–. BN –. 9,79 g. Selten.
Leichter Doppelschlag. Besonders schönes Exemplar

688 Bleisiegel, 720–741. ЄN ONOM TЧ PR S TЧ YY STЧ AΓIЧ PNS (Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes). Kreuz auf Basis und drei Stufen. Rv. LEON/S CONSTA/NTINOS PI/STOI BASI/LIS ROM/AION (Leo und Constantin, gläubige Könige der Römer). Zacos I 32,34bis. 28,81 g.
Vorzüglich

LEO IV CHAZAR
775–780

689 *Mit Constantinus VI.* Solidus, 778–780. LEON [ ] Leo und sein Sohn (ein Kind von sieben Jahren) thronen nebeneinander, beide in Chlamys und mit Kreuzkronen, hinter ihnen die lyraförmige Lehne des Thrones. Rv. LEON PAP CONSTANTINOS PATHR Die Büsten des Grossvaters (Pappos), Leo III., und des Vaters (Pater), Constantin V., beide in Loros und mit Kreuzkronen, dazwischen Kreuz und Punkt. DO 329,2. R.1767. BN 485,5. Fast vorzüglich

690 Follis, 778–780. Zwei Kaiser auf einem Thron, beide mit Chlamys und Kreuzkronen, die Rechte auf dem Knie, die Linke an der Brust, links Leo IV. mit Bart, rechts sein Sohn ohne Bart. Rechts und links im Feld je ein Punkt. Rv. Büsten des Grossvaters, Leo III., und des Vaters, Constantin V., beide in Loros mit Kreuzkronen. Rechts und links im Feld je zwei Punkte übereinander, darunter M zwischen X-N (Pseudo-)Offizin A DO 333,6.1. R.1773. BN 487,12. 4,88 g. Sehr schön/fast vorzüglich

CONSTANTINUS VI
780–797

691 *Mit seiner Mutter Irene.* Solidus, 780–790. S IRINI AVΓ' TI[ ]R Büsten Constantins in Chlamys und seiner Mutter in Loros, beide mit Kreuzgloben, Constantin trägt einfache Kreuzkrone, Irene Kreuzkrone mit vier Zacken und langen Pendilia, sie hält in der Linken ein Kreuzzepter. Rv. CONST-ATINOS-C' ᵬ' D' Die drei nebeneinandersitzenden Ahnen Constantin V., Leo III. und Leo IV., alle mit Chlamys und Kreuzkronen. DO 340,1. R.1774. BN 492,3. 4,46 g. Vorzüglich

692 Follis, 792–797. Frontale Büste der Kaiserin in Loros mit hoher Krone und langen Perlgehängen, sie hält in der Rechten Kreuzglobus (Reichsapfel), in der Linken Kreuzzepter. Rv. Frontale Büste Constantins VI. mit Krone und Kreuzglobus, daneben rechts Kreuz, darunter M zwischen X-N und über A DO 345,7. R.1779. BN 493,3. 2,32 g. Gutes Portrait der Irene. Selten.
Sehr schön

Irene hat auf dieser Münze eindeutig die dominierende Stellung. Der Sohn und nominelle Hauptregent ist als kleine Gestalt auf den Revers der Münze abgeschoben. Irene konnte sich auf eine breite Bewegung im Volk sowie auf das Mönchtum stützen und hatte sich so im Staat durchsetzen können. Harun al Raschid konnte sie zwar nicht mit einem starken Heer entgegentreten, dafür bewies sie aber mit einer Lebensweise, in der die Kunst und die Meditation etwas galten, ihre starke Persönlichkeit.

NICEPHORUS I
802–811

693 Solidus, 802–803. NICI-FOROS bASILE' Frontale Büste mit Chlamys und Kreuzkrone, in der Rechten Kreuz (mit Basis), in der Linken Akakia. Rv. IhSчS XRIS-τчS NICA X Kreuz auf Basis und drei Stufen. DO 355,1b. R.–. BN 499,1. 4,43 g. Äusserst selten. Fast vorzüglich

694 Follis, 802–803. NI-CIFOR' bAS' Frontale Büste, gekrönt und drapiert, mit Kreuz und Akakia. Rv. M zwischen XXX-NNN darüber Kreuz, darunter A DO 357,4. R.1782. BN 500,1. 5,51 g. Selten. Sehr schön/vorzüglich

An die Stelle der Jahresangabe ist hier eine Buchstabenkombination getreten. Ein "purely decorative development" (DO p. 234) wird man darin kaum sehen dürfen. In einer Zeit, in der so erbittert um die rechte Verehrung Christi gekämpft wurde, wird auch diesen Buchstaben ein religiöser Sinn unterlegt worden sein. Nahe liegt die Deutung auf eine dreifache Akklamation: XRISTOS NIKA (Christus siege!).

LEO V
813–820

695 *Mit seinem Sohn Constantinus.* Follis, Syrakus, 814–820. Zwei Büsten, gekrönt und drapiert, die linke mit Bart, oben zwischen den Köpfen Kreuz. Rv. ΛK. darüber Kreuz. DO 386,19a. R.1803. BN 508,1. 7,13 g. Fast vorzüglich

696 Follis. Wie vorher, aber kleiner. Rv. Buchstaben grösser, dazwischen Punkt. DO 386,19a. R.1804. BN 509,4. 3,83 g. Fast vorzüglich

Der Revers ist schlicht: Kräftig gezeichnete Anfangsbuchstaben der Kaisernamen, getrennt durch einen kleinen Punkt, darüber ein einfaches Kreuz. Die Strenge der Form passt in die Zeit kurz vor 820, in die zweite Phase des Bilderstreits. Die neu auflebende Bilderfeindschaft unter Leo V. kam weniger aus einer bestimmten Theologie, sie kam von den Soldaten. Die Armee war nicht für die fromme, mönchische Bilderverehrung zu begeistern, ihr ganzes Interesse galt einem starken Kaiser.

MICHAEL II
820–829

697 *Mit seinem Sohn Theophilus.* Follis, 821–829. MIXA-HL-S ΘЄOF' Zwei frontale Büsten mit Kreuzkronen, links Michael mit Chlamys und kurzem Bart, rechts Theophilus mit Loros, bartlos. Rv. M zwischen XXX/NNN darüber Kreuz, darunter A DO 397,8. R.–. BN –. 5,40 g. Sehr schön

698 Follis. Wie vorher, aber grösserer Durchmesser. MIXAHL-S Θ-ЄOFILOS Zwischen den Köpfen Kreuz. Rv. Wie vorher, aber Pseudo-Offizinszeichen Θ DO 398,9 R.1812. BN 520,1. 8,41 g. Fast vorzüglich

Der Wertbuchstabe (M) und das Offizinszeichen (Θ) werden hier zu Symbolen: Der grosse M(ichael) hat unter seinem Schutz den kleineren Th(eophilus). (Cf. C. Morrison, BN II p. 513.)

699 Follis, Syrakus, 821–829. [ ]HL-S ΘЄOL Zwei Büsten mit Kreuzkronen, links Michael mit Chlamys und Bart, rechts Theophilus mit Loros, bartlos. Rv. M darüber Kreuz, darunter Θ DO 405,21,21. R.1816. BN 522,10. 3,36 g. Besonders kleiner Flan. Fast vorzüglich

THEOPHILUS
829–842

700 Follis, 829–831. ✶·ΘЄO-FIL' bASIL' Frontale Büste mit Chlamys und Kreuzkrone, in der Rechten Patriarchalkreuz, in der Linken Akakia. Rv. Wie Nr. 698. DO 433,13. R.1822. BN 527,2. 7,85 g. Fast vorzüglich

701 Solidus, 830–840. ✶ ΘЄOFI-LOS bASILЄ' Θ Frontale Büste mit Chlamys und Kreuzkrone, in der Rechten Patriarchalkreuz, in der Linken Akakia. Rv. + mIXAHL S CONSTANTIN' Büste seines verstorbenen Vaters Michael II. und seines Sohnes Constantin, beide mit Chlamys und Kreuzkronen, dazwischen Punkt, oben Kreuz. DO 427,3e. R.1832 var. BN 523,4. 4,44 g. Sehr schön
Die Solidi mit den beiden Büsten auf dem Revers wurden offenbar erst nach dem Tod des kleinen Constantin geprägt – die beiden Büsten der Rückseite stellen also Verstorbene dar (cf. DO p. 407).

702 Follis, zentralgriechische Münzstätte (?), 831–842. [ ]FIL'-bASIL Frontale Büste mit Loros und Triumphalkrone mit Pfauenfedern (Toufa), darauf vier Punkte, in der Rechten Labarum mit Kreuz, in der Linken Kreuzglobus. Rv. + ΘЄO/[F]ILЄ AVC/OVSTЄ SV/nICAS (Theophilus Augustus, du siegst!). DO 441,17. R.–. BN 532,1. 3,84 g. Knapper Flan. Fast vorzüglich

MICHAEL III
842–867

703 *Mit seiner Mutter Theodora.* Solidus, 843–856. IhSЧS X-RISTOS ✶ Büste Christi mit vollem Bart, drapiert, segnender Rechten und Evangelienbuch. Rv. + mIXAHL-S ΘЄ-O-ΔORA Zwei Büsten nebeneinander, Michael mit Chlamys und Kreuzkrone, etwas grösser Theodora mit Loros und Kreuzkrone mit zwei Zacken, zwischen den Köpfen Kreuz und Punkt. DO 463,2. R.1843. BN 534,4. 4,46 g. Sehr selten. Etwas rauhe Oberfläche. Vorzüglich

704 *Mit Basilius I.* Follis, 866–867. + mIhAЄL-IMPЄRAT' Frontale, bärtige Büste mit Loros, Kreuzkrone und Globus mit Patriarchalkreuz, in der Linken Akakia. Rv. + bASIL-IЧS RЄX ✶ Bildtyp wie für Michael auf dem Avers. DO 467,8. R.1849. BN 535,1. 8,99 g. Selten. Sehr schön

BASILIUS I, der Makedonier
867–886

705 *Mit seinem Sohn Constantin.* Follis, 868–870. + bASILIOS-S CONSTAn' bASIL' Zwei Kaiser thronen nebeneinander, beide mit Loros und Kreuzkronen, sie halten miteinander ein Labarum mit x links Basilius mit Bart, rechts kleiner sein Sohn. Rv. +bASILIO'/S CONSTAn/TInOS Єn ΘO/bASILЄIS R/OmAIOn (Basilius und Constantinus in Gott Könige der Römer). DO 494,9a. R.1862 var. BN 544,5. 7,95 g. Feine grüne Patina. Sehr schönes Exemplar

LEO VI
886–912

706 Follis. + LЄOn bAS-ILЄVS ROm' Frontale Büste mit Chlamys und Kreuzkrone, in der Linken Akakia. Rv. + LЄOn/Єn ΘЄO bA/SILЄVS R/OmЄOn DO 519,8. R.1873. BN 555,14. 6,74 g. Vorzüglich

707 *Mit seinem Bruder Alexander.* Follis. + LЄOn-S ALЄΞAnΔROS Zwei Kaiser thronen nebeneinander, ähnlich wie Nr. 705. Rv. + LЄOn/S ALЄΞAn/ΔROS bASIL'/ROmЄOn DO 517,6. R.1875. BN 554,4. 7,87 g. Sehr schön

708 Bleisiegel. IhSPS [ ] Büste Christi mit segnender Rechten und Evangelienbuch, hinter dem Haupt Kreuz. Rv. [ ] R' A444* Leo und Alexander halten miteinander ein Labarum. Zacos I 53,60b. 13,27 g. Etwas dezentriert, sonst vorzüglich

709 *Mit seinem Sohn Constantinus VII.* Solidus, 908-912. + IhS XPS REX-RE4NANTI4m' Thronender Christus auf lyraförmigem Thron mit Kreuznimbus, segnender Rechten und Evangelienbuch. Rv. LEOn ET CONSTAnT' A444' RO[ ] Zwei stehende Kaiser in Loros, dessen über den Arm fallendes Ende mit einem Kreuz und vier Punkten verziert ist, beide Kaiser mit Kreuzkronen und Kreuzgloben halten miteinander ein Patriarchalkreuz. DO 513,2. R.1879. BN 553,2. 4,37 g. Fast vorzüglich

CONSTANTINUS VII PORPHYROGENITUS
913-959

710 *Mit seiner Mutter Zoe.* Follis, 914-919. + COhSTAhT' CE ZOH b' Links Büste des Constantin mit Loros und Kreuzkrone, rechts Büste der Zoe mit Chlamys, Kaiserinnenkrone mit Kreuz und Perlengehängen, beide halten miteinander ein Patriarchalkreuz. Rv. + COhS/TAhTIhO/CE ZOH bA/SILIS RO/mEOh DO 559,22. R.1883. BN 573,1. 8,44 g. Fast sehr schön

711 *Mit Romanus I. und Christophorus.* Miliaresion, 921-931. Schrift in dreifachem Kreis mit Punktornament: + ROmAhO'/COhSTAhT'/CE XPISTOF,/Eh X·ω EVSE/b' bASIL' R' Rv. IhS4S XRI-ST4S hICA Kreuz auf Basis, drei Stufen und Globus. DO 554,17. R.1893. BN p.571. 2,99 g. Selten. Vorzüglich

712 *Mit seinem Sohn Romanus II.* Solidus, 945-959. + IhS XPS REX RE4NANTI4m Christusbüste mit Kreuznimbus, segnender Rechten und Evangeliar. Rv. COhSTAhT CE ROmAh' A444 b' R' Halbfiguren Constantins mit Loros und Kreuzkrone und seines Sohnes mit Chlamys und Kreuzkrone, beide halten miteinander ein Patriarchalkreuz. DO 552,15. R.1905. BN 570,15. 4,45 g. Fast vorzüglich

ROMANUS I LECAPENUS
920-944

713 Follis, 931-944. + RωmAh' bASILEVS Rωm' Frontale Büste mit Kreuzkrone und Chlamys mit Tablion, in der Rechten Labarum-Zepter, in der Linken Kreuzglobus. Rv. + RωmA/h Eh θEω bA/SILEVS Rω/mAIωh DO 562,25a. R.1886. BN 575,31. 8,66 g. Feiner Stil. Fast vorzüglich
Nominell regierte auch 931-944 Constantin VII. Porphyrogenitus. Faktisch hatte Romanus I. die Macht in der Hand. So konnte er auf Münzen allein auftreten. Dass man Constantin VII. am Leben gelassen hatte, verdankte er der byzantinischen Ehrfurcht vor geheiligter Tradition. Constantin VII. galt als Nachkomme Constantins des Grossen - das schützte ihn. Aus Ehrfurcht vor den geheiligten Zeichen der Macht hält Romanus auch noch das Labarum, das Wappen Constantins, in der Hand. (C. Morrison, BN II p. 575, Anm. 1, hält den sehr klein dargestellten Gegenstand nicht für ein Labarum, sondern eher für einen Narthex.)

NICEPHORUS II PHOCAS
963-969

714 *Mit Basilius II.* AV-Histamenon. + IhS XPS REX RE4NANTIhm Christusbüste mit Kreuznimbus, segnender Rechten und Evangeliar. Rv. Griechische Legende: NIKH+OP' KAI RACIΛ' AVΓ' R' P' Nicephorus in Loros und Basilius in Chlamys, beide mit Kreuzkronen, halten miteinander ein Patriarchalkreuz. DO 583,2. R.–. BN 589,4. 4,37 g. Vorzüglich

IOHANNES I ZIMISCES
969–976

715 Anonymer Follis, 970–976. Christusbüste mit Kreuznimbus, segnender Rechten und Evangelienbuch. Im Feld [IC]-XC Rv. + IhS4S/[XR]IST4S/[BA]SILЄ4'/[B]ASILЄ' DO 649,A1.6. R.1921. BN 596,1 var. (dort mit Ornamenten auf dem Rv.). 7,49 g. Interessante Überprägung von gutem Stil.
Sehr schön

Die Münze wurde überprägt auf einen Follis des Nicephorus II. 963–969 (DO 586, 7). Vom Avers ist neben der Reverslegende zu lesen: NICIFR b-A[ ]. Zu sehen sind das Kreuzzepter und das Kreuz auf der Krone. Vom Revers ist zu lesen: Єh Θ[ ]/SIL[ ]/ΠΑ[ ]. Eine byzantinische Quelle (Cedrenus II 413) berichtet, dass Johannes «befahl, das Bild des Erlösers auf die . . . Obole zu zeichnen, was bisher noch nie gemacht worden war». Bei den allerersten Christus-Folles, zu denen dieses Exemplar gehört, ist deutlich zu sehen, wie eilig man es hatte, Christus als Regenten und Anführer gegen die Sarazenen zu ehren – und gleichzeitig die Erinnerung an den ermordeten Nicephorus auszulöschen.

BASILIUS II
976–1025

716 Anonymer Follis. + ЄmmA-NOVHA Christusbüste mit Kreuznimbus (das Kreuz mit drei Kreuzen verziert), die Rechte segnend erhoben, in der Linken Evangelienbuch. Im Feld IC-XC Rv. + IhS4S/XRIST4S/bASILЄ4'/bASILЄ' Über und unter der Inschrift Punkt, Pfeilspitze, Punkt. DO 663,A2.31. R.1951. BN 597,31 var. 20,11 g. Sehr schönes Exemplar

717 *Mit seinem Bruder Constantinus VIII.* AV-Histamenon, 977–989. + IhS XIS RЄX RЄ4NANThbm Christusbüste wie vorher, im Kreuz des Nimbus drei Zungen. Rv. + bASIL C CONSτAhTI b R Halbfiguren des bärtigen Basilius mit Loros und des Constantin mit Chlamys, beide tragen Kreuzkronen und halten miteinander ein Patriarchalkreuz, am Schaft des Kreuzes ein kleines Dreieck. DO 615,2g. R.1937 var. BN 607,4 var. ANS Museum Notes 13, 1967, 176: Class II g. 4,38 g. Fast vorzüglich

CONSTANTINUS VIII
1025–1028

718 AV-Histamenon. + IhS XIS RЄX RЄ4NANTIhm Christusbüste in dreifachem Kreis mit Kreuznimbus (darin zwei Halbmonde), segnender Hand und Evangeliar. Rv. + CωNS-τAΠτIh bASILЄPS ROm Frontale Büste mit Loros, Kreuzkrone, Labarumzepter und Akakia. DO 709,1.2. R.1969. BN 624,2. 4,42 g. Fast vorzüglich

719 AV-Histamenon. Wie vorher, aber Punkt am Schaft des Labarum. DO 709,2. R.1969 var. BN 624,2 var. 4,40 g. Fast vorzüglich

ROMANUS III ARGYRUS
1028–1034

720 AV-Histamenon. + IhS XIS RЄX-RЄ4NANTIhm Thronender Christus mit Kreuznimbus, segnender Rechten und Evangeliar. Rv. ΘCЄ bOHΘ-R'ωmAhω Madonna mit Nimbus krönt den Kaiser mit Kreuzkrone, sie hat die Linke in Brusthöhe erhoben. Der Kaiser in Loros (vier Punkte im Zipfel), die Rechte an der Brust, hält in der Linken Kreuzglobus. Zwischen den Köpfen mΘ DO 717,1d. R.1972. BN 626,1. 4,42 g. Vorzüglich

MICHAEL IV PAPHLAGONICUS
1034–1041

721 AV-Histamenon (leicht konkav). + IhS XIS REX-REGNANTIhm Christusbüste mit Kreuznimbus (Kreuz an den Enden mit je vier Punkten verziert und einer viereckigen Platte), segnender Hand und Evangeliar. Rv. + mIX-AH-L bASILEYS Rm' Frontale Büste mit Kreuzkrone, Loros, Labarumzepter und Kreuzglobus, darüber von links die Hand Gottes. DO 725,1b. R.1976 var. BN 629,1ff. 4,40 g. Fast vorzüglich/vorzüglich

CONSTANTINUS X DUCAS
1059–1067

722 Konkaves AV-Histamenon. + IhS XIS REX-REGNANTIhm Thronender Christus. Rv. + KωN RAC'A'-O ΔOUKAC Stehender Kaiser in Loros mit Kreuzkrone, Labarumzepter und Kreuzglobus. DO 767,1a. R.2010. BN 642,1. 4,38 g. Vorzüglich

723 Konkaves AV-Histamenon. Avers wie vorher, aber Christus auf lyraförmigem Thron. Rv. Legende wie vorher ohne Kürzungszeichen. Constantin, von Madonna gekrönt, hält in der Linken Kreuzglobus und hat die Rechte an die Brust gelegt, zwischen den Köpfen M rechts O DO 769,2. R.2011. BN 643,10. 4,36 g. Etwas unregelmässiger Rand. Vorzüglich

724 AV-Tetarteron. Büste Mariae mit Nimbus und betend ausgebreiteten Händen. Im Feld MHP-ΘV Rv. KωN-RACIΛ OΔUK Frontale Büste in Loros mit Kreuzkrone, Kreuzglobus und Akakia. DO 770,3a. R.2012. BN 643,12. 4,01 g. Fast vorzüglich

725 Bleisiegel. + EMMA-NOVHΛ Thronender Christus mit Bart und Kreuznimbus, segnender Rechten und Evangelienbuch. Im Feld oben IC-XC Rv. + KωN RAC,Λ,-[ ] Der Kaiser mit Krone und Loros steht frontal, die Rechte an die Brust gelegt, in der Linken Kreuzglobus, zu seiner Seite rechts Maria mit Nimbus in Chiton und Maphorion, sie hält die Rechte segnend ans Haupt des Kaisers und hat die Linke zur Brust erhoben, neben ihrem Haupt M und Θ Zacos I 79,88. 23,93 g. Feiner Stil. Hohes Relief.
An der Seite kleinere Korrosionsspuren. Dunkelbraune Patina. Prachtexemplar

EUDOCIA MACREMBOLITISSA
1059–1071

726 *Mit Michael VII. und Constantius.* Konkaves AV-Histamenon, 1067. + IhS XIS REX-REShΛhTIhm Thronender Christus mit Kreuznimbus, segnender Rechten und Evangeliar. Rv. + MIX-EV-ΔK-KωnS Eudocia mit dreizackiger Krone und Zepter, daneben die Söhne mit Kreuzkronen, Kreuzgloben und Akakia. DO 783,1. R.2025. BN 648,1. 4,37 g. Vorzügliches Exemplar

727 Histamenon. Wie vorher, aber Averslegende mit zwei eingeschobenen I: + IhS XIS RCIX-RCSNΛNTIhIm DO 783,1.1. R.2025 var. BN 648,1 var. 4,43 g. Etwas dezentriert. Vorzüglich

ROMANUS IV DIOGENES
1068–1071

728 2/3 Miliaresion. Büste Mariae mit Nimbus, sie hält ein Medaillon mit der Büste des Jesusknaben. Im Feld MHP-ΘY Rv. + ΘKЄ/R Θ RωMA/Nω ΔЄCΠO/TH Tω ΔIO/ΓЄNЄI Darunter Zunge, Punkt, Zunge. DO 793,5a. R.2029 var. BN 651,2. 1,24 g. Sehr selten. Fast sehr schön
Die Münze wurde überprägt auf eine ähnliche Prägung, die bei gleicher Legende etwas grössere Lettern hatte. Erhalten sind neben dem Ende der Legende ЄI ein Teil des Ornamentes (ein etwas längerer Strich?). Vermutlich ist die darunterliegende Prägung vom Typ mit Christusbüste, was die zeitliche Ordnung der beiden Typen in der Reihenfolge von C. Morrison nahelegt.

729 *Mit seiner Gattin Eudocia und seinen Stiefsöhnen Michael, Andronicus und Constantius.* Bleisiegel. + PωMANω-Є[V]ΔK R PM Frontal auf Podest stehender Christus mit Nimbus krönt Romanus und Eudocia, die beide Globen in der Hand halten, neben dem Haupt Christi IC-[XC] Rv. KωN-MX-ANΔ Michael mit Labarum zwischen seinen Brüdern, die je einen Kreuzglobus halten. Cf. Zacos I 84,93d. 25,61 g. Sehr schön

MICHAEL VII DUCAS
1071–1078

730 Konkaves Miliaresion. +ΘKЄ ROHΘЄI-Tω Cω ΔO[ ] (Gottesgebärerin, hilf deinem Diener). Stehende Madonna mit betend ausgebreiteten Händen. Im Feld MH-ΘV Rv. +MIXAHΛ-[ ]Λ O ΔUK' Michael in militärischer Tracht steht frontal mit Kreuzkrone, Kreuzzepter und Schwert, unter dem rechten Ellenbogen Punkt. DO 812,7b. R.2036. BN 656,1 var. 1,99 g. Sehr selten. Sehr schön

NICEPHORUS III BOTANIATES
1078–1081

731 Konkaves Elektron-Histamenon. Thronender Christus mit erhobener Rechten, in der Linken Evangeliar. Im Feld oben IC-XC Rv. + NIKHO ΔЄC-Tω ROTANIAT' Stehender Kaiser mit Krone, Labarumzepter in der Rechten (am Schaft x) und Kreuzglobus (und Akakia?) in der Linken. DO 826,3b. R.2051. BN 659,1. 4,36 g. Vorzüglich

732 Konkaves Miliaresion. Wie das Miliaresion Nr. 730, aber Averslegende + ΘKЄ ROHΘЄI Tω Cω ΔOVΛ Im Feld MHP ΘV Reverslegende + NIKHΦP ΔЄC[ ]TANI DO 830,7b. R.–. BN p.660. 2,03 g. Sehr selten. Sehr schön

ALEXIUS I COMNENUS
1081–1118

733 Konkaves Elektron-Histamenon, 1081-1092. Thronender Christus mit Kreuznimbus, segnender Rechten und Evangeliar. Im Feld IC-XC Rv. + ΛΛЄ·ω ΔЄC-ΠOΤ Tω KOM Frontale Büste mit Chlamys, Divitision, Kreuzkrone, Sternenzepter und Kreuzglobus. Hendy T.1,4 (p.71, first coinage). R.2062. BN 674,1. 4,41 g. Fast vorzüglich

734 Konkaves Elektron-Histamenon, 1081-1092. Christusbüste mit Kreuznimbus, segnender Rechten und Evangeliar. Im Feld IC-XC Rv. +ΛΛЄΞIω-ΔC-ΠOΤ, Tω K Frontale Büste mit Chlamys, Divitision, Kreuzkrone, Kreuzzepter (unter dem Querbalken des Kreuzes zwei Zweige) und Kreuzglobus. Hendy T.1,5 (p.71, second coinage). R.2061. BN 674,2. 4,36 g. Fast vorzüglich

735 AR-Tetarteron, Thessalonica, 1081–1082. Büste Mariae mit Nimbus und ausgebreiteten Händen, vor ihr Medaillon mit der Büste des Jesusknaben. Im Feld MHP-ΘV Rv. + ΑΛ[ ]Ω Δ-ΠΟΤ Τ[ ] Frontale Büste mit Chlamys, Divitision, Kreuzkrone, Zepter (daran vier Punkte) und Kreuzglobus. Hendy T.2,6 (p.73, first coinage). R.2071. BN 681,3. 3,07 g. Selten. Sehr schön

736 Konkaves AV-Hyperpyron, 1092–1118. + ΚΕΡΟ-ΗΘΕΙ Im Feld oben IC-XC Thronender Christus mit Kreuznimbus, erhobener Rechten und Evangeliar. Rv. Α/ΛΕ/ΞΙΩ/ΔCC/ΠΟ/Τ-ΤΩ/ΚΟ/ΜΝΗ/ΝΩ Stehender Kaiser mit Chlamys, Divitision, Kreuzkrone, Labarumzepter und Kreuzglobus, rechts oben die Hand Gottes aus einer Wolke. Hendy T.3,4 (p.81 Var. I A). R.2057. BN 676,1. 4,35 g. Av. leichter Doppelschlag. Fast vorzüglich

737 AE-Tetarteron, Thessalonica, 1092–1118. Juwelenverziertes Kreuz, in den Ecken C-Φ-ΑΛ-Δ (Staure phylasse Alexion Despoten – Kreuz, beschütze den Herrscher Alexios). Rv. [ ]Δ-Ο-[ ] Frontale Büste mit Loros, Kreuzkrone, Kreuzzepter und Kreuzglobus. Hendy T.8,10 (p.88, third coinage). R.2085. BN 685,16. 1,83 g. Selten. Sehr schön

738 Bleisiegel. Thronender Christus mit Kreuznimbus, segnender Rechten und Evangelienbuch. Im Feld IC-XC Rv. + ΑΛΕΧΙΩ ΔΕC-ΠΟΤ' ΤΩ ΚΟΜΝΗΝΩ Der Kaiser steht frontal mit Labarum und Kreuzglobus. Zacos I 90,102a. 21,10 g. Sehr schön

IOHANNES II COMNENUS
1118–1143

739 Konkaves AV-Hyperpyron, Thessalonica. Thronender Christus mit Kreuznimbus, erhobener Rechten und Evangeliar. Im Feld IC-XC Rv. [ ]C ΠΟΤ Halbfigur des Kaisers mit Loros, Kreuzkrone und Akakia, er hält ein Patriarchalkreuz zusammen mit der Madonna, die rechts neben ihm steht, über dem Kaiser die Hand Gottes. Im Feld rechts ΘV/MH Hendy T.9,10 (p.103, first coinage). R.2096. BN 697,1. 4,34 g. Av. leichter Doppelschlag. Sehr schön/vorzüglich

740 AE-Tetarteron. Stehender, bärtiger Christus in Tunika mit Nimbus und Evangelienbuch in der Linken. Im Feld IC-XC Rv. ΙΩ ΔΕCΠΟΤΗ ΤΟ-ΠΟΡΦ[ ]ΝΤ Stehender Kaiser in Loros mit Kreuzkrone, Kreuzzepter und Kreuzglobus. Hendy T.11,5 (p.106, type A). R.2107. BN 696,9. 3,46 g. Fast vorzüglich

MANUEL I COMNENUS
1143–1180

741 AE-Tetarteron, Thessalonica. Θ Γ-ΕΟ[ ]Γ[ ] Büste des Heiligen Georg, bartlos, in Tunika mit Nimbus, in der Rechten Speer, an der linken Seite Schild. Rv. ΜΑΝ-ΟΥΗ-ΔΕC Bärtige Büste des Kaisers in Loros mit Krone, in der Rechten Zepter mit X an der Spitze (Labarum), in der Linken Kreuzglobus. Hendy T.17,14 (p.120, type A). R.2154. BN 719,1. 4,55 g. Sehr schön

742 AE-Halbtetarteron, Thessalonica. Kaisermonogramm aus [Μ]-Α-[Δ]-Π-Κ Rv. Büste des Kaisers in Loros mit Kreuzkrone, Labarum-Zepter und Kreuzglobus. Hendy T.17,17 (p.121, type A). R.2160. BN 720,21. 1,72 g. Rv. Doppelschlag. Sehr schön

ANDRONICUS I COMNENUS
1183–1185

743 AE-Tetarteron, Thessalonica. Büste Mariae, verschleiert (auf dem Schleier Kreuz), mit Nimbus und ausgebreiteten Händen, auf ihrer Brust Christusmedaillon. Im Feld MHP-ΘY Rv. ANΔP-[ ]K ΔE Halbfigur des Kaisers mit Krone, Labarum-Zepter und Kreuzglobus. Hendy T.19,2 (p.133, type A). R.2171. BN 730,1. 3,89 g. Schön/sehr schön

744 Bleisiegel. + KE RO-HΘE (Herr, erbarme dich!). Thronender Christus mit Kreuznimbus, segnender Rechten und Evangelienbuch. Im Feld oben IS-XC Rv. + ANΔPONI-K[ ] Der Kaiser steht frontal mit Labarum und Kreuzglobus. Zacos - (cf. I 97,108: Alexios II.). 25,01 g. Sehr schön

ISAACUS VON CYPERN
1184–1191

745 Billon-Aspron-Trachy, Nicosia (?). [ ]HHA Thronender Christus Emmanuel mit Nimbus, die Rechte segnend, in der Linken Buchrolle. Rv. ICAAKIOC-ΔECΠOTIC Stehender Kaiser mit Krone, Kreuzzepter und Schriftrolle. Hendy T.21,12 (p.147). R.–. Cf. BN 736. 3,45 g. Sehr selten. Besonders schön erhaltenes Exemplar

Im Jahre 1184 setzte Isaac Comnenus, ein Urenkel Kaiser Johannes II., nach Cypern über und erklärte sich zum rechtmässigen Kaiser. Er hielt die Insel, bis sie 1191 von Richard Löwenherz erobert wurde. Hendy weist (p. 136ff.) diesem Usurpator eine Reihe von Prägungen zu, lässt jedoch (p. 147) die Frage offen, ob auch dieser Typ nach Cypern gehört. Unser Exemplar zeigt deutlich jene Form der Pendilien mit drei Perlen am Ende, die nach Hendy für Isaac von Cypern typisch ist. Isaac Angelos trägt Pendilien mit einer Perle (p. 141). Die Schrift, die hier vollständiger erhalten ist als bei Hendy, scheint nicht constantinopolitanisch.

ISAACUS II ANGELUS
1185–1195

746 AV-Hyperpyron. Thronende Madonna mit Nimbus, auf dem Schoss die Büste des Jesusknaben. Im Feld MHP-ΘV Rv. ICAAKIOC ΔEC-X/AP/X/M Stehender Kaiser in Loros mit Krone und Kreuzzepter, er hält zusammen mit dem rechts neben ihm stehenden Erzengel Michael ein halb aus der Scheide gezogenes Schwert, über dem Kaiser Hand Gottes. Hendy T.20,2 var. (p.143 Var. A). R.2175 var. BN p.741. 4,28 g. Rand etwas gewellt. Fast vorzüglich

747 Konkaves Elektron-Hyperpyron. Avers wie vorher. Rv. ICAAKIOC Δ-O-X/M Der Kaiser in Loros mit Krone, Kreuzzepter und Schriftrolle, er wird gekrönt von dem rechts neben ihm stehenden Erzengel Michael, der in der Linken ein Zepter hält. Hendy T.20,6 (p.144 Var. A). R.2179. BN 742,2. 4,50 g. Fast vorzüglich

ALEXIUS III ANGELUS
1195–1203

748 Konkaves AV-Hyperpyron. + KE RO-HΘEI Stehender Christus mit Kreuznimbus, segnender Rechten und Evangeliar. Im Feld IC-XC Rv. AΛΞIω ΔEC-O KωTω KOMNHNO Der Kaiser mit Chlamys, Divitision, Kreuzkrone und Akakia, er hält zusammen mit dem Heiligen Constantin (in Kaisertracht mit Nimbus) ein Patriarchalkreuz. Hendy T.22,3 (p.150 Var. II). R.2199. BN 753,2. 4,44 g. Av. Doppelschlag. Fast vorzüglich

THEODORUS I COMNENUS-LASCARIS VON NICAEA
1208–1222

749 AR-Trachy, Magnesia. Thronender Christus mit Kreuznimbus, segnender Hand und Evangeliar. Im Feld IC-XC Rv. ΘΕΟΔΩΡΟϹ ΔΕϹΠ (undeutlich). Der Kaiser mit Loros, Krone und Schwert in der Rechten, er hält zusammen mit St. Theodor (in militärischer Tracht mit Nimbus) ein Sternenzepter. Hendy T.30,3 (p.228, type A). R.2282 var. 4,06 g. Vorzüglich

IOHANNES III DUCAS-VATATZES VON NICAEA
1222–1254

750 Konkaves AV-Hyperpyron, Magnesia. Thronender Christus wie vorher, aber die Rechte ausgestreckt. Rv. IΩ/ΔΕϹ/[ ]ΗΙ[ ] dazwischen MΡ ΘΥ Stehender Kaiser mit Loros, Krone, Labarum-Zepter und Schriftrolle, er wird von der rechts neben ihm stehenden Madonna gekrönt. Hendy T.32,1 (p.237, second coinage). R.2283. 4,46 g. Vorzüglich

751 Konkaves AV-Hyperpyron. Wie vorher, aber Avers starker Doppelschlag. 3,49 g. Fast vorzüglich

752 AE-Tetarteron, Magnesia. Büste des Heiligen Georg, bartlos, in Tunika mit Nimbus, in der Rechten Speer, an der linken Seite Schild. Im Feld links Monogramm aus ΟΑ rechts Monogramm aus ΓΕΩΡ Rv. IΩ/[Δ]ΕϹ/[Π]Ο-Ο/ΔΟΥ/Κ/Α/Ϲ Stehender Kaiser mit Krone, in der Rechten Labarum, in der Linken Anexikakia. Hendy T.34,4 (p.245, type C). R.2290. 2,81 g. Selten. Dunkelgrüne Patina. Besonders schönes Exemplar

IOHANNES ANGELUS VON THESSALONICA
1243–1244

753 Bronzemünze. Bartlose Büste Christi mit Nimbus, segnender Rechten und Schriftrolle in der Linken. Im Feld IC-XC Rv. Erzengel Michael in militärischer Tracht mit ausgebreiteten Flügeln, er hält in der Rechten ein Zepter mit lilienförmiger Spitze, in der Linken Kreuzglobus. Im Feld rechts X/A BMC (Ostrogoths) 203,6. Hendy T.27,3 (p.195, type P). R.2281. 3,63 g. Av. Doppelschlag. Sehr schönes Exemplar

Hendy ordnet das Stück in die "Latin imitative coinage" von 1204–1261 ein. Sein Argument gegen die Zuweisung nach Thessalonica („the style is too crude") überzeugt aber angesichts der feinen Zeichnung unseres Stückes nicht ganz.

THEODORUS II DUCAS-LASCARIS VON NICAEA
1254-1258

754 Billon-Trachy, Magnesia. Stehender Christus mit Nimbus, segnender Hand und Evangelienbuch. Im Feld oben IC-[XC] darunter B-[B] (Jesus Christus - Basileus Basileon, König der Könige). Rv. ΘΕ/Ο/ΔΟ[ ]Η[ ]ΑϹ/Κ[ ] Stehender Kaiser mit Krone, Labarum und Kreuzglobus, er wird von Maria gekrönt. (Im Feld links quer die Gestalt Mariae: Folge eines Doppelschlages.) Hendy T.35,6 (p.258, type A). R.–. 3,15 g. Sehr selten. Doppelschlag. Sehr schön

MICHAEL VIII PALAEOLOGUS
Usurpator in Nicaea 1259–1261, Kaiser 1261–1282

755 Konkaves AV-Hyperpyron. Links X/M/AЄ/ПO in der Mitte IC/XC rechts (undeutlich) O/П/Λ/Λ/ΛI Kniender Kaiser, die Rechte an der Brust, wird von thronendem Christus, der ein Evangeliar hält, gekrönt, hinter dem Kaiser Erzengel Michael. Rv. Ansicht Constantinopels von oben, in der Mitte Büste der Madonna mit betend ausgebreiteten Armen. Cf. BMC 608,1. R.2218. 3,99 g. Sehr schön

756 AR-Trachy. Thronende Madonna. Rv. Wie der Avers vorher, aber Christus mit Schriftrolle. Im Feld oben IC rechts XC darunter OП/Λ Cf. BMC p.610 (nach Photiades Cat.). R.–. 1,71 g. Sehr selten. Sehr schön

757 AE-Tetarteron, Magnesia. Grosses perlenverziertes B Im Feld rechts und links je drei Punkte. Rv. Thronender Kaiser in Loros mit Krone, Kreuzzepter und Anexikakia. Hendy T.36,7 (p.264, type A). Sabatier 2,339,11 (incertaine). R.–. 1,72 g. Fast vorzüglich
Hendy, p. 266, weist diese anonyme Münze dem Reich von Nicaea zu, entscheidet sich jedoch nicht für einen bestimmten Herrscher. Stilistisch gehört das Stück in die späte Zeit. Eine anonyme Prägung ist verständlich, solange sich Michael formal mit dem Mitkaisertum neben Johannes IV. Lascaris begnügte. Das B dürfte für «Basileus» stehen (Christustitel? Kaisertitel? Vielleicht auch beides).

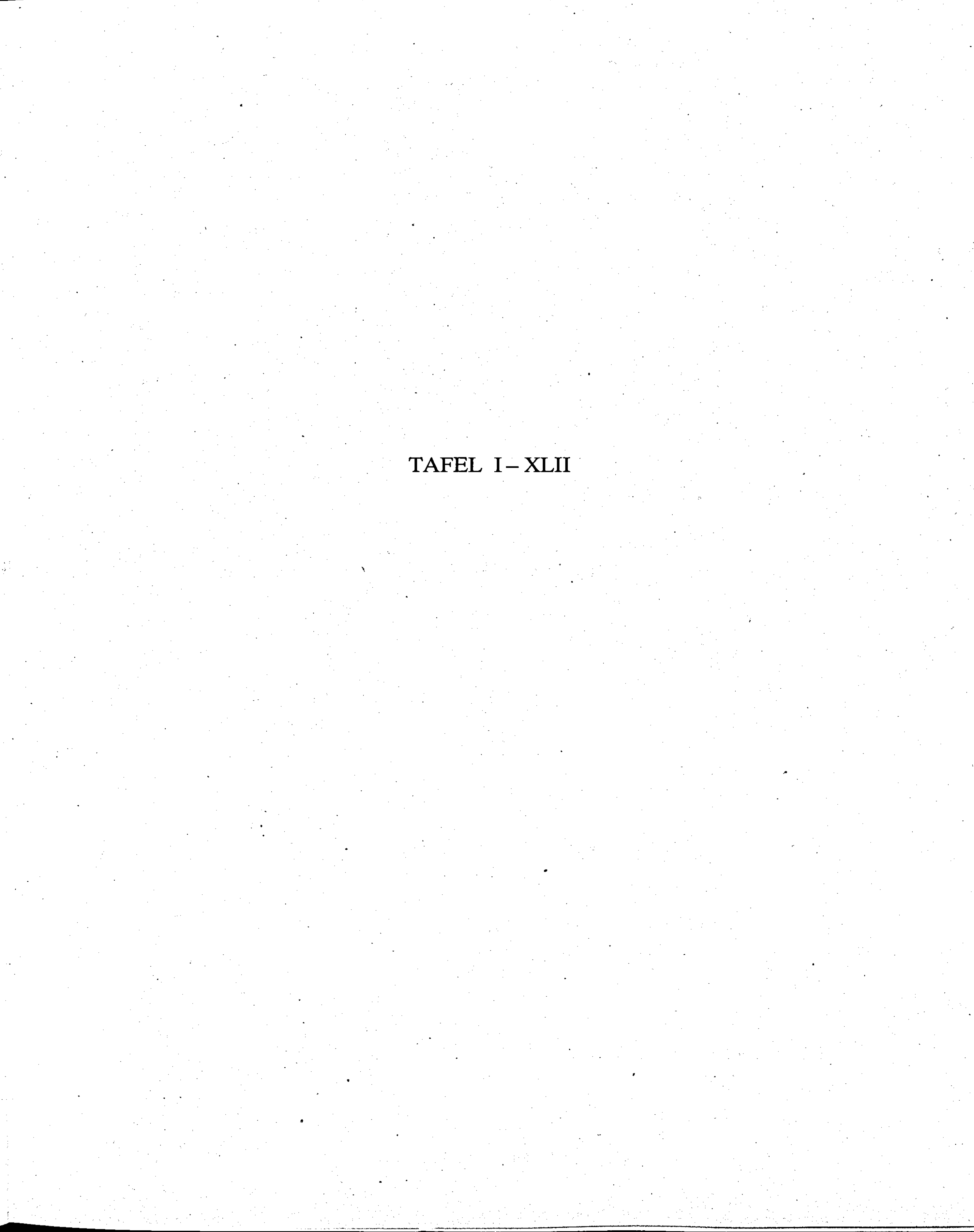
IOHANNES II COMNENUS VON TRAPEZUNT
1280–1297

758 Asper. IΩ/O/KO/ΜΗΝ-N/OC Der Kaiser steht frontal mit Labarumzepter und Kreuzglobus, rechts oben (stilisiert) Hand Gottes. Rv. OΑ Є/V-ΓЄ/NI/O/C Der Heilige Eugen steht frontal mit Nimbus und langem Kreuz. BMC (Ostrogoths) 267,36ff. R.2315 var. O. Retowski, Die Münzen der Komnenen von Trapezunt, 95,92. 2,91 g. Sehr schön

759 Asper auf den Namen Manuel I. (1238–1263). Gleicher Bildtyp wie vorher, aber Legende ΜΗ/N/HΛ/O-K/M/N Links unten Stern. Rv. OΑ/ЄV/Γ-O/TPΛ/ПZ/TI/d (der Heilige Eugenius, der Trapezunter). BMC (Ostrogoths) 255,95. R.2312. O. Retowski 66,214ff. 2,75 g. Sehr selten. Sehr schön
Der Bildtyp ist nicht der des Manuel I., sondern der des wesentlich später regierenden Johannes II. W. Wroth (p. 256) denkt an eine Prägung für oder in Georgien. Dort wurde «Kirmaneoul» (Kyrios Manuel) zum allgemeinen Namen für Silbermünzen.

IOHANNES VIII PALAEOLOGUS
1423-1448

760 3/4 Silber-Hyperpyron. Christusbüste mit Nimbus frontal in doppeltem Kreis. Im Feld IC-X Zwischen den Kreisen Punkte. Rv. + IΩΑИΗC[ ]ПΑΛΕΟΛ[ ]/ΘΥ[ ]ΑΡΙΤΗ ΒΑCΙΛ[ ]ΤΩИ ΡΟΜЄ (Johannes ... Palaeologos/durch Gottes Gnade König der Römer). Frontale Büste des Kaisers mit Nimbus. Rechts und links im Feld je ein Punkt. BMC –. R.2268. D. Whitting, Byzantine Coins, 1973, Nr. 416/417. 6,64 g. Sehr selten. Sehr schön



TAFEL I – XLII



CAESAR – DRUSUS



CALIGULA - CLAUDIUS



CLAUDIUS – OTHO



VITELLIUS – TRAJAN



TRAJAN – SABINA



SABINA – MARC AUREL



MARC AUREL – COMMODUS



CRISPINA – SEPTIMIUS SEVERUS



JULIA DOMNA – PLAUTILLA



GETA – JULIA SOAEMIAS



194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217

JULIA MAESA – MAXIMUS



GORDIANUS AFRICANUS I – OTACILIA SEVERA



PHILIPP II – DIVI-PRÄGUNGEN



DIVI-PRÄGUNGEN – VALERIAN II



VALERIAN II – AURELIAN



SEVERINA – MAGNIA URBICA



NUMERIAN – MAXIMIANUS HERCULIUS



MAXIMIANUS HERCULIUS – GALERIUS MAXIMIANUS


374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391

GALERIUS MAXIMIANUS – MAXENTIUS



MAXENTIUS – CONSTANTIN I



CONSTANTIN I – HELENA


440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 Au 450 451 452 453 454 Au 455 Au 456 457 458 459 460 461 462 463

DELMATIUS – VETRANIO



MAGNENTIUS – VALENS



GRATIAN – FLAVIUS VICTOR



EUGENIUS – THEODOSIUS II



EUDOCIA – ANASTASIUS I



ANASTASIUS I – JUSTINUS I + JUSTINIANUS I



JUSTINIANUS I



JUSTINIANUS I – JUSTINUS II



JUSTINUS II – MAURICIUS TIBERIUS



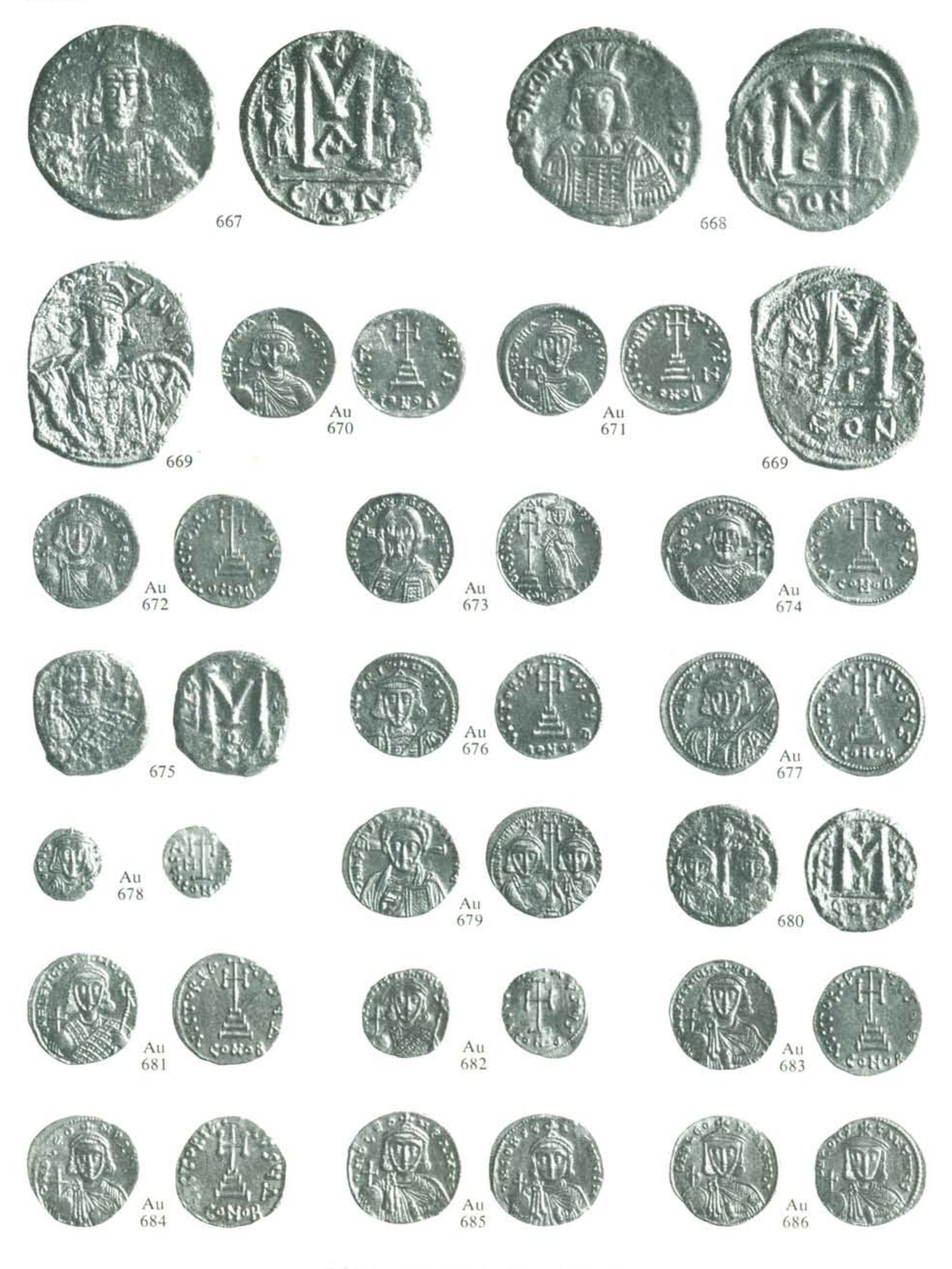
MAURICIUS TIBERIUS – PHOCAS



PHOCAS – HERACLIUS



HERACLIUS – CONSTANTINUS IV



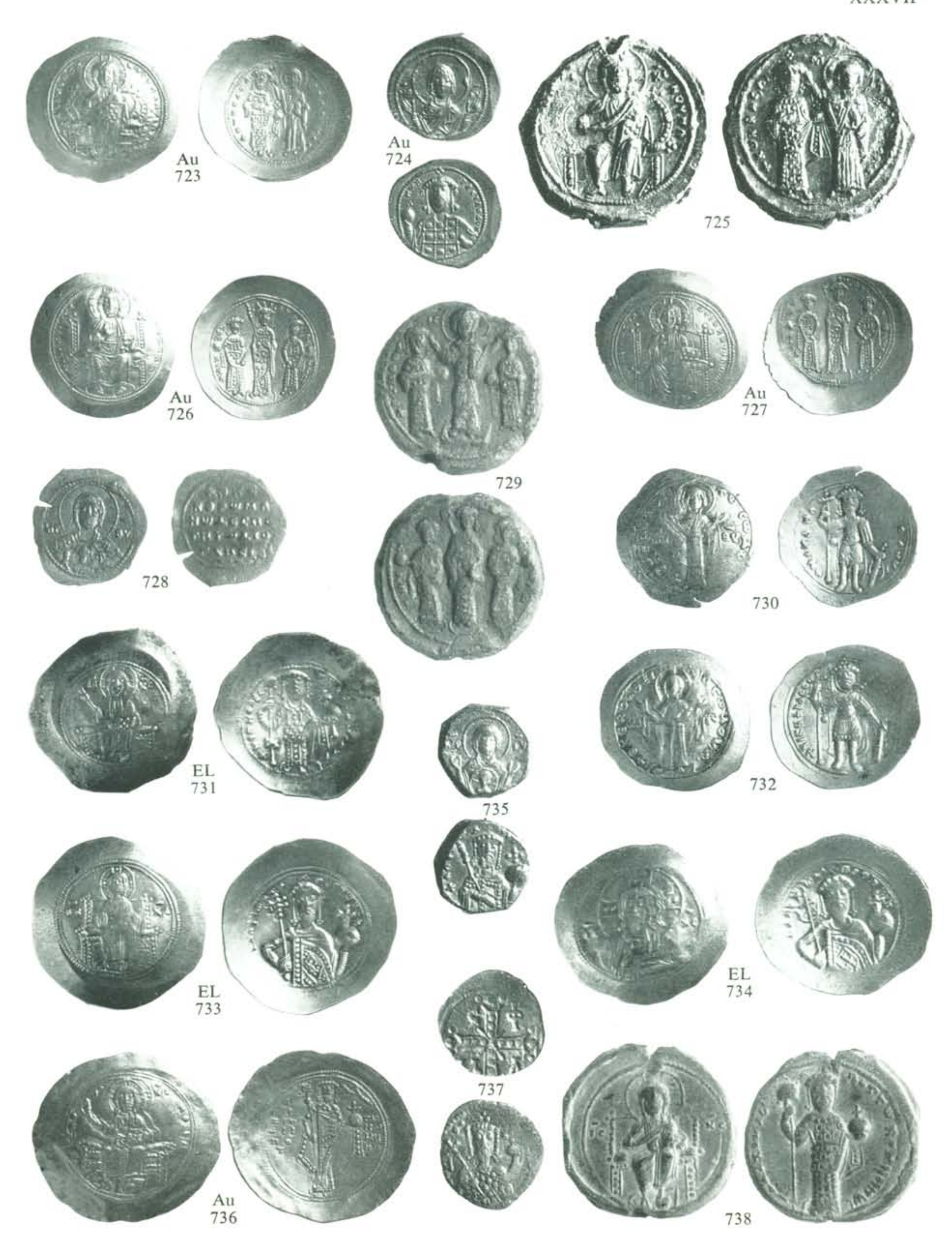
CONSTANTINUS IV – LEO III



LEO III – BASILIUS I



LEO VI – CONSTANTINUS X DUCAS



CONSTANTINUS X DUCAS – ALEXIUS I



JOHANNES II – MICHAEL VIII



758 757 759

760

MICHAEL VIII – JOHANNES VIII

Au 4

26

Au 14

33

27

7

Vergrößerungen 2:1



41 53 58 48 61 69 93 99 100

Vergrösserungen 2:1



Vergrösserungen 2:1



Vergrößerungen 2:1

FRANK STERNBERG

Numismatiker

CH-8001 Zürich, Bahnhofstrasse 84

AUKTION

28./29. November 1975

RÖMISCHE MÜNZEN

BYZANTINISCHE MÜNZEN

Schätzungen – Estimates
in Schweizer Franken – in Swiss francs

No.		No.		No.		No.	
1	800	31	1500	61	1800	91	1500
2	3000	32	6000	62	700	92	800
3	900	33	10000	63	800	93	4000
4	25000	34	3000	64	600	94	700
5	1800	35	3000	65	800	95	1200
6	3500	36	5000	66	700	96	900
7	4000	37	300	67	2500	97	400
8	900	38	3000	68	1000	98	500
9	1500	39	800	69	1200	99	900
10	1000	40	1600	70	2000	100	900
11	200	41	12000	71	1200	101	1000
12	300	42	6000	72	300	102	1000
13	300	43	800	73	300	103	1000
14	10000	44	1000	74	1600	104	20000
15	3000	45	600	75	400	105	700
16	2000	46	1200	76	700	106	600
17	400	47	800	77	2000	107	700
18	3000	48	2500	78	1000	108	500
19	1000	49	3500	79	1200	109	7000
20	1500	50	2000	80	1000	110	800
21	3500	51	2500	81	1000	111	600
22	600	52	2500	82	800	112	1000
23	6000	53	2000	83	1400	113	2000
24	1200	54	1000	84	700	114	300
25	1200	55	1200	85	6000	115	1200
26	12000	56	1500	86	1000	116	2000
27	3000	57	2000	87	2500	117	700
28	750	58	6000	88	1400	118	700
29	750	59	1000	89	1200	119	500
30	400	60	1000	90	450	120	500

No.		No.		No.		No.	
121	2000	181	800	241	500	301	400
122	1200	182	1500	242	400	302	500
123	1500	183	800	243	400	303	200
124	2500	184	800	244	400	304	700
125	1200	185	400	245	250	305	200
126	1200	186	600	246	250	306	600
127	400	187	300	247	150	307	800
128	25 000	188	400	248	150	308	400
129	500	189	1200	249	250	309	200
130	1500	190	700	250	400	310	500
131	1500	191	700	251	400	311	300
132	2400	192	1500	252	800	312	600
133	3000	193	400	253	1200	313	300
134	2000	194	900	254	1500	314	700
135	7000	195	400	255	800	315	400
136	5000	196	300	256	1200	316	300
137	1500	197	1500	257	1200	317	800
138	4000	198	200	258	700	318	200
139	300	199	700	259	1200	319	200
140	800	200	300	260	1000	320	80 000
141	500	201	250	261	1200	321	1200
142	200	202	300	262	1000	322	200
143	600	203	250	263	1600	323	150
144	400	204	1800	264	1200	324	300
145	600	205	400	265	1400	325	18 000
146	1000	206	300	266	400	326	300
147	2800	207	400	267	800	327	400
148	2000	208	200	268	200	328	300
149	400	209	700	269	1000	329	6000
150	800	210	300	270	250	330	500
151	300	211	300	271	1000	331	300
152	800	212	400	272	250	332	2000
153	1000	213	2500	273	800	333	2000
154	400	214	1700	274	1000	334	300
155	1400	215	1000	275	1000	335	400
156	400	216	1600	276	15 000	336	500
157	500	217	1000	277	400	337	250
158	1000	218	4000	278	1200	338	15 000
159	500	219	2000	279	200	339	2000
160	500	220	1500	280	200	340	1500
161	400	221	1500	281	1000	341	200
162	400	222	2000	282	400	342	200
163	300	223	1800	283	200	343	200
164	1200	224	1500	284	400	344	200
165	500	225	150	285	700	345	600
166	1500	226	300	286	500	346	400
167	400	227	100	287	2500	347	250
168	800	228	150	288	800	348	100
169	800	229	150	289	700	349	150
170	300	230	300	290	600	350	2000
171	400	231	500	291	300	351	2000
172	1600	232	1200	292	2000	352	1600
173	500	233	300	293	800	353	100
174	500	234	300	294	1500	354	250
175	800	235	400	295	200	355	200
176	600	236	300	296	400	356	150
177	700	237	300	297	900	357	150
178	600	238	200	298	100	358	2000
179	1000	239	400	299	100	359	900
180	500	240	500	300	150	360	2000

No.		No.		No.		No.	
361	500	421	100	481	400	541	2500
362	1000	422	100	482	4000	542	1500
363	200	423	300	483	1800	543	2000
364	400	424	300	484	3000	544	1700
365	200	425	100	485	5000	545	3500
366	250	426	100	486	700	546	6000
367	700	427	100	487	100	547	10 000
368	300	428	100	488	100	548	18 000
369	150	429	500	489	800	549	1700
370	350	430	400	490	800	550	2000
371	300	431	300	491	3000	551	600
372	400	432	250	492	200	552	800
373	1500	433	400	493	2000	553	800
374	400	434	200	494	2500	554	700
375	300	435	250	495	300	555	200
376	150	436	150	496	3000	556	150
377	2000	437	500	497	3000	557	400
378	1000	438	100	498	800	558	250
379	500	439	1500	499	100	559	120
380	400	440	350	500	3000	560	4000
381	1200	441	150	501	1000	561	1700
382	400	442	50	502	400	562	1600
383	800	443	500	503	300	563	1700
384	800	444	100	504	800	564	1500
385	400	445	100	505	2000	565	800
386	150	446	1000	506	1000	566	400
387	1000	447	50	507	12 000	567	200
388	1000	448	800	508	800	568	7000
389	150	449	1200	509	200	569	6000
390	500	450	3000	510	1600	570	500
391	200	451	200	511	2500	571	1500
392	1200	452	200	512	3000	572	1500
393	1500	453	100	513	3000	573	300
394	1200	454	100	514	800	574	500
395	1000	455	3000	515	800	575	500
396	400	456	4000	516	3000	576	600
397	100	457	150	517	1800	577	800
398	50	458	150	518	2000	578	800
399	50	459	700	519	2000	579	300
400	50	460	400	520	2500	580	350
401	200	461	100	521	1200	581	300
402	4000	462	3000	522	8000	582	100
403	3000	463	1200	523	3000	583	1000
404	200	464	500	524	3000	584	700
405	400	465	200	525	3000	585	500
406	100	466	500	526	100	586	200
407	300	467	300	527	200	587	150
408	100	468	1000	528	4000	588	200
409	100	469	350	529	2500	589	2700
410	100	470	300	530	2000	590	2000
411	100	471	200	531	1700	591	500
412	50	472	150	532	3000	592	500
413	150	473	2000	533	5000	593	600
414	150	474	1200	534	7000	594	600
415	250	475	2500	535	600	595	400
416	4000	476	300	536	2000	596	1500
417	100	477	250	537	3000	597	1000
418	50	478	900	538	100	598	150
419	100	479	100	539	2500	599	300
420	100	480	800	540	2500	600	400

No.		No.		No.		No.	
601	100	641	600	681	2500	721	2000
602	1200	642	4000	682	1000	722	1700
603	2500	643	300	683	2500	723	1500
604	1200	644	300	684	3500	724	2700
605	1200	645	1200	685	3000	725	1200
606	3000	646	1800	686	3000	726	5000
607	15 000	647	2000	687	800	727	3000
608	150	648	500	688	500	728	400
609	200	649	1800	689	2700	729	300
610	500	650	2000	690	200	730	1000
611	250	651	1800	691	3500	731	2000
612	400	652	3000	692	200	732	2000
613	100	653	1500	693	3000	733	1200
614	200	654	1800	694	200	734	1200
615	100	655	2000	695	300	735	1500
616	50	656	1500	696	200	736	1200
617	300	657	2000	697	150	737	100
618	2000	658	1700	698	400	738	400
619	2500	659	1800	699	150	739	1200
620	3000	660	1400	700	300	740	100
621	1000	661	2400	701	2000	741	100
622	3000	662	2000	702	200	742	100
623	1000	663	3000	703	5000	743	100
624	1400	664	2500	704	200	744	300
625	1000	665	1400	705	300	745	2000
626	900	666	1500	706	100	746	1500
627	300	667	300	707	150	747	800
628	200	668	300	708	250	748	1200
629	400	669	300	709	5000	749	1500
630	200	670	3000	710	200	750	1200
631	300	671	2700	711	900	751	600
632	600	672	2000	712	1700	752	200
633	200	673	1500	713	300	753	300
634	1200	674	2800	714	4000	754	200
635	2500	675	200	715	100	755	1000
636	1200	676	2800	716	200	756	1200
637	5000	677	4000	717	2000	757	100
638	1500	678	1000	718	1800	758	200
639	1400	679	3000	719	1800	759	300
640	500	680	200	720	2000	760	700

FRANK STERNBERG

Numismatiker

CH-8001 Zürich, Bahnhofstrasse 84

AUKTION

28. / 29. November 1975

RÖMISCHE MÜNZEN

BYZANTINISCHE MÜNZEN

Erzielte Preise – Prices realized

in Schweizer Franken – in Swiss francs

No.		No.		No.		No.	
1	1 100	32	11 000	62	1 000	95	1 300
2	3 000	33	12 500	64	1 500	96	1 800
3	2 700	34	3 200	66	650	97	400
5	2 500	35	4 000	67	3 000	99	2 000
6	6 500	36	5 800	68	1 200	100	1 600
7	5 000	37	350	69	1 900	101	1 300
8	1 100	38	4 500	70	3 700	102	1 200
9	1 800	39	1 200	71	1 700	103	1 200
10	1 250	40	2 200	72	200	104	22 000
11	240	41	13 000	73	300	105	650
12	400	42	6 500	74	1 900	106	550
13	650	43	650	75	440	107	650
14	12 000	44	2 300	76	700	108	500
15	2 800	45	750	77	2 000	109	6 500
16	1 800	46	1 000	78	1 350	110	750
17	400	47	1 400	79	1 300	112	900
18	3 400	48	4 200	80	1 500	113	2 700
19	1 100	49	4 000	81	1 200	114	750
20	1 500	50	2 100	82	800	115	1 200
21	3 300	51	3 000	83	1 800	116	2 000
22	650	52	3 500	84	650	118	800
23	8 000	53	3 700	85	5 200	119	450
24	1 800	54	1 000	86	1 300	120	550
25	1 100	55	1 400	87	3 700	121	2 100
26	12 500	56	2 400	88	2 000	122	1 500
27	3 500	57	2 600	89	1 100	123	2 800
28	800	58	6 700	90	575	124	2 400
29	800	59	1 300	91	1 700	125	1 700
30	1 100	60	1 300	93	5 800	127	400
31	1 600	61	2 400	94	650	129	450

No.		No.		No.		No.	
130	1 500	190	850	245	330	305	250
131	2 300	191	800	246	250	306	650
132	2 200	192	1 500	248	150	307	750
133	3 300	193	500	249	400	308	580
134	1 800	195	360	251	500	309	220
135	14 500	196	300	252	1 000	310	700
136	5 750	197	2 800	253	1 000	311	300
138	5 000	198	200	254	1 200	312	700
140	750	199	650	255	700	313	260
141	800	200	290	256	1 100	314	1 200
142	260	201	220	257	1 600	315	600
144	550	202	300	258	650	316	320
145	700	203	260	260	850	317	1 200
146	1 000	204	2 500	261	1 000	321	1 300
147	3 600	205	420	262	850	322	300
148	2 500	206	475	263	1 700	323	140
149	380	207	750	264	1 500	324	360
150	1 200	208	200	266	500	326	320
151	350	209	850	267	1 000	327	550
153	1 000	211	300	268	200	328	400
155	1 400	212	520	269	1 600	329	10 000
156	380	213	3 500	270	250	330	800
157	500	214	2 200	271	2 100	331	480
158	1 700	215	1 000	273	900	332	3 000
159	700	216	2 100	274	1 300	333	2 800
160	460	217	1 400	275	1 000	334	340
161	500	218	5 300	277	520	335	400
162	650	219	2 300	278	1 100	336	500
163	300	220	1 700	279	250	337	280
165	480	221	1 400	280	230	339	3 000
166	3 500	222	3 000	281	850	340	2 300
167	400	223	2 300	282	500	341	420
168	850	224	1 500	283	350	342	380
169	800	225	150	284	500	343	300
172	2 000	226	320	285	1 000	345	560
173	600	227	80	286	450	346	480
174	500	230	550	287	3 000	347	600
175	1 100	231	600	288	800	348	110
176	700	232	1 100	289	800	350	2 200
177	950	233	580	290	3 200	351	3 000
178	650	234	430	291	400	352	1 700
179	1 200	235	450	292	3 300	353	250
180	600	236	450	294	1 500	354	750
181	1 100	237	450	295	300	355	250
182	1 600	238	200	297	2 000	356	250
183	1 100	239	500	298	320	357	320
184	950	240	500	299	90	358	3 400
186	700	242	500	300	180	359	900
187	400	243	430	301	400	360	2 100
189	1 500	244	380	302	600	361	700

No.		No.		No.		No.	
362	1 200	418	90	471	200	539	2 600
363	260	419	100	472	200	540	2 600
364	360	421	110	473	3 100	545	5 000
365	260	422	110	474	1 300	547	13 000
366	400	423	280	475	2 400	549	1 700
367	1 200	424	300	476	300	551	650
368	300	425	125	477	240	554	750
369	170	426	240	478	1 400	555	220
370	580	427	220	479	140	556	150
371	650	428	210	480	960	557	850
372	600	429	700	481	430	558	275
373	1 500	430	440	484	3 000	559	120
374	900	431	750	485	4 000	560	4 500
375	300	432	280	486	800	565	950
376	150	433	570	487	150	566	600
378	850	434	500	488	120	567	350
380	380	435	400	490	850	570	1 100
381	1 100	436	370	492	180	573	500
382	400	437	450	493	3 000	574	650
383	750	439	2 950	494	3 000	575	800
384	1 900	440	330	495	900	576	1 000
385	800	441	260	496	3 800	577	1 400
386	150	442	80	498	950	578	950
390	800	443	470	499	180	579	325
391	300	444	120	500	3 200	580	350
392	1 500	445	100	501	1 000	581	325
393	2 200	446	2 000	502	1 100	582	130
394	3 000	447	140	503	1 000	583	1 000
395	1 800	448	3 400	504	950	584	725
396	370	449	1 500	506	1 550	585	1 300
397	320	450	3 200	507	11 500	586	200
398	50	451	280	509	220	587	230
399	55	452	550	510	3 500	588	250
400	70	453	170	511	2 700	591	600
401	420	454	240	512	4 000	592	550
402	5 200	455	3 200	513	3 300	593	2 000
403	3 800	456	4 800	514	1 100	594	850
404	370	457	350	515	1 000	595	425
405	600	458	400	517	1 900	596	3 200
406	110	459	1 300	522	8 000	597	1 100
407	500	460	600	523	4 500	598	150
408	130	461	160	524	4 700	599	330
409	220	462	4 600	525	3 800	601	200
411	90	463	2 400	526	120	604	1 100
412	70	464	800	527	300	608	160
413	150	465	220	528	4 200	609	220
414	550	466	550	529	2 100	610	600
415	360	468	1 500	535	850	612	450
416	4 700	469	400	536	2 400	614	500
417	300	470	500	538	180	615	150

No.		No.		No.		No.	
616	120	669	800	702	275	737	100
617	1 700	673	2 000	703	5 500	738	1 400
620	3 200	674	2 800	704	550	739	1 200
624	1 100	675	350	705	450	740	300
627	400	677	4 000	706	400	741	200
628	400	678	2 000	707	200	742	130
629	800	679	2 800	708	600	743	120
630	260	680	300	710	225	744	1 900
631	400	682	1 150	711	950	745	2 600
632	1 150	683	2 300	712	1 600	746	1 500
633	500	687	1 900	713	400	747	850
638	1 400	688	1 600	715	150	748	1 700
640	750	690	510	716	650	751	600
641	700	691	4 200	721	1 900	752	300
642	4 000	692	300	724	2 600	753	480
643	450	693	3 000	725	4 000	754	275
644	300	694	360	727	2 900	756	1 200
648	800	695	400	728	700	757	350
662	2 200	696	420	729	800	758	275
663	3 200	697	200	730	1 300	759	450
664	2 600	698	750	732	3 200	760	950
667	650	699	175	733	1 150		
668	750	700	400	734	1 150		